

Bürgermeister Warmer kommt per Video ins Haus

Reinbek – Es sind bewegte Zeiten, in denen fast im Minutentakt neue Informationen über die Ausbreitung des Corona-Virus' und dessen Folgen für Gesellschaft, Wirtschaft und jeden Einzelnen durch das Internet rauschen. »Ich wollte gerne einmal zusammentragen, was von dieser Informationsflut aus Reinbeker Sicht interessant ist und habe mich deshalb entschlossen, einen möglichst schnellen und mit wenigen Mitteln umsetzbaren Weg zu wählen. So erreiche ich schnell möglichst viele Menschen«, berichtet Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer zum Start seiner Internet-Videos.

Schnelle Infos per Video

Sie sind auf der Homepage der Stadt unter www.reinbek.de

abrufbar. Bei Facebook, Instagram oder YouTube sind dem ersten Video vom 19. März mehr als 5.200 Menschen gefolgt. Am 24. März ging das zweite Video zu Kita, Senioren und lokalem Einkauf online.

Warmer: »Ich habe in meinem Büro auf dem Besuchertisch einen Bücherstapel aufgebaut, mein Handy obendrauf gestellt und ohne Skript über die Punkte berichtet, die wir in der Stadt beobachtet haben und die uns besonders wichtig sind.«

Dabei möchte Bürgermeister Warmer möglichst authentisch sein und so steht bei den Videos des

bekennenden Bahnfans Warmer ein Bahnsteig Schild »Reinbek« mit im Bild. Erstmal ist kein Ende geplant für diese kurzen Info-Videos; so wenig, wie ein Ende der Corona-Entwicklung absehbar ist.

»Wir bekommen im Rathaus im Moment jeden Tag eine Flut von neuen Anweisungen und Verordnungen vom Land und Kreis im schönsten Behördendeutsch. Da ist es wichtig, erst einmal festzustellen, was davon überhaupt relevant ist für uns in Reinbek«, berichtet Bürgermeister Warmer aus dem Rathaus, das seit Mitte März für den Publikumsverkehr geschlossen ist.

Lesen Sie weiter auf Seite 24

IHR UMZUG? WIR SIND WEITER FÜR SIE DA!



Bleiben Sie gesund!

JAN BODE
UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500

www.bodespedition.de

IM FRÜHJAHR EIN PAAR KILOS LOSWERDEN?



Reicht die Biotonne nicht?
Unsere Lösung: Der Buhck Bag hat
Platz für 1 m³ Abfälle, z.B. Ihre Gartenabfälle.

040 - 721 70 21

buhck
GRUPPE

Online bestellen unter: www.buhck.de

Ihr Haus- u. Gartenservice schnell – preiswert – zuverlässig

Aktion bis Ende Februar: Bäume fällen

Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten-
und Pfasterarbeiten, Zäune aufstellen,
Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

HEUTE:

**Seniorenbeirat fordert mehr
bezahlbaren Wohnraum** s. 22

**Aumühle: Gottesdienst
per Podcast** s. 29

**Wentorf: Einkaufshilfe
für Menschen in Not** s. 31



100% 5 Sterne Bewertungen

So Gehört
sich das!

blau
HÖRGERÄTE

blau Hörgeräte in Reinbek
Bahnhofstraße 6
21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15



LIEBE UND TREUE KUNDEN
AUS RÜCKSICHT VOR ANDEREN
HALTEN WIR AB SOFORT DEUTLICH ABSTAND
DOCH ES STEHT JETZT OSTERN VOR DER TÜR
UNSER LAGER HÄLT DIE SCHÖNSTEN FRÜHJAHRSBOTEN
BEREIT UND WIR BIETEN IHNEN AB SOFORT

OSTER-GUTSCHEINE

DIE WIR IHNEN GERNE MIT 15% AUFWERTEN
LIEFERN WERDEN WIR DEN GUTSCHEIN ZU IHNEN
NACH HAUSE - MOBIL KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN
UNTER 0170 - 494 01 26 UND 0151 - 466 66 707

@ProseccoFashionReinbek



Die Stadt Reinbek informiert
Verantwortlich: Der Bürgermeister



Stadtinformation

30. März 2020

Eine Initiative der Stadt Reinbek

Ansprechpartner in der Coronakrise

Kreis Stormarn
"Coronahotline"



04531 - 160-1160

Ärztlicher
Bereitschaftsdienst



116117

Einkaufsdienst
für Senior*innen



040-72750-264

Bürgerbüro der
Stadt Reinbek



040-72750-333

Stadt Reinbek



040 - 72750-0
www.reinbek.de



In Kürze finden Sie unter www.reinbek-hilft.de eine Vielzahl an gewerblichen Angeboten, die auch während der Krise zur Verfügung stehen.

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der
Stadtverordnetenversammlung

CDU www.cdu-reinbek.de
Tel. 040 / 71005644

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN** www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515

SPD Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de

FDP Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Forum21 Tel. 040/
www.forum21-reinbek.de 710 5138

KPP Telefon 040 / 722 26 72
klaus-peter-puls@gmx.de

Wenn andere Dinge wichtiger werden

Seit wenigen Wochen ist unser Leben nicht mehr so, wie wir es kennen und liebgewonnen haben. Das öffentliche Leben ist zum Großteil zum Erliegen gekommen. Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen haben geschlossen, Sportvereine und Geschäfte – mit einigen Ausnahmen – ebenfalls. Die Kommunalpolitik ist davon auch betroffen: Seit Mitte März sind sämtliche Sitzungen in Reinbek ausgefallen und werden dies auch noch weiterhin tun. Das ist übrigens kein Muss: In einigen anderen Kommunen finden derzeit noch Sitzungen statt. Ich möchte nicht ketzerisch klingen, wenn ich behaupte, viele dieser Sitzungen in den anderen Kommunen hätten ebenso ausfallen können. Wir Kommunalpolitiker sind nicht der Nabel der Welt und manch einer nimmt sich zu oft zu wichtig. Aber mit einem Sitzungsausfall können wir dazu beitragen, die Ausbreitung der Corona-Pandemie ein klein wenig zu verlangsamen – genauso wie jede Reinbekerin und jeder Reinbeker dazu beiträgt, in dem er oder sie so wenig wie möglich mit anderen Personen Kontakt hat. Bleiben wir zuhause!

Patrick Ziebkke

Solidarität trotz Krise

Das Coronavirus beherrscht die Welt – und wir in Reinbek sind von der Krankheit und den Schutzmaßnahmen ebenso betroffen wie alle anderen. Wir ermuntern die Bürger, in diesen Zeiten solidarisch zu sein mit denen, die krank, finanziell betroffen oder besonders gefährdet sind. Gut, dass die Verwaltung mit den Kirchen und einzelnen Vereinen erste Hilfsdienste für unsere Senioren organisiert. Unter Bürgermeister Björn Warmer arbeitet die Verwaltung auch im Krisenmodus effizient – wir GRÜNE werden den Bürgermeister auch deshalb bei der geplanten Bürgermeisterwahl 2020 unterstützen. Für alle von den Kita-Schließungen betroffenen Eltern können dank der zugesagten 50 Millionen Euro aus dem Landeshaushalt erst einmal die Beiträge für zwei Monate entfallen. Die für viele Eltern so wichtige Kita-Reform wurde in Kiel jedoch wegen der Corona-Krise verschoben. Wir GRÜNE werden uns dafür einsetzen, dass der geplante Beitragsdeckel zur Entlastung der Eltern trotzdem wie ursprünglich vorgesehen ab dem 1. 8. 2020 gilt.

Markus Linden

Reinbek hält zusammen

Erinnern Sie sich noch an die letzte Fraktionskolumne? Das ist gerade mal ein paar Wochen her und doch hat sich Vieles um uns herum seitdem dramatisch verändert. Auf einmal bestimmen Wörter wie Quarantäne, Homeoffice und Kontaktverbot unser aller Leben. Für manche Reinbekerinnen und Reinbeker bedeutet das aber weit mehr, als für einige Wochen möglichst Zuhause zu bleiben: Zum Beispiel für inhabergeführte Läden, unsere vielfältigen Restaurants oder soziale und kulturelle Einrichtungen kann diese Krise zur existenzbedrohend sein. Wenn die drastischsten Maßnahmen wieder aufgehoben sind, werden wir alle mehr denn je gefordert sein, die Auswirkungen auf das Leben in Reinbek so gering wie möglich zu halten. Das können wir nur gemeinsam schaffen, in dem wir noch stärker das nutzen, was uns in Reinbek geboten wird. Bestellen Sie Bücher nicht online, sondern lokal; holen Sie sich Essen von Ihrem Lieblingsrestaurant und genießen Sie es Zuhause; informieren Sie sich schon mal, was kulturell so geboten wird, wenn alles wieder offen ist. Und am allerwichtigsten: Bleiben Sie gesund!

Volker Müller

Zusammenhalten

Die weltweite Pandemie aufgrund der Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 stellt uns alle vor Herausforderungen. Zum einen gilt es die Maßnahmen zur Verlangsamung der Ausbreitung strikt umzusetzen, auf der anderen Seite muss unsere Aufmerksamkeit denen gelten, die, aus welchen Gründen auch immer, Hilfe benötigen. Hier sind wir alle gefragt. Unter Wahrung der Regeln zur Kontaktvermeidung geben Sie zum Beispiel per Telefon bitte denen Zuspruch, die unter den Kontaktverboten seelisch leiden. Helfen Sie den Menschen, die mit der Situation überfordert sind und Schwierigkeiten haben, die täglichen Dinge des Lebens zu bewältigen. Reinbeker, die Hilfe suchen, finden hilfreiche Informationen auf der Internetseite der Stadt Reinbek (www.reinbek.de). Sie können sich auch gern an uns wenden unter buerger@fdp-reinbek.de. Wir werden, wenn möglich, Hilfe organisieren. Die augenblickliche Situation fordert uns alle – aber ich bin zuversichtlich, dass es uns gelingt, die Qualität unseres Zusammenlebens auf ein neues, höheres Niveau zu heben.

Bernd Uwe Rasch

»Abstand halten!«

Ist das Gebot von Vernunft und Solidarität unter allen Gruppen und Altersklassen. Nur so wird es möglich, die Ausbreitung des Corona-Virus in unserer Gesellschaft zu verlangsamen, die gesundheitliche Gefährdung für Alle zu minimieren. Es ist bitter, nun erst einmal auf gesellschaftlich-„körperliche“ Kontakt verzichten zu müssen. Forum21 veranstaltet daher zur Zeit auch keine Gesprächsrunden, Infotermine, Spaziergänge durch Reinbek. „Abstand halten“ heißt für Kommunalpolitiker auch: Belastungen – auch finanzielle – für Einwohner gering halten und möglichst abwenden! Wir fordern, in dieser Zeit bei den Eltern KEINE KiTa-Beiträge einzufordern / abzurufen. Die Familien brauchen Ruhe und Kraft, sich auf die Einschränkungen der Corona-Krise einzustellen. Jetzt ist nicht Zeit für schwammige „rechtliche Bedenken“ (wo gibt's diese nicht??), jetzt gilt es, solidarisch zu handeln. Bleiben Sie gesund und haben Sie ein Auge für Ihre Mitmenschen!

Heinrich Dierking

Grünes Licht für den Bürgermeister!

Reinbek reagiert auf das Coronavirus. Das Rathaus ist seit dem 16.3. für den Kundenverkehr geschlossen. Alle Gremiensitzungen (Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse) sind abgesagt. Der Bürgermeister informiert in den Medien (siehe oben), auf der Internetseite der Stadt und mit Videobotschaften über Fragen „rund um den Umgang“ mit dem Virus, über Fragen zu den angeordneten Maßnahmen von Bund, Land und Kreis, die fast täglich erneuert, ergänzt und ersetzt werden, über zuständige Ämter und Behörden und über „Verwaltungsfragen aller Art“, die aktuell nicht persönlich im Rathaus geklärt werden können. In dringenden Fällen müssen Entscheidungen getroffen werden, für die eigentlich die gewählten Stadtverordneten zuständig sind, z.B. zur Entlastung der Eltern von fälligen Beiträgen für Kindertagesstätten und offene Ganztagschulen, die zur Zeit nicht besucht werden können. Für solche Eilentscheidungen sollten wir dem Bürgermeister fraktionsübergreifend grünes Licht geben.

Klaus-Peter Puls

»Wentorf bringt's!«

Aufruf an alle Unternehmen

Wentorf – Auch wenn viele Geschäfte, Restaurants und Dienstleister jetzt geschlossen sind, sind dennoch viele total aktiv: *Luce* bringt Essen ins Haus, *Dilek Kochstudio* sowieso, der *Bücherwurm* bringt Bücher nach Hause, der *Weinhandel Oxhoft* Weinkisten und und und: Wentorf bringt's!!

Der WIW möchte nun all diese Serviceleistungen von Firmen, die Waren in und um Wentorf nach Hause liefern auf seiner Website auflisten, damit die Bürger*innen die Möglichkeit haben, sich einen Überblick zu verschaffen und damit ihre Kontaktpunkte außerhalb der eigenen vier Wände weiter reduzieren können. Alle diese Firmen möchten sich bitte melden unter messe@wiw-wentorf.de und angeben:

- Firmenname
- Kurzbeschreibung der Dienstleistung mit Konditionen
- Wie sie für die Kunden erreichbar sind

Gregor Zahnow vom Vorstand der WIW: »Ich bitte unsere Mitglieder, diesen Aufruf auf *social media* zu stellen. Für viele von uns ist dies zur Zeit der einzige Weg, noch Umsatz zu machen. Wenn Sie einen anderen Weg gefunden haben, erzählen Sie uns Ihre Geschichte. Frei nach dem Motto: Wie hoffen Sie durch die Krise zu kommen? Wir setzen Ihre Story auf unsere Website. Vielleicht schaut sich da jemand etwas ab, vielleicht fasst durch Ihre Initiative jemand anderes neuen Mut.«

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308

www.lantz.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Telefonberatung für Menschen in psychischen Krisen

Reinbek – Die Sozialpsychiatrische Beratung des Beratungszentrums Südstormarn in Reinbek (SVS e.V.) bietet ab sofort eine Beratung über Telefon und eMail für psychisch belastete Menschen an, für die diese Krisenzeit eine noch stärkere Herausforderung bedeutet als für andere Menschen. Die Beratung ist möglich montags bis freitags von 9 – 12 Uhr, sonn-

abends, sonntags, feiertags 12 – 15 Uhr. Zu anderen Zeiten kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Auch zwei Mail-Kontakte werden angeboten: ☎ 040-72738450, eMail: g.buchholz@svs-stormarn.de oder bz@svs-stormarn.de

Darüber hinaus sind im Beratungszentrum ebenfalls die Erziehungs- und Familienberatung, die

Jugendberatung, die Sucht- und Drogenberatung, die Frauen- und Mädchenberatung, die Schwangerschaftskonfliktberatung, und die Beantragung von Geldern aus der Bundesstiftung Mutter- und Kind für telefonische Beratungen sowie eMail-Beratungen erreichbar: ☎ 040-72738450



Buchhandlung

BÜCHERWURM

**Persönliche
Lieferung!**

Wir liefern persönlich und direkt nach Hause!

Bleiben Sie daheim - wir bringen Bücher und Ostergeschenke

buecherwurm.de

Bestellen Sie im Online-Shop, per Email, Telefon oder WhatsApp. Wir sind auch bei Instagram und Facebook!

Ihre Buchhandlung für unsere Region

Buchhandlung BÜCHERWURM • Zollstr. 7 Casinopark • 21465 Wentorf • Fon. 040-72977620 • info@buecherwurm.de



Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de



Gehört sie (noch) dazu?

Der Mensch ist ein soziales Wesen. Das gilt nicht nur in Zeiten von Corona. Menschen wollen dazugehören. Das fängt spätestens in der Schule an, dass Lehrer ein Auge darauf haben müssen, dass keiner in der Klasse zum Außenseiter wird. Und dieses Grundbedürfnis setzt sich fort bis in hohe Alter. Auch 90jährige wollen in Reinbek dazugehören, wertgeschätzt werden, wollen sich nicht als »abseits gestellt« erleben, sondern »zugehörig zur Gemeinschaft aller Reinbeker Bürger«.

Der REINBEKER erhielt dieser Tage Post von einer Reinbekerin, die demnächst ihren 90. Geburtstag feiern wird, und nach Lektüre des Briefes frage ich mich, ob die Stadt den Kontakt zu ihren Bürgern fortgeschrittenen Alters, die nicht nur jetzt wegen Corona, sondern auch sonst aus gesundheitlichen Gründen einsam in ihren Wohnungen sitzen, kaum noch an die frische Luft kommen und so mehr oder weniger emotional vereinsamen, neu denken muss.

Die Jubilarin in spe hinterfragt, welchen Wert es habe, viele Wochen vor dem Geburtstag per »coolen« Brief gefragt zu werden, ob es einem recht sei, dass ein (nicht benannter!) »Vertreter« der Stadt vorbeikomme, um die Glückwünsche des Ministerpräsidenten und der Stadt Reinbek (»Faksimile unterschreiben«) persönlich zu überreichen? Die Jubilarin kennt weder den »Vertreter« der Stadt noch den Ministerpräsidenten und vice versa. Die alte Reinbekerin ist von dieser Art »Erledigung von Amts wegen« nicht nur sehr enttäuscht – ja, sie fühlt sich geradezu diskriminiert. Darf sie das?

Sie vermisst einen Menschen, der »sich Zeit nimmt und zuhören kann«.

Von einem namenlosen »Vertreter« der Stadt – »der mich nicht kennt und der mir absolut nichts bedeutet« – ist diese Wertschätzung – eigentlich ein Geschenk zwischen Menschen – offensichtlich nicht zu erwarten.

Aber »noch sind wir da, sind Bürger der Stadt Reinbek, mit gleichem Recht, beachtet zu werden, mit gleichem Recht, Hilfe zu empfangen!« heißt es im Brief. Dabei weiß sie von teilweise sehr kranken Senioren in ihrem Umfeld, die nicht mehr zu den Veranstaltungen von DRK und AWO oder zum Frühstück gehen können, die aufgrund ihrer Sehbehinderung viel zu viel in der Wohnung angebunden sind, »die nur in Begleitung den kleinen Weg zum Friedhof schaffen.« Aber sie selbst würde gern der öffentlichen Einladung der CDU (v. 24.2.20 im REINBEKER) an die Bürger, in eine Fraktionssitzung zu kommen, Folge leisten und mitdiskutieren wollen.

Aus den Zeilen des Briefes spricht eine lange gewachsene, große Reinbek-Verbundenheit, die von der Stadt eine zwischenmenschliche Beziehung zu ihren Bürger*innen einfordert, die im Corona-Moment nicht mal der Bürgermeister oder der Bürgervorsteher mit einer Einladung zu einer Tasse Kaffee (plus Gebäck) ins Rathaus zufriedenstellend ausfüllen könnte.

Aber vielleicht schärft Corona den Blick auf ältere Menschen und kreiert neue Ideen. Denn nicht nur bei den Rutschkeimern im Freizeitbad, auch hier könnte eine weitere Schirmherrschaft wahrlich glückliche Augen bewirken.

Hartmuth Sandtner

»Wir müssen unsere Gemeinde über die Grenzen hinweg bekannt machen.«

Wolfgang Snijders liebt die Metal-Musik, aber auch die Bremer Stadtmusikanten

Wentorf – Seit fünf Jahren ist Wolfgang Snijders vielen in der Region bekannt. Im Jahr 2015 übernahm seine Frau Daniela den EDEKA-Markt an der Hauptstraße. Fast zeitgleich schmiss der 45-jährige seinen Job als Key-Account-Manager bei einem großen amerikanischen Unternehmen mit der Verantwortung für 65 Mitarbeiter, um seine Frau bei der Erfüllung ihres beruflichen Traums zu unterstützen. »Für uns war klar, das funktioniert nur, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen«, sagt er. Seine Entscheidung hat er voller Überzeugung getroffen und nie bereut.

Wenn Wolfgang Snijders durch den Laden geht, fällt er auf. Immer schwarz gekleidet, groß, kräftig und einen langen Pferdeschwanz. »Den trage ich, seit ich zwölf Jahre alt bin«, erzählt er. Nur die Spitzen werden regelmäßig geschnitten. Snijders ist nicht der typische Einzelhändler, doch mit seiner Freundlichkeit schlägt er so manchen. Er ist sich selbst treu, egal, was andere denken.

Sein Lebenslauf ist spannend. Vom gelernten Groß- und Außenhandelskaufmann, Musikjournalisten, Eventmanager bis zum Vertriebsexperten und nun Geschäftsführer eines Edeka-Marktes. Seine Frau ist der Chef und das ist für den begeisterten Musikexperten absolut in Ordnung. »Sie ist diejenige, die das Geschäft von der Pike auf gelernt hat, da werde ich einen Teufel tun und mich mit Halbwissen ins Geschäft stellen«, sagt er. Seine Expertise ist das Kaufmännische: Controlling, Verhandlung mit Lieferanten und Personalorganisation sind seine Aufgaben.

Die Liebe zur Musik entdeckte er bereits mit sieben Jahren. Ungewöhnlich für das Alter: Er entdeckte die Hard-Rock-Musik für sich. Die Band KISS war sein erster Kontakt zu diesem Musikgenre. »Ich erinnere mich noch, dass ich ein Stück zig-Mal hintereinander gehört habe, weil es mir so gut gefiel«, sagt der Musiker. Bis heute ist er Fan der Gruppe. 2010 hat er die Band sogar auf ihrer Tour begleitet. Ein Tattoo mit Autogramm und Konterfei des Sängers Gene Simmons schmückt seine Wade. Wolfgang Snijders liebt Tattoos. Sein Körper ist voll davon, nur Kopf, Hals und Hände bleiben frei. Jedes hat seine Geschichte, wie eben auch das von KISS.

Zurück zu seiner persönlichen Musikgeschichte. Die erste musikalische Begegnung mit KISS veränderte sein Leben. Von da an wollte er unbedingt Gitarre spielen lernen. Und er bekam eine. »Eine Gitarre mit Loch«, wie er sagt. »Erst-



Wolfgang Snijders in seiner Band

mal klassische Gitarre«, waren die Worte seiner Mutter. Mit elf gab es dann die erste E-Gitarre – ohne Loch. Mit mehreren Bands spielte er in den vergangenen Jahren zusammen. Auftritte und CDs wurden veröffentlicht. Doch immer blieb es ein Hobby. »Dafür bin ich dann doch zu sicherheitsdenkend. Ich möchte wissen, dass ich jeden Monat meine Rechnungen bezahlen kann«, sagt er. Aktuell spielt er mit vier weiteren Musikern in der Band »Hellforged«. Im späten Frühjahr soll der erste öffentliche Auftritt sein, eine CD könnte folgen. Death-Thrash Metal ist die Musikrichtung, die die fünf Musiker spielen. Eine extreme Spielart der Metalmusik. Hier schlüpft Wolfgang Snijders in eine andere Rolle. Hier kann er laut sein. Die Musik ist für ihn der Ausgleich zum Alltag.

Und so kontrovers es scheint, genauso ist die Wentorfer Bühne für ihn ein geliebter Ausgleich. Seit 2012 sind er und seine Frau Daniela im Team. »Das erste Stück waren die Bremer Stadtmusikanten«, erinnert er. Beide stehen sie gern auf der Bühne. »Ich lerne allerdings nicht gern Rollen auswendig und improvisiere, das kommt nicht

immer so gut«, sagt der erste Vorsitzende des Vereins. »Meine Frau ist großartig auf der Bühne«, schwärmt er. Sein Engagement ist außergewöhnlich. Nahezu täglich ist er mit den Aufgaben der Bühne beschäftigt. »Proben vorbereiten, Homepage pflegen, Stücke lesen – da kommt einiges zusammen«, so Snijders. Und auch wenn es für manchen klingt, wie ein extremer Gegensatz zur Metal-Musik, so ist es die Bühne und die Unterhaltung der Menschen, die beides verbindet. »Ob Musik, Bühne oder Edeka-Markt, für mich ist alles ein Hobby«, sagt er. 14 Personen gehören zum aktiven Ensemble des Theaters. Aktuell wird das Stück »Wer krank ist, muss kerngesund sein« von Uschi Schilling, Regie: Daniela Snijders, geprobt. Premiere soll sein am 29. Mai 2020 in der Aula der Gemeinschaftsschule Wentorf.

Und noch ein ehrenamtliches Engagement bekleidet der Geschäftsführer des Edeka Marktes. Er ist Vorstandsmitglied in der Wirtschaftsinitiative Wentorf. »Für mich ist es wichtig, das Interesse der Gemeinde an der Wirtschaft zu stärken«, so der Geschäftsmann. Dazu würde er gern öffentlicher

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

mit der Wirtschaftsinitiative und der Gemeinde auftreten. Wenn er sich etwas wünsche dürfte, dann wäre es ein Open-Air-Festival für Wentorf, das auch Menschen aus dem Umland anzieht »Wir müssen unsere Gemeinde über die Grenzen hinweg bekannt machen und wir haben großartige Voraussetzungen dafür«, sagt er.

Und weil Helfen sowieso auf seiner Agenda steht, spendet er auch mit dem Unternehmen für die Tafel, die Tierheime in Geestacht und Reinbek sowie der Obdachlosenhilfe »Zwischstopp Straßek«. »Voraussetzung für alles was ich tue, ist die Freude daran«, so Wolfgang Snijders. Imke Kuhlmann

DER REINBEKER digital

Manchmal passiert es, ohne dass wir als Verlag davon wissen, dass der REINBEKER nicht zum angekündigten Termin in Ihrem Briefkasten liegt. Wenn Sie uns davon Mitteilung machen, uns anrufen (040-72730117) oder uns eine eMail (redaktion@derReinbeker.de) schicken, können wir dafür sorgen, dass es am nächsten Termin besser klappt.

Sie können den REINBEKER aber auch auf dem Smartphone, Tablet oder PC lesen und ihn sich unter www.derReinbeker.de >>Downloads als PDF-Version herunterladen – quasi als »digitale« Ersatzlieferung. Sandtner Werbung GbR

Gliner Theater-vorstellung »Am Horizont« fällt aus

Glinde – Die Theaterkasse Glinde teilt mit, dass die letzte Vorstellung des Theaters im Forum am 25.4. mit dem Titel »Am Horizont« aus Gründen der Corona-Prävention abgesagt wurde.

Käufer*innen von Einzelkarten und alle Besitzer*innen eines Theater-Abos werden von der Theaterkasse persönlich angeschrieben. Es ist vorgesehen, dass eine Erstattung der Einzelkarten sowie der anteiligen Kosten für das Abonnement erfolgen soll. Ein entstprechender Vordruck zum Ausfüllen wird dem Anschreiben beigelegt sein.

Die Rücksendung des Vordruckes an die Theaterkasse ist Voraussetzung für eine Preiserstattung.

Bleibt aktiv – Sport für zu Hause über YouTube



Die TSV Reinbek bietet euch auch zu Hause die Möglichkeit sich aktiv zu betätigen! Liebe Mitglieder, Kursteilnehmer und Freunde der TSV Reinbek, auch in dieser speziellen Zeit wollen wir natürlich nicht auf eine sportliche Betätigung verzichten.

Wir haben begonnen alternative Trainingsmöglichkeiten zu erkunden und betreten auch Neuland. Neben den Übungsleitern, die schon teilweise ihre Gruppen mit Trainingsplänen - welche wöchentlich aktualisiert werden - versorgt haben, konnten wir einen YouTube-Kanal einrichten auf dem wir seit Inkrafttreten der Schließung Trainingsstunden veröffentlichen. Diese Videos können dann von euch auf Abruf genutzt werden, wann und wie oft ihr wollt. Diese Plattform ist nicht öffentlich, sondern nur für unsere Mitglieder nutzbar. Daher werden wir euch aus der Geschäftsstelle die Links für neuerstellte Videos per Mail zuschicken. So verpasst keiner ein neues Video. Über 40 Videos haben wir euch schon erstellt und per Mail an euch verschickt. Die



Videos sind breit gestreut und decken viele unserer Angebote ab. Von Aerobic über Ballett, Fitness und Koordinationsübungen, Intervalltraining, orthopädischer Sport und Lungensport bis hin zu Tanzen und Yoga sind sogar eine „Schwimmstunde“ und Geschichten für unsere kleinen Mitglieder für euch abrufbar. Probiert es aus, wir wünschen euch viel Spaß dabei! Solltet ihr keine Mail erhalten haben, dann sendet uns bitte eure Mail-Adresse an: info@tsv-reinbek.de Wir nehmen euch dann sehr gerne in den Verteiler mit auf!

Wir arbeiten in den folgenden

Wochen daran immer weitere Videos für euch zu erstellen, welche ihr sportartübergreifend alle ausprobieren könnt. Wer weiß, vielleicht findet ihr so ja auch den Weg zu einer weiteren Sportart. Auch wenn wir den Sport nicht in unserer gewohnten Form betreiben können, hat so Jede/r die Möglichkeit sich von zu Hause fit zu halten.

Ganz wichtig, Zugang zu den Videos habt ihr nur durch die Links, bewahrt diese Mail und folgende Mails auf, damit ihr die Videos immer wieder nutzen könnt. Sportliche Grüße, Eure TSV

Gemeinsamer Appell

Die unterzeichnenden Sportvereine bitten alle ihre Mitglieder und Unterstützer um Solidarität in der schwierigen Zeit der Coronakrise. Die jetzige Situation ist für alle sehr schwierig und so in den letzten Jahrzehnten noch nicht dagewesen. Durch den Erlass der Landesregierung Schleswig-Holstein vom 15.03.2020 ist den Vereinen in Schleswig-Holstein der Sportbetrieb zur Eindämmung der CORONA-Pandemie bis zunächst einmal zum 19.04.2020 untersagt worden.

Alle Sportvereine begrüßen diese Entscheidung der Landesregierung sehr; nur so ist es möglich, die Bevölkerung – und damit auch die Mitglieder der Vereine als auch ihre Angehörigen, (Sport-)Freunde und Bekannte – hinreichend zu schützen und



ggf. Schlimmeres zu verhindern. Ob nunmehr Erstattungen/ Verrechnungen von Mitgliedsbeiträgen oder auch Kündigungen aus wichtigem Grund rechtlich möglich sind oder nicht, wollen und können wir derzeit angesichts der CORONA-Pandemie nicht vertiefen.

In Krisenzeiten wie dieser sind die Vereine auf sämtliche Einnah-

men, insbesondere auch auf die Vereinsbeiträge der Mitglieder, angewiesen. Nur wenn diese Einnahmen stabilisiert werden können, wird es den Vereinen möglich sein, ihr Personal während der Krise weiterhin zu beschäftigen, die Sportanlagen in Stand zu halten etc. – und nach Bewältigung der Krise die gewohnt vielfältigen sportlichen Aktivitäten anbieten zu können. Dass die Vereine dabei auch auf die zugesagten staatlichen Hilfen zugreifen werden, versteht sich von selbst. Vor diesem Hintergrund bitten alle unterzeichnenden Sportvereine ihre Mitglieder daher sehr, von einer Kündigung abzusehen. Bleiben Sie gesund und Ihrem Sportverein gewogen!



128 Jahre

TSV REINBEK



DIE TSV REINBEK STELLT AUFGRUND DES CORONAVIRUS IHREN KOMPLETTEN SPORTBETRIEB VOM 15.3.2020 BIS AUF WEITERES EIN!

Liebe Sportlerinnen und Sportler der TSV Reinbek

nach einem entsprechenden Erlass der Landesregierung haben auch wir uns entschlossen, unser Sportangebot per sofort zu unterbrechen und die von uns betreuten Sportstätten zu schließen. Zur Verlangsamung der Verbreitung des Coronavirus kommt es auf jeden Einzelnen an und eben auch auf die große Solidargemeinschaft der TSV Reinbek – die damit auch ihrer Verantwortung gegenüber Mitgliedern und Mitarbeitern gerecht wird.

Dieser drastische Schritt bringt uns alle in ein noch gänzlich unbekanntes Themenfeld und wir werden unser Bestes tun, diese Herausforderung zu meistern.

Als ein Ansatz kommunizieren die Trainer u.a. per E-Mail mit ihren Gruppen und schicken diesen Trainingspläne nach Hause. Außerdem haben wir einen YouTube Kanal eingerichtet über den ihr euch, angeleitet durch Videos, verschiedene Sportstunden in die heimischen vier Wände holen könnt. Die Videos sind nur über einen Link abrufbar, welcher per E-Mail versandt wird. So kann jeder, den Umständen entsprechend, bestmöglich seinen Sport fortführen.

Wer bislang keine E-Mail Adresse bei uns angegeben hat, kann uns diese gerne per Mail an info@tsv-reinbek.de bekanntgeben.

Wir bitten um Euer Verständnis und halten Euch auf www.tsv-reinbek.de zu diesem Thema auf dem Laufenden. .

Euer Vorstand

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 30.3.20

DRK-Blutspendedienst appelliert mit großer Dringlichkeit Blut zu spenden

Blutspende in Schleswig-Holstein vom Versammlungsverbot ausgenommen

Ein kleiner Lichtblick in bewegten Zeiten: Blutspendetermine sind in Schleswig-Holstein als kritische Infrastruktur explizit vom Versammlungsverbot ausgenommen. Die Versorgung der Kliniken mit Blut zählt unmittelbar zu den kritischen Infrastrukturen gemäß Vorgaben des BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe). Deshalb ruft der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost dringend zur Blutspende auf und arbeitet in der aktuellen Situation mit Hochdruck an der Absicherung der Patientenversorgung mit lebensrettenden Blutpräparaten.

Nach Einschätzung von Prof. Dr. med. Torsten Tonn, medizinischer Geschäftsführer des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost, ist die Versorgungslage äußerst angespannt: »Die Versorgung mit lebensrettenden Blutpräparaten ist derzeit noch auf niedrigstem Niveau gesichert, aufgrund der Infektions-Dynamik rund um die weitere Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und die aktuelle regional unterschiedliche Einschränkung des gesamten öffentlichen Lebens kann sich dies jedoch in kurzer Zeit grundlegend ändern. Sollten in den kommenden Tagen nicht genügend Blutspenden eingehen, wäre die Patientenversorgung innerhalb kurzer Zeit nicht mehr lückenlos abgesichert.«

Deshalb setzt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost derzeit folgende Prioritäten:

1) Patientenversorgung muss auch in Zeiten der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 abgesichert werden

Dazu Prof. Tonn: »Es ist wichtig, dass gerade jetzt in einer Frühphase der Epidemie verstärkt gespendet wird, wo die Durchseuchung noch auf Einzelfälle beschränkt ist, um einen

FOTO: © DRK-BLUTSPENDEDIENT



Herstellung der Blutpräparate im DRK-Institut

Vorrat anlegen zu können, damit die Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können.«

2) Die Sicherheit für Spendende und MitarbeiterInnen und ehrenamtliche HelferInnen muss gewährleistet sein

Prof. Tonn betont: »Wichtig ist auch zu wissen, dass aktuell für Blutspender kein gesteigertes Risiko besteht, sich auf DRK-Blutspendeterminen mit SARS-CoV-2 anzustecken. Es sind aufgrund der aktuellen Entwicklung weitergehende Maßnahmen ergriffen worden, die eine größtmögliche Sicherheit für BlutspenderInnen, sowie für MitarbeiterInnen auf den Spendeterminen gewährleisten: Hierzu zählt u.a. eine Temperaturmessung bereits am Eingang, die Aufforderung zur Handdesinfektion und die Reiseanamnese und Rückstellung von Spendern, die aus Risikogebieten (China, Japan, Nord- und Südkorea und dem Iran

sowie Italien und den betroffenen Provinzen in Frankreich, und tagesaktuell auf der Seite des RKI abrufbar unter www.rki.de) zurückkehren oder Kontakt zu SARS-CoV-2 infizierten Menschen hatten. Menschen mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen werden generell nicht zur Blutspende zugelassen.

Der Experte erklärt auch: »Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft, gibt es keine Anhaltspunkte dafür, dass das Virus über eine Blutspende übertragen werden kann.«

Der nächste Blutspendetermin findet statt am Donnerstag, 2. April und Freitag, 3. April in der Gertrud-Lege-Schule, Querweg 4, Neuschönningstedt jeweils von 15 bis 19:30 Uhr.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Sitzung des Spendenparlamentarismus ausgefallen

Reinbek – Die für den 24.3. vorgesehene Sitzung des Spendenparlamentarismus ist zwar ausgefallen, aber über die von der Finanzkommission empfohlenen 5 Projekte kann trotzdem abgestimmt werden. Die Spendenparlamentarier sind aufgerufen, bis zum 31.3. den Vorstand formlos per Mail oder Brief wissen zu lassen, ob und wie sie den Empfehlungen der Finanzkommission folgen können. Die Empfehlungen der Finanzkommission behandeln Anträge mit einem Gesamtvolumen über € 4.508,23. Dazu gehören ein Zuschuss für die Miniclub-Familienfreizeit der Gliner Sönke-Nissen-Park Stiftung, ein Zuschuss für einen Sprachpaten-Deutschkurs ebenfalls von der Sönke-Nissen-Park Stiftung, ein Zuschuss für die Kinder- u. Jugendfreizeiten des TSV Glinde, ein Zuschuss für das Bewegungsangebot der TSV Reinbek im Seniorenheim »Altenfriede« sowie die Übernahme von Fahrt- u. Übersetzungskosten in einem Betreuungsfall bei der AWO Schleswig-Holstein.

STADTRADELN 2020

Wentorf – Auch in diesem Jahr möchte die Gemeinde wieder an der Aktion STADTRADELN teilnehmen. Aufgrund der aktuellen Situation hinsichtlich des Corona-Virus (SARS-CoV-2) und dem Wunsch einer sicheren Abwicklung der Aktion wird der geplante Aktionszeitraum von Mai auf September verschoben. Der konkrete Zeitraum der 21 STADTRADELN-Tage wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Auslieferung der Wertstofftonnen beginnt

Stormarn – Seit Anfang letzter Woche läuft die Auslieferung der neuen Wertstofftonne auch im Kreis Stormarn an.

Die Wertstofftonne löst den Gelben Sack ab. In dem neuen Sammelsystem werden neben den Verkaufsverpackungen, die bisher schon im Gelben Sack gesammelt wurden, auch sogenannte stoffgleiche Nichtverpackungen aus Metall und Plastik gesammelt. So können mehr Wertstoffe der Verwertung zugeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.awsh.de/die-wertstofftonne

**Carsten Tautz
Malermeister**



**Wärmedämmung und
Malarbeiten aller Art**

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in
**Aumühle, Wohltorf, Neuschönningstedt
Schönningstedt und Alt-Reinbek**
zuverlässige Austräger

Sandtner Werbung GbR · Tel. 040 - 72730117

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte
Altbauanierung · Betonarbeiten ·
Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de



**Salon
Wirkus**
Damen- und
Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 8.30 - 18 Uhr

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin

Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbuch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Fr 9 - 18 · Do. 9 - 20 · Sa 8 - 13 Uhr
barrierefrei erreichbar



Verkauf Vermietungen

Margrit Hein IMMOBILIEN GmbH

Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88



Liebe Reinbekerinnen, liebe Reinbeker,

angesichts der besonderen und immer größeren Herausforderungen, die wir alle momentan meistern müssen, möchte ich mich auf diesem Weg an Sie wenden.

Wir durchleben gerade so noch nie dagewesene Zeiten. Die Corona-Pandemie hat Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen, die uns am Herzen liegen, die Behörden und Unternehmen, auf die wir uns verlassen, die städtische Infrastruktur und unseren Alltag.

Auch auf uns müssen wir sehr aufpassen, denn die Gefahr einer Infektion ist real. Infizierte Personen fühlen sich nicht immer gleich unwohl und tragen daher das Virus weiter in ihre Umgebung. Auf diese Weise sind sehr viele Menschen angesteckt worden und erkrankt. Diesen Lauf müssen wir durchbrechen, wann

immer es geht.

Die Sicherheit, sich gut zu fühlen, ist also trügerisch. Deshalb halten Sie sich bitte unbedingt an die Appelle und Regeln – sie sind notwendig, bisweilen lebensnotwendig! Ihr umsichtiges Verhalten hilft dabei, die Normalität so rasch wie möglich wieder herzustellen.

Gemeinsam wird es uns gelingen, die unangenehmen Folgen der Pandemie zu lindern:

- Sehen Sie bitte auf Ihre älteren Nachbarinnen und Nachbarn. Fragen Sie doch einfach mal nach, ob sie Hilfe benötigen, z. B. bei Besorgungen. Nachbarschaftshilfe ist unerlässlich!

- Wir koordinieren als Stadt Reinbek zusammen mit den ev. Kirchengemeinden West, Mitte,

Gethsemane sowie der Handball-Spielgemeinschaft Glinde-Reinbek einen Senioren-Einkaufsdienst. Ein einfacher Anruf bei unserem Seniorenbeauftragten Siegfried Harms reicht aus: Tel. 040-727 50 264.

- Kaufen Sie lokal, bei unseren Reinbeker Betrieben, wann immer es geht. Mehrere Restaurants und Geschäfte haben Abhol- und Bringdienste. Wir helfen Ihnen bei der Orientierung und stellen derzeit eine Liste der aktuell in Reinbek erhältlichen Angebote zusammen. Die finden Sie in Kürze unter www.reinbek-hilft.de. Diese Liste kann jederzeit geändert oder ergänzt werden. Dabei sind wir auch auf Ihre Hinweise angewiesen.

- Im Rathaus sind wir natürlich weiterhin für Sie da, eine E-Mail an inneres@reinbek.de oder ein

Anruf an Tel. 040 727 50 333 (Bürgerbüro) oder 040 727 50 0 (alles andere). Diese Apparate sind täglich mit mehreren Kolleginnen und Kollegen besetzt.

- Fragen rund um das Coronavirus beantwortet Ihnen die Infohotline des Kreises Stormarn unter 04531-160 1160.

Ruhe und Umsicht sind die Tugenden, die in dieser Zeit besonders wichtig sind - und einmal mehr der Gemeinsinn. Wenn wir uns daran halten, haben wir guten Grund, optimistisch zu sein. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir miteinander diese Krise souverän meistern.

Und Sie wissen ja: „Reinbek hält zusammen.“

*Herzlich grüßt Sie
Ihr Bürgermeister
Björn Warmer*

Konfirmandenzeit damals und heute

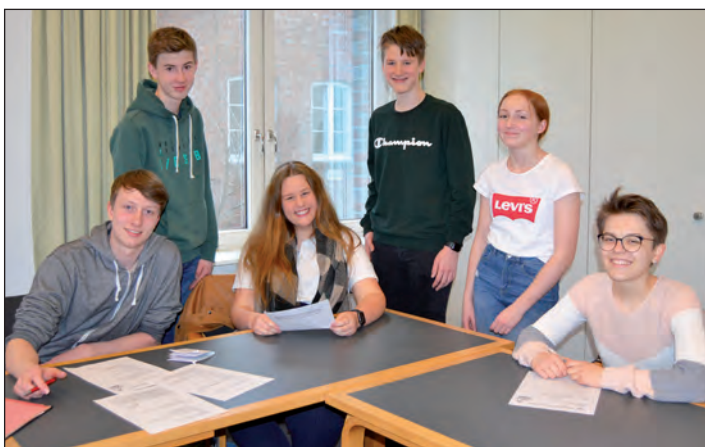
Kinder- und Jugendbeirat plant Event mit Senioren

Wentorf – Neun Mitglieder hat der Kinder- und Jugendbeirat, der auf seiner konstituierenden Sitzung im Dezember Michel Schwank zum ersten Sprecher gewählt hatte. Der zweite Sprecher Henrik Petersen (17) konnte fünf Mitglieder zur März-Sitzung begrüßen: Karina Schröder (17), Paul Thein (15), Matilda Glum (13) und Kimberley Kunz (16), sowie Philipp Schäfer (13), der für den ausgeschiedenen Liam Stahlke nachgerückt ist.

Die Mitglieder beschäftigten sich unter anderem mit der für September vom Abgeordnetenbüro von Konstantin von Notz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) geplanten zweitägigen Jugendfahrt nach Berlin mit Besuch des Bundestages, eines Ministeriums sowie einer Gedenkstätte des zweiten Weltkrieges oder der DDR. Für diese Veranstaltung zur politischen Bildung können sich die Teilnehmer vom Unterricht befreien lassen.

Wentorfs Kinder- und Jugend-

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Sie bilden Wentorfs neuen Kinder- und Jugendbeirat: v. l.: Der zweite Sprecher Henrik Petersen, Paul Thein, Kimberley Kunz, Philipp Schäfer, Matilda Glum und Karina Schröder. Es fehlen Michael Schwank, Laurenz Pape sowie Mia-Marie Weseloh.

beirat will darüber hinaus eine Arbeitsgruppe ins Leben rufen, die sich, gemeinsam mit dem Seniorenbeirat, mit einem Event zum Thema Konfirmation: Wie war das

damals, wie ist es heute? befassen soll. Ansprechpartner wird Paul Thein, der sich als Teamer in der Kirchengemeinde engagiert.

Christa Möller

Große Straße – Erneuerung der Asphaltdeckschichten

Ohe – Vom 30. März bis voraussichtlich 30. April 2020 werden die Asphaltdeckschichten der Fahrbahn Große Straße zwischen dem Kreuzungsbereich Große Straße/Hoibeken/Schönauer Weg und dem Ortsausgang in Richtung Möllner Landstraße (L 94) erneuert. Die Baumaßnahme beginnt am Montag, den 30. März, wo unter Vollsperrung der Fahrbahn Regulierungsarbeiten an den Bordsteinen und am Wasserlauf sowie die Fräsarbeiten vorgenommen werden.

Für den Zeitraum der Vollsperrung erfolgt die Umleitung über Möllner Landstraße (L 94) – Haidkrugchaussee – Am Sportplatz und Große Straße sowie umgekehrt. Auch die Zufahrt über die Straße Hinter den Höfen ist nicht möglich. Für den überörtlichen Verkehr erfolgt die Umleitung über Möllner Landstraße (L 94) – Haidkrugchaussee – Königstraße und Sachsenwaldstraße sowie umgekehrt.

Die Asphaltierungsarbeiten für die teilweise mehrlagigen Asphaltschichten werden in der 17. und 18. Kalenderwoche 2020 durchgeführt.

Vor, während und nach den Asphaltierungsarbeiten darf der betroffene Bereich für ca. 48 Stunden nicht betreten und befahren werden, weil schwer zu entfernende Verschmutzungen an Fahrzeugen und Kleidung entstehen können und der Asphalt nach dem Einbau ausreichend Zeit zum Auskühlen haben muss.

»Glider Initiative – Wir helfen in Zeiten des Corona-Virus«

Glinde – Die Stadt Glinde bietet ab sofort in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde und ehrenamtlichen Helfer*innen aus Politik und Gesellschaft sowie verschiedenen Internetgruppen im Rahmen der »Glider Initiative – Wir helfen in Zeiten des Corona-Virus« eine »Corona-Nothilfe« für Senior*innen und Bedürftige an.

Das Angebot der Glinder Initiative richtet sich an alle Menschen ab 70 Jahren, Erkrankte oder in der Mobilität eingeschränkte Personen, die derzeit nicht selbst ihre nötigen Einkäufe oder Erledigungen durchführen können. »Wir wollen die Helfer*innen sowie die Suchenden vernetzen und eine Plattform bieten, um sich gemeinsam zu unterstützen. Wir nehmen die nötigen Daten auf und versuchen danach die entsprechenden Menschen zu verbinden.«

Über die Telefonnummer ☎ 040-71002700 kann man sich ab sofort von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr als Hilfesuchender oder als Helfender direkt anmelden. Die Bestellung wird telefonisch aufgenommen, an ehrenamtliche Helfer*innen weitergeleitet und die Einkäufe dann zu den Menschen nach Hause gebracht. Die gelieferte Ware muss mit Bargeld bezahlt werden und es kann keine Rücksicht auf Sonderwünsche nach speziellen Geschäftspräferenzen genommen werden.

In Glinde geschlossen und abgesagt

Glinde – Alle Kurse der Volkshochschule Glinde sind bis einschließlich 30. April 2020 abgesagt. Das Gutshaus Glinde bleibt für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen. Stiftungsbüro: 040-710004-11; eMail: info@gutshaus-glinde.de; Schuldner-/Insolvenzberatung: 040-710004-23; eMail: schuldnerberatung@gutshaus-glinde.de

Die für die Monate April und Mai 2020 im Gutshaus vorgesehene Gruppenausstellung »AugenBlicke« mit Arbeiten von 6 Kunstvereins-Künstler*innen wurde abgesagt. Sie wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Der Heimat- und Bürgerverein Glinde von 1982 e.V. teilt mit, dass die Glinder Mühle vorläufig als Museum und als Veranstaltungsort geschlossen bleibt.

Der Verein Stadtmarketing Glinde e.V. und die Musikschule Glinde haben das »3. Glinder ClassicBeatFestival« vom 15. bis 18.4. abgesagt. Es wird noch bekanntgegeben, wann und wo die Karten aus dem Vorverkauf zurückgegeben werden können.

Abgesagt sind auch das für diesen Sommer geplante Marktfest, der 17. Glinder Bauernmarkt, der für Pfingstmontag geplant war, und ebenso der 21. Glinder Fischzug, der am 27. Juni stattfinden sollte.

Die vom 18. Mai bis 7. Juni geplante Aktion STADTRADELN 2020 findet in einer »abgespeckten Version« statt. Die Teilnehmer können im Aktionszeitraum über drei Wochen lang ihre gefahrenen Kilometer sammeln, doch gemeinsame Ausfahrten, wie die für den 18. Mai geplante Bürgermeistertour finden nicht statt.

Einbruch in die Aumühler Rathausvilla

Mehrere Siegel gestohlen

Aumühle – In der ersten Märzwoche haben sich Einbrecher gewaltsam Zugang zur Aumühler Rathausvilla verschafft. Sie hinterließen eine Spur der Verwüstung und haben mehrere Siegel gestohlen. Ein Fenster des Sekretariats wurde eingeschlagen und zusätzlich die zweiflügelige Terrassentür des Büros aufgebrochen. Ein Container am Schreibtisch wurde gewaltsam geöffnet und die Schlüssel zum Tresor entwendet.

Weil die Innentüren im Gebäude fast alle verschlossen waren, verschafften sich die Diebe mit Brechstangen gewaltsam Durchlass. Insgesamt fünf der historischen Holztüren und ein Türrahmen weisen teils massive Spuren auf. Im Keller des Rathauses wurde schließlich der Tresor leergeräumt.



Die Scheibe zum Rathausbüro wurde eingeschlagen und eine Terrassentür gewaltsam aufgehebelt.

»Hier fehlen je zwei Amts- und Gemeindesiegel«, so Annette

Barth, Diplom-Verwaltungswirtin.

Die Siegel werden zum Beispiel bei Beurkundungen oder für Personalpapiere benötigt. Für die Diebe sind sie wertlos, denn sie wurden sofort für ungültig erklärt. »Jedes Siegel trägt eine durchlaufende Ordnungsziffer und die Ziffern der entwendeten Siegel können nicht mehr verwendet werden«, sagt Barth. Neue Siegel sind bestellt.

Die Rathausvilla wurde 1904 von Theodor Amsinck als Sommerresidenz erbaut. Vor fünf Jahren ließ die Gemeinde die historische Villa aufwendig sanieren. Jetzt sind erneut Handwerker gefragt, um die Einbruchspuren zu beseitigen.

Stephanie Rutke

Einige Recyclinghöfe wegen Corona geschlossen – Buhck entsorgt

Wentorf – Viele Menschen nutzen die aktuelle Situation, um zuhause oder im Garten mal so richtig klar Schiff zu machen. Ab Montag, 30.3., sind wieder 5 Recyclinghöfe der AWSH geöffnet. Im Kreis Stormarn sind dies die Höfe in Bad Oldesloe und Bargteheide. In Kreis Herzogtum Lauenburg werden die Höfe in Wiershop, Grambek und Lanken geöffnet.

Die Recyclinghöfe in Hamburg, wie die BAR Buhck Abfallverwertung und Recycling GmbH & Co. KG, können das Angebot für Privatkunden unter Einhaltung strenger Sicherheitsvorkehrungen

bisher aufrecht erhalten und nehmen weiterhin Anlieferungen von Privatkunden entgegen.

Buhck empfiehlt in der derzeitigen Situation auf digitale – und somit komplett kontaktfreie – Wege zu setzen und verstärkt die Online-Bestellung zu nutzen. Ob ein Container mit Gartenerde geliefert werden soll, Kies für die Anlage neuer Wege benötigt wird oder Grünschnitt aus dem Garten entsorgt werden soll – dies alles lässt sich problemlos online beauftragen. Big Bags oder Container werden einfach zum vereinbarten Termin an den vereinbarten Ort gestellt und



dort nach Befüllung auch wieder abgeholt. Das Unternehmen Buhck betreibt einen Online-Shop unter www.buhck.de und ermuntert die Kunden, diesen Weg in der aktuellen Situation verstärkt zu nutzen.

Abfuhr der Bioabfälle findet statt – Restmüllabfuhr in Kleinbehältern wird ausgesetzt

In den beiden kommenden Wochen werden die Biotonnen planmäßig geleert. Ab Montag, 30. März bis einschließlich Sonnabend, 11. April fällt dafür allerdings die Abfuhr der meisten Restabfallbehälter aus. Davon betroffen sind alle Behälter mit zwei Rädern (40 Liter- 240 Liter Volumen). In absoluten Notfällen, etwa bei Nutzung von Windeln, kann bei der nächsten Abfuhr maximal ein blauer Abfallsack neben den Restabfall zur Abholung bereitgestellt werden.

Großbehälter mit vier Rädern (770 und 1100 Liter Volumen) werden auch in den kommenden zwei Wochen planmäßig geleert. Vordringlich muss die Restabfallentsorgung in Betrieben der »Kritischen Infrastruktur«, in denen die 4-Rad Behälter genutzt werden, sichergestellt sein. Das sind u.a. Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und vergleichbare Einrichtungen. Das trifft auch für die Restabfallentsorgung bei produzierenden Firmen

und im Bereich des Geschosswohnungsbaus, also Wohnanlagen in denen viele Menschen zusammenleben, zu.

»Die Leerung aller Abfallbehälter kann im Moment nicht sichergestellt werden. Nach wie vor ist die Fahrzeugflotte für die Abfallsammlung dezimiert. Wie bereits berichtet, sorgen Krankheitsfälle bei den Fahrern des beauftragten Logistikunternehmens und die schleppende Lieferung von Ersatzteilen für zu reparierende Fahrzeuge für Ausfälle«, so Dennis Kissel, Geschäftsführer der AWSH. Mittlerweile gibt es unter Fahrern von beauftragten Logistikunternehmen Quarantänefälle. Es steht zu befürchten, dass weitere folgen.

Die AWSH arbeitet an Lösungen, kann eine Ersatzleistung oder eine sonstige sofortige Abhilfe unter diesen schwierigen Bedingungen aber noch nicht anbieten.

Viele Kunden haben daher auch bereits eine Entschädigung eingefordert. »In Kooperation

mit der AWSH arbeiten wir in diesem Zusammenhang bereits an einer kulanten Lösung in Form einer Rückerstattung von Entgelten«, sagen übereinstimmend Dr. Henning Görtz, Landrat des Kreises Stormarn und Dr. Christoph Mager, Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg.

Abfallentsorgung

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie muss das Dienstleistungsangebot der AWSH leider weiter eingeschränkt werden. Aktuell werden keine Aufträge für die Sperrmüll- und E-Schrottsammlung angenommen. Bereits terminierte Aufträge werden abgearbeitet. Die Dienstleistung »Heraustragen aus der Wohnung« muss allerdings entfallen. Mehr: www.awsh.de

Großveranstaltung im TanzCentrum Glinde

Glinde – Beim Michel-Pokal am 7. und 8. März im Tanzzentrum Glinde, dem größten norddeutschen Tanz-Turnier, betreut von insgesamt 80 ehrenamtlichen Helfer*innen hinter und vor den Kulissen, ging es um die traditionelle Vergabe von 12. Michel-Pokalen. Mehrere parallel getanzte Turniere an einem Wochenende für die Standardtänze in sämtlichen Klassen, boten Tanzpaaren die gute Gelegenheit, sich bei 40 Starts mehrfach behaupten und zeigen zu können.

können.

Den Auftakt am ersten und am zweiten Tag machte das Glinde Paar Torsten Matthias Albrecht mit seiner Partnerin Anja Sternkiker. Sie belegten an beiden Tagen in der Sen III C Standard den 1. Platz, gefolgt von Malte Blöing und Lena Hintze.

Einen tollen Abschluss des ersten Turniertages machten die vier Glinde Paare, die alle im Finale standen: in der Sen. II A Standard 2. Platz Thorsten Böttcher und Martina

FOTO: BAYER



Jörg und Beate Schudmann sowie Thorsten und Martina Böttcher

Böttcher; 4. Platz Jörg und Beate Schumann und 5. Platz Christian und Cornelia Schatte sowie in der S I A Standard 5. Platz Tobias Bügling und Janina Reinhardt.

Auch am Sonntag erreichten Tobias Bügling und Janina Reinhardt wieder das Finale und kamen auf den 6. Platz.

Einen doppelten Anlass zur Freude hatte das Glinde Paar Thorsten und Martina Böttcher, die nicht nur ihren Hochzeitstag feierten, sondern mit dem 2. Platz auch in die Sonderklasse aufgestiegen sind.

In der Sen. II B erreichte das Glinde Paar Torte Ruchmeyer mit seiner Partnerin Julia Ruchmeyer ebenfalls das Finale und belegte von 15 Paaren den 6. Platz.

Damit haben an den beiden Turniertagen



40 Michel-Pokale nunmehr einen neuen Besitzer gefunden.

Am Rande der Veranstaltung wurde mit einem Augenzwinkern der Weltfrauentag mit dem Lied »Sie beißt und kratzt« von Dirk Busch nicht vergessen. Bilder und alle Ergebnisse finden Interessierte unter www.tanzsport-glinde.de.

Gabriele Pegelow von der Tanzsportabteilung des TSV Glinde: »Trotz der angespannten Situation rund um den Corona-Virus haben wir entschieden, diese wunderbare und traditionsreiche Veranstaltung durchzuführen. Damit haben wir auch die Meinung vieler Tanzbegeisterter getroffen, denn 450 Paare haben den Weg zu uns nach Glinde gefunden.«



Winfried Wegner GmbH

Installation & Klempnerei seit 1903

„Ob Heizung, Wasser oder Dach – wir sind vom Fach!“

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

- Gas- und Wasseranlagen
- Gasheizungen

- Sanitäre Einrichtungen
- Flachdachsanierungen

Geschäftsführer: Jan Wallowitz

info@klempnerei-wentorf.de

Tel. 040 / 720 22 20

www.klempnerei-wentorf.de

Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch

Hallo Reinbek,

Sie sind im Besitz eines LKW-Führerscheins für Fahrzeuge mit mehr als 7,5 t. Gesamtgewicht, haben aber keine Gelegenheit, ihn zu nutzen? Wir können helfen! Steigen Sie bei uns als aktives Mitglied ein und fahren Sie, natürlich nach entsprechender Einweisung und Ausbildung als Maschinist, unsere Großfahrzeuge. Das Fahren der Feuerwehr-LKW ist das kleinste Problem für jemanden, der weiß, wie es geht. Bei uns ist der Fahrer aber auch gleichzeitig Maschinist des jeweiligen Fahrzeugs. Und dazu gehört mehr als die reine Fahrkunst. Wie wird Mann oder Frau Einsatzfahrer?

In unserer Wehr werden alle „LKW“-Einweisungen von Jan Pichinot durchgeführt. Beruflich bedingt bringt er die besten Voraussetzungen dazu mit. Alle Fahrzeuge unter 7,5 Tonnen und die Drehleiter liegen im Verantwortungsbereich unseres Gerätewartes Christian Schulz.

Im Rahmen aller Einweisungen liegt der Schwerpunkt – neben dem Fahren – auf der Bedienung sämtlicher, auf den jeweiligen Fahrzeugen vorhandener Aggregate, Technik und Gerätschaften. Das bedeutet, jeder Fahrer muss die Ausbildung zum Maschinisten absolvieren. Dieser interessante, umfangreiche Lehrgang beinhaltet den Zweck und den Betrieb sämtlicher Gerätschaften. Nebenbei macht er auch noch Spaß. Der Fahrer muss z.B. Pumpen oder Stromerzeuger eigenständig bedienen



Jan Pichinot, „Chefeinweiser“ LKW



Christian Schulz, Drehleiter und Kleinfahrzeuge

können. Das ist seine Hauptaufgabe. Das bedeutet, jeder „neue“ Fahrer – sprich potentieller Maschinist*in – hat etliche Stunden Zeit und Gelegenheit, sich mit allen Fahrzeugen unter sach- und fachkundiger Anleitung vertraut zu machen. Normalerweise erfolgt eine Fahrzeugeinweisung für die Großfahrzeuge mit maximal 2 Kandidaten und einem Ausbilder. Bei den Mannschaftstransportern, dem Einsatzleit- und dem Kommandowagen können es auch mal drei oder vier Teilnehmer sein.

Neben den praktischen Übungen mit den Einsatzgeräten erfolgt auch die Revierkunde. Immerhin gibt es Straßen in der Stadt, die aus den unterschiedlichsten Gründen sehr eng sind – aber auch dorthin kann uns der

FOTOS: C. LEMING

Einsatz führen. Deswegen muss die Kameradin oder der Kamerad mit dem 16 Tonnen Löschfahrzeug z.B. auch in die Fontanestraße fahren. Dadurch kommt die praktische Fahrausbildung incl. Ortskunde. Dieser Bereich der Einweisung ist bei der Drehleiter noch erheblich komplexer aufgrund der technisch bedingten Anforderungen an mögliche Aufstellungsorte, Untergründe, sonstige Hindernisse und Straßenbreiten.

Viele kennen die Situation: Kampstraße nachmittags 16 Uhr und ein Gelenkbus im Gegenverkehr... dabei hilft nur Ruhe und Übersicht. Und genau das soll bei den Einweisungen trainiert werden. Der Fahrer eines Einsatzfahrzeuges ist für Personal und Material auf jeder Fahrt verantwortlich.

Aufgrund von Änderungen der Fahrzeugnormen und Führerscheinklassen wurde festgestellt, es gibt ein Minus im Bereich der Fahrer für Fahrzeuge zwischen 3,5 und 7,49 Tonnen.

Um diesem Manko entgegen zu wirken, wurde bundesweit der Feuerwehr-Führerschein eingeführt. Durch ihn können Klasse-B-Fahrer zu dienstlichen Zwecken in die Lage versetzt werden, auch Feuerwehrfahrzeuge bis 7,49 Tonnen fahren zu dürfen. Unser Multiplikator für diese Sonderausbildung ist ebenfalls Schulz.

Wenn Sie es probieren wollen?

=> Info@ff-reinbek.de

Entstanden mit
freundlicher
Unterstützung von

KURSANA
VILLA

SERVICE- & MEETINGPOINT
SACHSENWALD

Baugenossenschaft Sachsenwald

ewerk
SACHSENWALD

Standorte der Reinbeker Defibrillatoren im Internet

Reinbek – Aufgrund der Initiative durch den Seniorenbeirat der Stadt Reinbek sind in Notfällen jetzt die Standorte der verfügbaren Defibrillatoren in Reinbek im Internet über die Adresse www.sh-schockt.de abrufbar.

Dank an alle

Reinbek – Bürgermeister Björn Warmer hat allen gedankt, die an der Abfallsammel-Aktion »Sauberes Reinbek« teilgenommen haben.

Jugend musiziert: Keine Preisträger

Reinbek – Aufgrund der Tatsache, dass es in diesem Jahr keine Preisträger gibt, wird das für den 10. Mai im Reinbeker Schloss geplante Konzert »Jugend musiziert« von den Freunden des Schlosses Reinbek abgesagt.

Bürgertelefon Kreis Stormarn zum Thema Coronavirus

Bad Oldesloe – Für Fragen der Bürger*innen rund um das Coronavirus hat der Kreis Stormarn ein Bürger-Telefon eingerichtet unter der Telefonnummer ☎ 04531-160-1160.

Zurzeit können für das Bürgertelefon folgende Zeiten angeboten werden: Montag bis Donnerstag: 9 bis 15 Uhr und Freitag: 9 bis 12 Uhr

Allgemeine Fragen und Antworten zum Coronavirus entnehmen Sie bitte auch der Internetseite des Landes Schleswig-Holstein: schleswig-holstein.de

Absage Bücherflohmärkte

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek e.V. veranstalten bis auf Weiteres keine Bücherflohmärkte.

Bürgermeisterwahl

Reinbek – Am Montag, 23.3.2020, 18 Uhr endete die Einreichungsfrist für die Kandidaturen zur Bürgermeisterwahl am 17. Mai. Einziger Kandidat ist Björn Warmer, weitere Kandidaturen wurden nicht eingereicht

Sportstättensperrungen

Reinbek – Aufgrund der aktuellen Situation bezüglich des Coronavirus sind alle Sportstätten in Reinbek durch die Stadt gesperrt worden.

Auch die Geschäftsstelle der TSV Reinbek arbeitet nur in einer Notbesetzung und bietet keine Öffnungszeiten. Die TSV bittet, bei Bedarf um schriftliche Kontaktaufnahme oder per eMail und verweist auf die Web-Site unter www.tsv-reinbek.de. Dort werden die Mitglieder bestmöglich auf dem Laufenden gehalten.

DRK Kleiderkammer geschlossen

Reinbek – Bis auf weiteres bleibt die Kleiderkammer in der Hermann-Körner-Straße 55c geschlossen. Das DRK bittet, stellen Sie keine Spenden vor die Kleiderkammer!

Alle Änderung erfahren Sie zeitnah auf www.DRK-Reinbek.de

Begegnungsstätte geschlossen

Neuschönningstedt – Die BeGe bleibt für Seniorenangebote bis Ende April geschlossen. Während dieser Zeit fallen Spiele- und Kaffeenachmittage, Sport- und Tanzangebote aus.

Auch die für den 15. April geplante Ausfahrt nach Büsum kann nicht stattfinden.

Weitere Informationen bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078.

Bauernhof statt Bühne

Poetry-Slammer als Erntehelfer

Reinbek – Vier Poetry-Slammer wollen bei der Erdbeerernte helfen. Die beiden Reinbeker Remy Johannsen und Karsten Lieberam-Schmidt vom »Team Maritim« sowie zwei weitere Slammerinnen haben beschlossen, der Aufforderung von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner zu folgen und in Zeiten des Corona-Virus den Reinbeker Erdbeerhof Carstensen bei der Ernte von Erdbeeren, Himbeeren und Taybeeren zu unterstützen. Zwar hat die Ministerin ihren Appell insbesondere an Beschäftigte der Gastronomie gerichtet, die aufgrund von Restaurantschließungen nicht arbeiten können, aber, so Lieberam-Schmidt, es gäbe ja auch viele Künstlerinnen und Künstler, deren Auftritte derzeit komplett wegfähen. Und Remy Johannsen ergänzt: »Wenn man plötzlich nicht mehr raus darf, merkt man erst, was für ein Geschenk Bewegungsfreiheit ist. Als Schülerin beginnt der Tag sonst für mich erst um 7 Uhr, jetzt kann ich helfen und habe zugleich die Chance, eine ganz neue Erfahrung zu machen.« Denn die Feldarbeit beginnt täglich um 5 Uhr morgens, egal ob es regnet oder die Sonne scheint.

In Zeiten der Corona wird Landwirt Hans-Jörg Carstensen vom Erdbeerhof zudem strikt



Die Slammer Remy Johannsen und Karsten Lieberam-Schmidt wollen bei der Feldarbeit aushelfen

darauf achten, dass die Pflückerinnen und Pflücker nicht nur bei der Arbeit den sowieso schon üblichen, großen Abstand zueinander einhalten, sondern dies auch in den Pausen und beim Aufladen der vollen Körbe tun. »Derzeit habe ich Sorge, dass meine langjährigen polnischen Helfer nicht kommen können, so dass ich mich über das Angebot freue«, so Carstensen. Am wichtigsten sei die Arbeit in den ersten Morgenstunden, damit er frühzeitig seine Stände beliefern könne. Mit Remy Johannsen und

Karsten Lieberam-Schmidt, deren Auftrittspremiere mit nagelneuen Team-Texten durch die Pandemie gestoppt wurde, sowie Remy Schwester Mila hat Carstensen drei Helfer mit landwirtschaftlichem Hintergrund: Der Vater der beiden Schülerinnen stammt ebenso von einem Schleswig-Holsteinischen Bauernhof wie Agraringenieur Lieberam-Schmidt. Und auch ihre Mutter hat in jungen Jahren bereits als Erdbeerpflückerin gearbeitet.

Die vierte Slammerin kommt aus Bergedorf und möchte gern ungenannt bleiben und gegebenenfalls erst einmal testen, ob die körperliche Arbeit etwas für sie ist. Wobei die vier nicht die vollen 8 bis 10 Stunden arbeiten würden, sondern, falls die regulären Helfer nicht kommen sollten, speziell die frühmorgendlichen Arbeitsspitzen mit abfedern. »Statt 1.000 Zuschauer hätten wir dann 1.000 Erdbeeren vor uns«, so Karsten Lieberam-Schmidt, »nur der Applaus wird auf dem Feld wohl geringer ausfallen.«

DEUTSCHES ROTES KREUZ AUMÜHLE

Mittagstisch trotz Corona – aber per Lieferdienst



Aumühle – Das Deutsche Rote Kreuz in Aumühle bietet seit langem immer freitags einen Mittagstisch für Senioren zum Selbstkostenpreis. Aktuell darf nicht in gemütlicher Runde gemeinsam gegessen werden – gekocht wird aber trotzdem.

Die erste Vorsitzende Adelheid Kunde steht selbst in der Küche und sorgt dafür, dass die Senioren mit einer leckeren Mahlzeit versorgt werden, die nach Hause geliefert wird. »In der Regel kochen wir hier für bis zu 16 Leute, aktuell sind es sechs ältere Mitbürger, die von uns versorgt werden«, so Kunde. Die übrigen werden von Familie oder Freunden betreut. Auch kleine Einkaufstouren übernimmt das Team vom DRK gerne.

Alle Infos zu den Angeboten gibt es auf der Homepage unter www.drk-aumuehle.de

Anfragen für den Mittagstisch nimmt Adelheid Kunde unter ☎ 04104-9629462 entgegen.

Stephanie Rutke

WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA!

Ihre Hörgeräteversorgung, sowie Service und Reparaturen sind sichergestellt. Pflegeprodukte und natürlich auch Batterien sind weiterhin im Verkauf zu bekommen. Hygienevorschriften werden bei uns streng eingehalten!



„Ich bin schon lange Kunde bei der Firma Schmelzer und bin sehr zufrieden.“
(BEWERTUNG: 5 VON 5 / 17.03.2019)

Rufen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen haben!

Unsere kostenlose Info-Hotline ist für Sie da:
0800 / 44 222 80
(Von Mo-Fr 8-13 Uhr)

(In den Fachgeschäften erreichen Sie uns von 9-18 Uhr)

SCHMELZER...
HÖRSYSTEME

NEU Reinbek

Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH
Bergstraße 3 (im CCR)
Tel: 040 / 79 72 46 51

Glinde

Schmelzer Hörsysteme
Möllner Landstraße 77
Tel: 040 / 71 14 15 89

Barsbüttel

Schmelzer Hörsysteme
Hauptstraße 38 H
Tel: 040 / 67 08 19 36

10 Standorte im Norden

Alles rund um das Thema Hören auf schmelzer-hoersysteme.de



BUND organisiert Amphibienschutz

Das Greenpeaceteam »Die nordischen Wale« aus Witzhave half mit

Büchschinken – Jedes Jahr im Frühjahr wandern die Amphibien von ihrem Landlebensraum in ihren Gewässerlebensraum, um dort zu laichen. Die Hauptwanderaktivität der Tiere setzt bei feuchter Witterung und in frostfreien Nächten ein. In Büchschinken wird in dieser Zeit ein mobiler Amphibienzaun aufgestellt, damit die Tiere nicht von den Autos überfahren werden. In regelmäßigen Abständen werden Eimer eingegraben, in die die Amphibien, beim Versuch den Krötenzaun zu überwinden, fallen.

Dieser Tage durften »Die nordischen Wale« bei der Zaunkontrolle helfen. Die Aufgabe der Kinder war, in jeden, der 24 Eimer zu schauen und die gefundenen Frösche und Molche anschließend sicher über die Straße, in Richtung der Teiche, zu

FOTO: CHRISTA MÖLLER



tragen. Somit konnten insgesamt 41 Tiere gerettet werden. Darunter waren Erdkröten, Moorfrösche, Teich- und Kammolche.

Ein großes Dankeschön an Margrit Bülow vom BUND und ihre zwei Kollegen für die tolle Erfahrung und die vielen Erklärungen.

Harry Veenstra aus Sleen gestorben

Aumühle/Sleen – Am 27. April 1963 wehte zum ersten Mal die niederländische Fahne am Aumühler Rathaus. Eine Delegation aus Sleen war gekommen, um mit Aumühler Kommunalpolitikern und Bürgern zu prüfen, ob genügend Gemeinsamkeiten bestehen, um eine Verschwisterung zu begründen.

Von Harry Veenstra gingen viele Ideen und Vorschläge aus, die Verschwisterung zu vertiefen. Für ihn stand dabei die Aussöhnung der Bürger im Mittelpunkt: »Die Städtepartnerschaft ist längst dem institutionellen Bereich entwachsen und in die Herzen der Menschen gewandert. Aber es ist wichtiger denn je, die vielen tiefen Freundschaften und Kontakte zwischen den Menschen weiter zu entwickeln.«

Dass den beiden Gemeinden Aumühle, 1986 und Sleen im Jahr 1990, die Ehrenfahne des Europarates verliehen wurde, ist nicht zuletzt auch seinem Engagement für die Verschwisterung zu verdanken. Die Gemeinde Aumühle ehrte ihn am 10. Oktober 2012 durch die Verleihung der silbernen Ehrennadel. Als die Gemeinde Sleen 1998 in die Stadt Coevorden eingemeindet wurden, gründete Harry Veenstra in Sleen einen Freundeskreis. Parallel wurde auch in Aumühle ein Freundeskreis gegründet. Jährlich wird mal in Sleen, mal in Aumühle ein Treffen organisiert.

Durch eine lange Krankheit ist es in den letzten Jahren still geworden um Harry Veenstra. Aber seine Ideen leben weiter. Neben den offiziellen Freundeschaftstreffen kommen Menschen aus beiden Gemeinden privat zusammen. Das Samenkorn, welches Harry Veenstra und seine Mitstreiter gesät haben, ist aufgegangen.

Lothar Neinass

PIPPING

IMMOBILIEN



Reinbek-Neuschönningst. – Mod., energieeffizientes Wohnen: Großz. 4-Zi.-Neubau-Endetagen-Whg. mit KfW-55-Standard. Fertigstellung: Juni 2020. Ca. 130 m² Wohnfl., 2. OG, ca. 41 m² Wohn-/Essb. mit off. EBK, V-Bad, G-WC, FBH, Dachterr. u. Balkon. B: 14,4 kWh/(m²a), Strom, A+. *Miete € 1.600,- zzgl. NK/KT



Reinbek – Begehrte und selten am Markt: Gepflegte Gewerbe- u. Ladenfläche in optimaler Lage. Bj. 1964. Ca. 193 m² Nutzfl. im EG, ca. 18 m² Kellerraum, 5 Räume, getrennte WC's. Frei ab sofort. EV-S: 138,9 kWh/(m²a), EV-W: 155,1 kWh/(m²a), Öl. *Miete € 2.500,- zzgl. MwSt./NK/KT/CT



Wentorf bei HH – 1-A-Laufge: Gastronomie-Neubau in bester Lage. Fertigstellung: 2021. Ca. 481 m² Gewerbefl., ca. 200 Sitzplätze, getr. WC's, Küche, Lagerr., Außenbereich, Lieferanteneingang, 45 TG-Stpl. zur gemeinschaftl. Nutzung. B: 29 kWh/(m²a), FW, B. *Mietzins auf Anfrage



Ostseebad Boltenhagen – Wenige Meter bis zum Strand: Gepfl. 2-Zi.-Ferien-Whg. mit exkl. Wellnessbereich u. TG-Stellplatz. Bj. 1996. Ca. 57 m² Wohnfl., 1. OG, heller Wohn-/Essb., EBK, D-Bad, Balkon, Sauna/Schwimmbad zur gemeinschaftl. Nutzung. V: 129,4 kWh/(m²a), Gas, D. **KP € 225.000,-**



Barsbüttel – Wellnessbereich inklusive: Bezaubernde DHH mit vielen Extras. Bj. 1952. Ca. 90 m² Wohnfl. zzgl. ca. 33 m² Nutzfl., 4 Zi., heller Wohn-/Essb., EBK, D-Bad, Kellerr., Terr., CP und Sauna/Werkst. im Nebengebäude auf ca. 456 m² Grdst. B: 237,6 kWh/(m²a), Gas, G. **KP € 385.000,-**



Büchen – Kapitalanleger aufgepasst: Gut vermietete DHH mit KfW-55-Standard. Bj. 2019. Ca. 121 m² Wohnfl., 4,5 Zi., großz. Wohn-/Essb. mit off. Küche, mod. V-Bad, G-WC, FBH, Terrasse u. Pkw-Stpl. auf ca. 350 m² Grdst. NME (Ist) p. a.: € 15.000,- B: 19 kWh/(m²a), Strom, A+. **KP € 395.000,-**



Geesthacht – Energieeffizient und zentral: Hochz. 4-Zimmer-Neubau-Wohnung mit KfW-55-Standard. Bj. 2020. Ca. 101 m² Wohnfl., D-Bad, G-WC, FBH, 2 Balkone, Kellerraum. Individuelle Beratungstermine gerne direkt unter: 040 / 40 11 33 6 - 55 vereinbaren. B: 4 kWh/(m²a), FW, A+. **KP € 399.750,-**



Reinbek – Glückliche Seite an Seite: Individuell gestaltetes Haus im Haus mit mod. Ausstattung. Fertigstellung: 2021. Ca. 123 m² Wohnfl., 3 - 4 Zi., ca. 40 m² großz. Wohn-/Essb. mit off. Küche, mod. D-Bad, G-WC, FBH, V-Keller, Terrasse u. Pkw-Stpl. (optional). B: 54,3 kWh/(m²a), KWK, B. **KP € 498.000,-**

Otto-von-Bismarck-Stiftung sagt Veranstaltungen ab

Friedrichsruh – Die Dauerausstellung im historischen Bahnhof sowie das Bismarck-Museum Friedrichsruh sind geschlossen. Außerdem sind alle Veranstaltungen abgesagt. Dies gilt für die öffentlichen Führungen ebenso wie für die geplanten Vorträge, die zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden sollen. Die Schließung der beiden Häuser wird voraussichtlich bis zum 30. April andauern.

Die Stiftung ist weiterhin telefonisch (☎ 04104-9771-10) oder per eMail zu erreichen. Mehr: www.bismarck-stiftung.de

Amt Hohe Elbgeest zu Maßnahmen und Einschränkungen aufgrund des Corona-Virus

Amt Hohe Elbgeest – Das Amt Hohe Elbgeest bietet ab sofort eine zentrale Telefonnummer des Ordnungsamtes an. Montags bis freitags (außer feiertags) in der Zeit von 8 bis 16 Uhr beantworten die Mitarbeiter*innen der Amtsverwaltung unter ☎ 04104-990-543 Fragen zu den verfügbaren Maßnahmen und Einschränkungen, die für uns alle gelten und in dieser Situation zwingend notwendig sind. Per eMail ist das Ordnungsamt unter ordnung@amt-hohe-elbgeest.de zu erreichen.

Medizinische Anfragen können leider nicht beantwortet werden, hierfür steht nach wie vor die Telefonnummer des Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung, ☎ 04541-888-380 (werktags von 8 bis 17 Uhr) oder in akuten Fällen der ärztliche Bereitschaftsdienst ☎ 116117 zur Verfügung.

Das Ordnungsamt kontrolliert regelmäßig – auch am Wochenende – die Einhaltung der verfügbaren Maßnahmen. Bislang wurden nur kleinere Verstöße registriert, die nach einer Ansprache umgehend abgestellt wurden. Mit diesem umsichtigen Verhalten tragen alle dazu bei, die Ausbreitung des Virus einzudämmen.

Schadstoffmobil kommt nicht

Aumühle – Aufgrund der aktuellen Situation werden alle April Termine des AWSH Schadstoffmobils gestrichen. Das betrifft im Kreis Herzogtum Lauenburg am 15./18. April u.a. die Gemeinde Aumühle.

Vorläufig keine Ausleihe

Aumühle/Wohltorf – Schlechte Zeiten für Bücherfans und Leseratten: aufgrund der Corona-Krise bleiben die Gemeindebüchereien im Bismarckturm in Aumühle und im Thies'schen Haus in Wohltorf vorläufig geschlossen. Mahnbühnen fallen dabei jetzt nicht an.

Stephanie Rutke

Schloss Reinbek geschlossen

Reinbek – Das Schloss Reinbek bleibt bis 19. April 2020 geschlossen.

Freizeitbad Reinbek geschlossen

Reinbek – Aufgrund der aktuellen Corona-Gefahr bleibt das Freizeitbad Reinbek bis zum 19. April 2020 geschlossen.

Benefizkonzert der Lions im Schloss Reinbek entfällt

Reinbek – Das Konzert der Pianistin Shin-Hee Kang am Mittwoch, 29. April 2020 im Schloss Reinbek, wird ersatzlos gestrichen.

Die Tage um das Kriegsende

Drei mutige Aumühler gingen am späten Nachmittag des 2. Mai 1945 den Engländern Richtung Geesthacht durch den Sachsenwald entgegen

Aumühle – Am 24. März 1945 wurde ein offizieller »Ortsverteidigungsplan« für Aumühle von der NSDAP-Ortsgruppe aufgestellt. Vom Bau fester Panzersperren wurde abgesehen, da sie nach Meinung militärischer Sachverständiger keinen wirksamen Schutz bringen würden. Straßensperrung im Wald und in der Feldmark würden leicht zu umfahren sein. Als eine wirksamere Lösung gab es Pläne, alle Brücken an der Aue und der Bille zu sprengen, sobald der Feind nahe genug herangekommen sei. Ebenfalls gesprengt werden sollte der Eisenbahntunnel im Bereich Krim. Zwei Aumühler, Konrad Hüseler und Ernst Koch sowie für Friedrichsruh Forstmeister Tech wurden als »Kampfkommandanten« eingesetzt. Auf dem Bismarck-Turm war ein ständiger Beobachter stationiert. Nicht zum Ortsverteidigungsplan gehörte die Eisenbahnbrücke über die Bille.

Da die Gemeinde durch Panzersperren nicht wirksam verteidigt werden konnte, hat man an verschiedenen Stellen »Verteidigungspunkte« vorgesehen. Die Verteidigungspunkte sollten von einem Ringgraben umgeben sein. Zusätzlich sollten Panzerdeckungs-löcher ausgehoben werden. Solche Verteidigungspunkte waren unter anderem vorgesehen an der Kreuzung am Holzhof, am Orteingang von Wohltorf in Höhe des Friedhofes und auf dem Lehmberg an der Alten Hege. Der Hohlweg in Friedrichsruh beim Mausoleum sollte durch an den Hängen gefällte Bäume gesichert werden. Der Ortsverteidigungsplan ist nie umgesetzt worden, obwohl die Front immer näher kam.

In den letzten April-Tagen flogen immer wieder Tiefflieger entlang der Eisenbahnstrecke Hamburg-Berlin. Ihre Geschosse trafen den Eisenbahntunnel, die Sparkasse, die Post und ein Privathaus an der Dora-Specht-Allee. Erstaunlicherweise wurde das Bahnhofsgelände nicht getroffen. Personen wurden nicht verletzt oder getötet. Den schwersten Luftangriff in den letzten

Kriegstagen flogen die englischen Bomber am 29. April 1945 in Friedrichsruh. Zwei britische Jagdbomber griffen das Schloss in Friedrichsruh an. Das Schloss wurde weitgehend zerstört. Durch den Angriff kamen der Schweizer Generalkonsul Adolf Zehnder und seine Ehefrau Else sowie die Hausangestellte Else Schult ums Leben. Es wird vermutet, dass der Angriff dem SS-Führer Heinrich Himmler gegolten hat, der aber nicht in Friedrichsruh war.



Beim Löschen des Brandes haben die russischen Zwangsarbeiter geholfen, die in Aumühle in der Bauernstube untergebracht waren.

Es herrschte eine angespannte Situation. Der immer lauter werdende Geschützdonner zeigte, dass die Front von der Elbe her an Aumühle heranrückte.

In Aumühle schien am 1. Mai noch alles in Ordnung. Die Feier zum 1. Mai wurde wie immer durchgeführt. Ein Zeitzeuge berichtet, dass sich am Gemeindebüro neben dem Bismarck-Turm rund 100 Personen versammelt hatten: »Wohl 30 bis 40 Hitlerjungen, ein paar Pimpfe vom Jungvolk und einige BDM-Mädchen. Der Rest sind einige SA-Leute in Uniform und Parteigenossen in Zivil. Jemand in Uniform hält eine Rede über den bevorstehenden Endsieg. Dann wird das Horst-Wessel-Lied gesungen und mit einem 'Sieg-Heil' auf den Führer wird die Kundgebung beendet.«

Die größte Gefahr für die Bevölkerung drohte durch eine Gruppe Marine-Soldaten, die Aumühle mit ein paar Gewehren

und Panzerfausten verteidigen wollte. Am Vormittag des 2. Mai wurde zwischen einigen Aumühlern und den Marine-Soldaten hart verhandelt. Die Soldaten drohten damit, die Zivilisten als Verräter zu erschießen. Denen war klar, dass, wenn die Engländer bei ihrem Vormarsch von den Soldaten angegriffen werden sollten, die britische Artillerie Aumühle beschießen würde. Schließlich ließen sich die Marine-Soldaten dazu zu bewegen, nach Hamburg abzuziehen. Sie verzichteten auch auf die Sprengung der Eisenbahnbrücke über die Bille, in die sie bereits zwei große Sprenglöhler geschlagen hatten. Bahnhofsvorsteher Max Schulz hatte die Sprengung immer wieder verhindert, da er angeblich noch einen Munitionszug nach Berlin durchlassen müsse. Doch der Zug ist niemals gefahren.

So konnten drei mutige Männer am späten Nachmittag des 2. Mai den Engländern durch den Sachsenwald entgegen gehen, um zu berichten, dass es in Aumühle keine Soldaten gäbe und sie mit keinem Widerstand rechnen müssten.

Die Unterhändler waren Gustavo de Vivanco, Walter Schütte und Otto Schorr. Sie gingen den von Geesthacht kommenden Engländern durch den Sachsenwald entgegen. Den jungen Otto Schorr haben die beiden Familienväter unterwegs nach Hause geschickt. Schütte und de Vivanco konnten die Engländer davon überzeugen, dass eine Besetzung Aumühles friedlich verlaufen würde. Die beiden Unterhändler mussten die britischen Soldaten nach Aumühle und bei der Durchsuchung des Ortes begleiten. Am frühen Abend konnten sie dann zu ihren Familien zurückkehren, die voller Sorge und Anspannung auf sie gewartet hatten.

In ihrem Buch »Ausgebombt« beschreibt Ilse Grassmann ihre erste Begegnung mit den britischen Soldaten, die mit Lastwagen von der Börsener Straße und der Straße Vor den Hegen kamen. Neben den Fahrzeugen gingen Soldaten mit dem Gewehr im Anschlag.

Als sie die Familie Grassman im Garten sahen, kamen drei Soldaten über den Zaun zu ihnen. Ilse Grassmann wurde aufgefordert, mit einem der Engländer ins Haus zu gehen und ihm zu zeigen, dass sich dort keine deutschen Soldaten versteckt hatten. Nach der Inspektion von Haus und Garten durchsuchten die Briten die Nachbarhäuser und -gärten. Für die Aumühler ist der Krieg am 2. Mai 1945 friedlich zu Ende gegangen.

Grundlage für den Bericht sind Aufsätze im Gemeindearchiv, Gespräche mit Zeitzeugen und zahlreiche Zeitungsberichte.

Lothar Neinass



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrrichtung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Auch in Krisen- zeiten – alle Sicherheit für uns im Norden

Wir sind für Sie erreichbar



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie und um das Risiko einer Infektion für unsere Kunden sowie unsere Mitarbeitenden so gering wie möglich zu halten, haben wir unsere Agentur zum 16. März 2020 bis auf weiteres geschlossen.

In dieser Zeit werden wir keine Kunden empfangen sowie keine Außendiensttermine wahrnehmen. Unsere Mitarbeiter sind mobil ausgestattet, so dass die Arbeit auch von zu Hause möglich ist. Dadurch gewährleisten wir, dass wir Ihnen in dieser Zeit weiterhin in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr zur Verfügung stehen.

Sie erreichen uns über folgende Wege:

Telefon: 040 / 79 750 558

Fax: 040 / 79 750 559

E-Mail: reinbek@provinzial.de

Bei der vorübergehenden Schließung unserer Agentur handelt es sich um eine Vorsichtsmaßnahme zum Wohle aller. Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, doch die Gesundheit eines jeden Einzelnen steht an oberster Stelle. Trotzdem werden wir alles daransetzen, Ihnen weiterhin einen hervorragenden und verlässlichen Service zu bieten.

Wir hoffen, dass wir durch diese Maßnahmen schnell und gesund zum normalen Alltag zurückkehren können.

**Bleiben Sie gesund.
Ihr Provinzial Reinbek Team**

Armin Pleick engagiert sich für die Wentorfer Lohe

Der 51-Jährige ist als Jäger und neuer Gebietsbetreuer im Einsatz

Wentorf – Wo Eidechsen, Kröten und Uhus leben, sich Rehe und Wildschweine wohl fühlen und Hundebesitzer gern unterwegs sind, müssen Regeln für ein gutes Miteinander sorgen. Am Parkplatz bei der Straße *An der Lohe* sorgt während der Amphibienwanderung im Frühjahr eine Schranke dafür, das Frösche und Kröten ungehindert wandern können: Dann ist der Parkplatz zwischen 20 Uhr abends und 8 Uhr morgens gesperrt. Vorschriften gibt es auch für die Hundehalter. Denn in der Wentorfer Lohe dürfen Hunde nicht frei umherlaufen.

Wer seinen Vierbeiner dort nicht anleint, muss damit rechnen, von Armin Pleick angesprochen zu werden. Der 51-Jährige ist als Nachfolger von Gebietsbetreuer Herwig Kuhlmann unterwegs und achtet darauf, dass die Anleinpfllicht eingehalten wird. »Die Menschen sind überwiegend einsichtig«, hat er festgestellt. Fast täglich ist er ein, zwei Stunden in dem nationalen Naturerbe unterwegs, zu Fuß oder mit dem Auto, wofür er eine Ausnahmegenehmigung hat. Er achtet darauf, dass die Wege begehbar bleiben und räumt auch abgebrochene Äste beiseite oder zersägt umgestürzte Baumstämme. Kürzlich waren nach Sägearbeiten schwere Lastwagen auf dem Gelände im Einsatz. Die Folge: Große Pfützen auf den Wegen. Armin Pleick sorgte für den Wasserablauf, damit die Besucher wieder Zugang haben. »Die Stiftung hat gefragt, ob ich das Ehrenamt übernehmen möchte«, sagt Pleick, der das Gebiet als Jagdausübungsberechtigter gut kennt und dort ohnehin gern seine Freizeit verbringt – ein idealer Ausgleich zu seinem Job als Bestatter. Der 51-Jährige schätzt die Stille und beobachtet das Wild auch gern, wenn er



Armin Pleick ist neuer Gebietsbeauftragter für die Wentorfer Lohe.

nicht auf der Jagd ist. Unterwegs im Gelände gilt sein Blick auch von achtlosen Besuchern weggeworfenen Flaschen und Papier – er sammelt auf, was nicht in die Natur gehört.

Das 237 Hektar große ehemalige Truppenübungsgelände, das auf Wentorfer, Wohltorfer und Börnseener Gemeindegebiet liegt und seit 2012 in Besitz der STIFTUNG NATURSCHUTZ SCHLESWIG-HOLSTEIN ist, wird renaturiert und aus dem Nadel- soll wieder ein Mischwald werden. Für den Brunstorfer Armin Pleick ist die Lohe das ideale

Jagdgebiet, liegt es doch fast vor seiner Haustür. Seit 31 Jahren ist Armin Pleick Jäger und seit 2014 darf er als Jagdpächter in der Lohe Reh- und Schwarzwild jagen. Gemeinsam mit einem Jagdkollegen aus Bergedorf hält er unter anderem die Zahl der Wildschweine im Zaum. Gerade war wieder Vollmond, da gab es zwar gute

Sicht, aber es war schon fast zu hell, denn die Wildschweine haben Angst vor ihrem eigenen Schatten, wie er weiß. »Ein bisschen Mond, ein bisschen Regen, das mögen die Säue.« Die Jagd auf Niederwild wie Hase, Fuchs und Dachs dagegen erlaubt die Stiftung nicht.

Christa Möller

COVID-19

Der Schutz vor dem Corona Virus verbietet derzeit Trauerfeiern in Friedhofskapellen oder Kirchen. Beisetzungen finden im kleinen Familienkreis unter freiem Himmel statt. Auch hier können ein passender musikalischer Rahmen und die richtigen Worte der Familie Trost spenden. In unserem Abschiedsraum in Wentorf haben sie nach wie vor die Möglichkeit von ihrem Verstorbenen würdevoll Abschied zu nehmen.

Wir sind gut geschult und arbeiten nach den Empfehlungen zum Umgang mit Angehörigen und Verstorbenen des Robert Koch Instituts.



**OLLROGGE
KLEINERT
REINBEK**

Sie erreichen uns in Bergedorf, Wentorfer Str. 2 - Reinbek, Bahnhofstr. 7 - Wentorf, Sollredder 7 -
telefonisch Tag & Nacht (040) 7 21 30 12



klein, aber Ohe!

FC Voran Ohe von 1949 e.V. · Tel. 04104/13 62
www.fc-voran-ohe.de · info@fc-voran-ohe.de

Unsere Spartenkontakte

basketball@fc-voran-ohe.de
fußball@fc-voran-ohe.de
leichtathletik@fc-voran-ohe.de
schwimmen@fc-voran-ohe.de
tennis@fc-voran-ohe.de
tischtennis@fc-voran-ohe.de
turnen@fc-voran-ohe.de
volleyball@fc-voran-ohe.de

Wichtige Vorstandsinformation zur aktuellen Lage

Liebe Mitglieder des FC Voran Ohe!

Die Coronakrise hat uns alle fest im Griff. Aufgrund der Entscheidungen der Sportverbände ruhte der Sportbetrieb bereits seit dem 13. März. Auch wurden die Sportstätten allesamt in- zwischen geschlossen. Das Land Schleswig-Holstein hat darüber hinaus weitere einschneidende Maßnahmen für das Leben und Miteinander im öffentlichen Bereich erlassen.

Aus diesen Gründen steht auch beim FC Voran Ohe alles still. Es musste jeglicher Trainings-, Kurs- und Sport-

betrieb eingestellt werden und auch die Sportanlage Ohe inkl. Vereinsheim darf von niemandem – auch nicht in Kleingruppen – betreten bzw. genutzt werden.

Ab sofort ist unsere Geschäftsstelle für den Publikumsverkehr geschlossen. In dringenden Fällen wendet euch bitte per Mail entweder an die Geschäftsstelle (info@fc-voran-ohe.de) oder eure Spartenleiter. Eine telefonische Erreichbarkeit ist nicht gewährleistet.

Wir bitten um euer Verständnis und informieren euch unter anderem auch über unsere Homepage www.fc-voran-ohe.de, sobald es Änderungen gibt.

Wir hoffen, dass ihr und eure Familien alle gesund bleibt!

Der Vorstand

Nutzen Sie das Oxhoft-Wein-Taxi

Wentorf – Zu Hause bleiben ist das Gebot der Stunde. Damit die Abendstunden zu Hause trotz Corona-Krise auch genussvoll sein können, bietet Weinhändler Gregor Zahnow jetzt einen neuen Service an: das **OXHOFT-WEIN-TAXI**. Der Wentorfer Unternehmer erläutert, wie es funktioniert: »Interessierte Kunden melden sich per eMail info@oxhoft.de oder per sms 0177-6747896 und hinterlassen außer ihrem Kontaktwunsch ihren Namen und die Telefonnummer. Wir rufen dann zurück, führen telefonisch eine Weinberatung durch und sprechen den Liefertermin ab.« Das **OXHOFT-WEIN-TAXI** kommt ab 6Fl.



Wein kostenlos zu Ihnen nach Hause. Beahlt wird per Rechnung – so wird der persönliche Kontakt vermieden.

Der OXHOFT WEINHANDEL in Wentorf rechnet zur Zeit mit einem Umsatzrückgang von 80%. »Das

und Lebensmittel sind Spezialgeschäfte wie Tee- und Weinläden regulär geöffnet und entlasten damit ein wenig die Supermärkte.

liegt an den ausbleibenden Bestellungen aus der Gastronomie«, erläutert Zahnow »da macht die Not erfinderisch. Und wenn jemand im Supermarkt die Milch vergessen hat, bringen wir die gerne mit.« Wer jedoch seine Weine lieber im Geschäft aussucht, kann das weiterhin tun. Wegen ihres

Sortiments Getränke

Persönliche Lieferung in der Region!

Wentorf – Auch die Buchhandlung BÜCHERWURM in Wentorf ist von der Corona-Krise betroffen und musste am 18. März bis auf Weiteres ihre Türen schließen. Die Inhaberin Maïke Knoff (Foto) hat sich dazu entschlossen, auch in diesen schwierigen Zeiten für Ihre Kundinnen und Kunden weiter da zu sein, auch wenn die Ladentür für den Publikumsverkehr vorerst geschlossen bleiben muss. Dennoch können alle »Bücherwürmer« weiterhin die Buchhandlung erreichen, werden über Telefon, eMail oder auch WhatsApp beraten und können Bestellungen aufgeben. Denn Maïke Knoff liefert in unserer Region die Bücher kostenfrei und persönlich direkt zu den Kunden nach Hause. Auf diese Weise ist für Lesenachschub gesorgt und niemand muss das eigene Zuhause verlassen. Natürlich werden auch alle anderen bestellbaren Artikel aus dem Sortiment geliefert wie z.B. Hörbücher, Spiele, Puzzles, Gutscheine und andere Geschenke, die man vielleicht zu Ostern verschenken möchte. Die Anlieferung einer Bestellung erfolgt in der Regel bereits am folgenden Werktag nachmittags. Jeder Lieferung liegt eine Rechnung zur Überweisung bei und auf die derzeit wichtigen Hygieneempfehlungen wird selbstverständlich geachtet.



»Wir müssen uns den neuen und unsicheren Herausforderungen aktiv entgegenstellen und wir sind begeistert von dem positiven Feedback und den aufmunternden Worten unserer Kunden, die wir in den vergangenen Tagen überall erhalten haben. Für diese große Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken und tun alles, um unseren Kundenwünschen zu entsprechen« - sagt Maïke Knoff vom BÜCHERWURM und fügt noch eine Bitte hinzu: »Unser Team besteht zur Zeit nur noch aus zwei Leuten, meinem Mann und mir. Daher kann es in Einzelfällen bei Anfragen über Telefon oder eMail zu Wartezeiten kommen. Wir bearbeiten vormittags die Kundenwünsche und liefern am Nachmittag in der Region aus. Unsere Hauptgebiete sind Wentorf, Wohltorf, Aumühle, Krabbenkamp, Reinbek, Börnsen, Eschburg, Kröppelshagen, Dassendorf und Teile Bergedorfs«.

Alle Infos finden sich auf der Internetseite des BÜCHERWURM unter buecherwurm.de

Zollenspieker Fährhaus geschlossen bis 16.4.2020

Zollenspieker – Das Zollenspieker Fährhaus hat aufgrund eigener Initiative zusätzlich zum bereits geschlossenen Hotelbetrieb auch die Gastronomie am 20.03.2020 bis voraussichtlich 16.04.2020 geschlossen und dankt allen Gästen und Mitarbeitern für die große Solidarität und die Unterstützung dieser Maßnahme. Geschäftsführer Oliver Kahle: »Alle Mitarbeiter freuen sich, Sie ganz bald wieder an unserem wundervollen Ort begrüßen zu dürfen.« Die Hotelrezeption ist weiterhin telefonisch und per eMail erreichbar.

Die Kreissparkasse ist Mitglied im IVD und erfüllt dessen Qualitätsstandards.

Immobilien verkaufen?



Wir sind der richtige Ansprechpartner.

- 25 Jahre Maklererfahrung
- ausgebildete Immobilienmakler
- regionale Marktkennntnis
- realistische Marktpreis-Ermittlung
- finanzierungsgeprüfte Käufer
- Sicherheit durch Notarbegleitung



Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

ImmobilienCenter

Telefon 0 45 41 / 88 18 12 97
www.immobilien-im-herzogtum.de

Zum zweiten Mal Top-Dienstleister

Tremsbüttel – »Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind.« Mit diesen Worten eröffnete Roman Spendler den feierlichen Auftakt zur Auszeichnung von SCHMELZER HÖRSYSTEME im Schloss Tremsbüttel. Der Laudator ließ 10 Jahre Schmelzer Hörsysteme Revue passieren und lobte dabei den jungen Unternehmer und sein Team in den höchsten Tönen. Felix Schmelzer hat in den letzten 10 Jahren bewiesen, dass er die Fähigkeit besitzt genau die richtigen Dinge im richtigen Moment zu tun.

Das Familienunternehmen kann auf eine sehr rasante erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Erst vor kurzem hat es seine zehnte Filiale in Reinbek eröffnet. Dabei blieb Felix Schmelzer seiner Philosophie – freundlich, ehrlich, kompetent – in all den Jahren treu und machte die Rosenverteil-Aktionen zu seinem Markenzeichen. Die maßgeschneiderten Lösungen für alle Hörprobleme haben viele seiner Kunden überzeugt und sie veranlasst, die Leistungen auf der Bewertungsplattform *Proven Expert* zu bewerten. Die mittlerweile 2364 Bewertungen mit der Note sehr gut zeugen von zufriedenen Kunden und rechtfertigen die hohe Auszeichnung als Top-Dienstleister.

Auch Sven Oetken von Audioservice, der stellvertretend für die Hörindustrie den Feierlichkeiten beiwohnte, lobte den Unternehmer und sein Team. »Qualifizierte Mitarbeiter, ein modernes Erscheinungsbild, ein gutes Konzept mit einem durchdachten Außenauftritt und ein super Leistungspaket für Kunden zeichnet SCHMELZER HÖRSYSTEME aus«.

Zum Schluss der Veranstaltung bedankte sich Inhaber und Geschäftsführer Felix Schmelzer ausdrücklich bei seinen Mitarbeitern, die



Dem Betriebsleiter-Team und der Geschäftsführung von Schmelzer Hörsysteme wurden die Auszeichnungen übergeben.

jeden Tag in den Fachgeschäften stehen und diese vielen Online Bewertungen durch ihre Arbeit erst möglich gemacht haben. Vor allem dankte er seinen treuen Kunden, die ihm und seinem Team durch die positiven Bewertungen noch einmal deutlich ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

SCHMELZER HÖRSYSTEME ist weiterhin für seine Kunden da! Als Gesundheitshandwerk haben die Fachgeschäfte weiterhin geöffnet. Die Hygienevorschriften werden im besonderen Maße eingehalten.

Schmelzers kostenlose Info-Hotline von Montag-Freitag von 8-13 Uhr: ☎ 0800-4422280

Die Fachgeschäfte erreichen Sie direkt und auch am Nachmittag: Schmelzer Hörsysteme in Reinbek, Bergstraße 3 (im CCR),

☎ 040-79724651

Schmelzer Hörsysteme in Glinde, Möllner Landstraße 77, ☎ 040-63799232

Schmelzer Hörsysteme in Barsbüttel, Hauptstraße 38 H, ☎ 040-63799220

UMGESTALTUNG DES WOHNUMFELDES VON PFLEGEBEDÜRFTIGEN

AOK-Pflegekasse zahlt

Kreis Stormarn – Damit Pflegebedürftige in den eigenen vier Wänden bleiben können, zahlte die AOK NordWest als größte gesetzliche Pflegekasse in 2019 mehr als 151.000 Euro an ihre Versicherten im Kreis Stormarn für die barrierefreie Umgestaltung ihrer Wohnung. Dies geht aus einer aktuellen Auswertung hervor. »Mit wohnumfeldverbessernden Maßnahmen helfen wir Pflegebedürftigen, im eigenen Zuhause zu bleiben«, sagt AOK-Serviceregionsleiter Reinhard Wunsch.

Insgesamt 56 Versicherte im Kreis Stormarn erhielten im vergangenen Jahr eine solche Maßnahme. Insgesamt zahlen die gesetzlichen Pflegekassen als Zuschuss für Anpassungen des Wohnumfeldes an die Situation Pflegebedürftiger 4.000 Euro je Maßnahme. Voraussetzung für die Förderung ist, dass durch die Wohnraumanpassung die Pflege zu Hause ermöglicht oder erheblich erleichtert wird. Oft sind es Umbaumaßnahmen wie Rollstuhllampen, die Verbreiterung von Türen oder das Einbauen eines Treppenliftes. Auch sanitäre Anlagen können zum Problem werden. Begehbare Duschen, höherverstellbare Waschbecken und Haltegriffe können helfen, sich im Bad besser zu bewegen. Wichtig ist auch, Stolperfallen zu



Foto: AOK/NHR

Insgesamt zahlen die gesetzlichen Pflegekassen als Zuschuss für Anpassungen des Wohnumfeldes an die Situation Pflegebedürftiger 4.000 Euro je Maßnahme. Oft sind es Umbaumaßnahmen wie Rollstuhllampen, die Verbreiterung von Türen oder das Einbauen eines Treppenliftes.

vermeiden und auf Rutschfestigkeit zu achten, um Stürzen vorzubeugen.

Wer an Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes interessiert ist, sollte sich von seiner Pflegekasse beraten lassen. Wichtig ist, dass ein entsprechender Antrag vor Beginn des Umbaus gestellt wird.

Weitere Infos im Pflegeportal der AOK unter www.aok.de/nw, Rubrik Gesundheit.

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15



Herrengaben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaertechnik.de

Auto Zentrum Glinde

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00



Täglich HU / AU Inklusive:

- ▾ Vorab-Check? **Kostenlos!**
- ▾ Ersatzfahrzeug? **Kostenlos!**
- ▾ PKW-Wäsche? **Kostenlos!**

Mit Festpreisgarantie bei Reparaturbedarf!

Am alten Loksuppen 1, 21509 Glinde
Tel. 040 710 088 60 | autozentrum-glinde.de

Gestärkt durch die Krise – Fachberaterin Anke Nord bietet individuelle Strategien

Reinbek – Konkrete Nöte, weitreichende Einschnitte in das persönliche Leben oder vage Ängste erzeugen Stress und häufig auch körperliche Beschwerden. Angesichts der Corona-Nachrichten fühlen sich viele Menschen zusätzlich verunsichert, vielleicht allein gelassen oder hilflos. Gerade jetzt können Sorgen als überwältigend wahrgenommen werden.

Wie schafft man es, sich in schwierigen Situationen selbst zu stabilisieren? Welche inneren Ressourcen lassen sich auch für die Bewältigung traumatischer Erfah-

rungen aktivieren? Und was kann man tun, damit Körper, Geist und Seele zur Balance zurückfinden?

Als zertifizierte Fachberaterin für Psychotraumatologie (nach DeGTP) und mit langjähriger Erfahrung in der Körperarbeit, begleitet die Reinbekerin Anke Nord Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer Praxis »RAUM für Wohlspe- nung« im Stadtteil Ohe. Durch ihre Tätigkeit weiß sie: »Jeder Mensch hat seinen ganz eigenen Weg, mit Belastungen und Stress umzugehen. Die Möglichkeiten, psychische Ausnahmesituationen

zu bewältigen, tragen wir alle in uns.« Manchmal schlummern diese Fähigkeiten jedoch im Verborgenen. Mit dem Blick von außen und qualifizierter fachlicher Unterstützung (keine Therapie) gelingt es, die persönliche Stabilität wiederzu- erlangen.

Während der derzeitigen Kontaktsperre berät Anke Nord telefonisch und auf Wunsch auch im Rahmen einer Videositzung.

RAUM für Wohlspe- nung,
Anke Nord,
raum-fuer-wohlspe- nung@gmx.de

Zurück im PTP am Rosenplatz

Reinbek – Die Osteopathin Anne Herré feiert nach einer Babypause ihre Rückkehr in die *Physiotherapie-Praxis-des Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald im* im Ärztehaus Am Rosenplatz 3. Sie wird das Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald nicht nur im Bereich der medizinischen Trainingstherapie verstärken, sondern ihre Passion ist die ganzheitliche Behandlung von Menschen. Orthopäde und Sportmediziner Martin Kürff: »Bis 2018 war Frau Herré, die ihren Master of Osteopathie gemacht hat, schon

für uns tätig und wird nun wieder ihre Fähigkeiten für die Patienten einsetzen. Hierfür stehen ihr unterschiedliche therapeutische Techniken zur Verfügung, die ganz nach den Bedürfnissen der Patienten ausgerichtet werden.«

Die Osteopathie hat inzwischen auch die Gesundheitskassen überzeugt, sodass eine Kosten- übernahme in den meisten Fällen durch die Krankenkassen möglich ist.

Anmeldung unter ☎ 040- 32086646,



Osteopathin Anne Herré

Jetzt nicht den Anschluss verlieren!

Wentorf – So lautet der Warnruf an Schüler von Julika Schäfer vom *Mini Lernkreis*, die dabei gleich- zeitig betont: »Wir sind nach wie vor für Sie da!«

Denn er *Mini Lernkreis* bietet in dieser unterrichtsfreien Zeit weiterhin professionelle Unter- stützung durch ein qualifiziertes Lehrerteam. Julika Schäfer: »Nicht jedes Kind versteht den Unter- richtsstoff in Eigenarbeit – hier setzen wir an, um zu beglei- ten und zu unterstützen.« Die Themen können per Skype oder telefonisch besprochen werden, auf jeden Fall ist jemand da, der mit Ruhe und Einfühlungsver- mögen Fragen beantwortet und die Themen ausführlich erklärt. Julika Schäfer: »Oftmals ist es der "Blick von außen", der förderlich und motivierend wirkt, gerade in unruhigen Zeiten. Abgerech- net wird pro Std, es gibt keine Vertragslaufzeit.« Dieses Angebot gilt für die Zeit der Beschränkung der persönlichen Kontakte. Julika Schäfer: »Sollte sich die Lage wieder entspannen, freuen wir uns, wenn wir Ihre Kinder in Einzel- oder Mini-Gruppen-Nachhilfe weiter betreuen dürfen.« ☎ 040-84503927

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge



Trotz Corona:

Wir sind weiterhin für Sie da - aktiv und mobil!

Unser Laden ist zwar geschlos- sen, aber shoppen Sie doch bei uns unter Kaufaustausch auf Ebay. Alles Bewährte bleibt: **besenrein umziehen - restlos räumen!**

Rufen Sie uns gern an, das Gryselka-Team freut sich auf Sie.



Tel.: 040 711 43 440

www.die-hausraeumer.de



Rollläden • Markisen
Sicherheitseinrichtungen
ROVERMA
RAJALUX

- Rollläden, Rolltore
- Haustür- und Terrassenüberdachung

Als Handwerker sind wir weiterhin für Sie da!

Wintergartenbeschaffung, Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster, Sektionaltore, Garagentore
Sofortreparatur – Umbau aller Fabrikate auf E-Antrieb möglich

Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek

☎ **7 22 45 22** voverma@t-online.de · www.roverma.de

Seit 1979
Ihr kompetenter Partner

Besuchsstopp im Krankenhaus Reinbek

Reinbek – Der dringenden Empfehlung des Schleswig-Holsteinischen Gesundheitsministe- riums folgend gilt ab sofort ein weitgehendes Besuchsverbot für Angehörige von Patienten im Krankenhaus Reinbek. Ausgenommen sind vereinzelte Besuche bei Schwerstkranken auf der Palliativstation oder nach Vereinbarung auf anderen Stationen.

Um allen Patienten weiterhin Kontakt zu ihren Angehörigen zu ermöglichen, hat das Kranken- haus die Grundgebühr für Gespräche ins Inland ausgesetzt. Telefonate ins deutsche Festnetz sind ab sofort für alle Patienten kostenlos möglich.

Die zweimal im Monat stattfindenden Info- Abende für Schwangere finden nicht statt. Wer- dende Eltern können sich auf der umfangreichen Webseite unter www.geburt-in-reinbek.de sowie bei der Geburtsanmeldung ab der 34. Schwan- gerschaftswoche in einem persönlichen Gespräch über die Geburtshilfe informieren.

BUND-Umweltbrief

Corona und die Natur

In dieser dunklen Corona Zeit haben wir tat- sächlich wieder mehr Zeit für die Natur. Der Garten, den wir schon immer umgestalten wollten nimmt langsam Gestalt an und selbst Jürgen Drews lauscht den Gesängen der Vö- gel, jedenfalls sieht man es so auf Instagram.

Dadurch, das weniger Autos fahren, wird die Luft auch besser und wir können, selbst entlang der Straße, wieder tief Luft holen. Und – auch sehr interessant – wir leben tatsächlich bewusster und sparsamer.

Ach ja, wir reisen auch weniger. Auf einmal sind Videokonferenzen überhaupt kein Problem und sogar *home office* ist nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht.

Was lernen wir daraus? All das funktioniert, wenn wir persönlich betroffen sind. Das Kli- ma allerdings geht mit uns weitaus schlimmer um, als dies ein Virus tun kann, denn die Klimakrise verschwindet nicht.

Ein kurzes Absinken der Schadstoffwerte ist kein langfristiger Gewinn für den Klima- schutz, denn es folgt ein neuer, noch höherer Ausstoß und dann ist für Mensch und Natur wieder alles beim Alten.

Die Kohlekraftwerke werden angeworfen, die Autos fahren wieder und die Belastung durch Stickstoffdioxid wird bald den nor- malen Stand erreichen. Wir haben es in der Hand, ob wir jetzt wirklich in unserem Leben was ändern, oder ein »weiter so« leben wollen.

Die Coronakrise zeigt was alles möglich ist, wenn Menschenleben direkt gefährdet sind – dass die Klimakrise erheblich schlimmer werden könnte, haben wir noch nicht er- kannt, »denn bisher ist die Angst um die eige- ne Unversehrtheit wichtiger, als das Überleben der Menschheit.« (Richard David Precht)

In eigener Sache:

Wie alle unsere BUND Veranstaltungen, ist auch der Pflanzenmarkt am 26.4. bis auf unbestimmte Zeit abgesagt.

Wir danken allen Krötenrettern, die uns beim Auf- und Abbau des Amphibienzaunes, sowie beim Einsammeln der Kröten über 2 Monate hinweg geholfen haben. Es war eine großartige Leistung.

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek

eMail: bund.reinbek@bund.net

Jochen Bloch (1. Vors.), ☎ 040-7132550

Renate Sturm (2. Vors.), ☎ 040-72813241

80 Stellplätze auf dem Betriebsparkplatz der Bismarckquelle

Pendlerparkplatz in Aumühle steht zur Verfügung



Aumühle – Der Gemeinde Aumühle ist es gelungen mit der Fürst-Bismarck-Quelle einen Vertrag zu schließen – für rund 80 Parkplätze.

Bürgermeister Knut Suhk ist der Fürst-Bismarck-Quelle sehr dankbar, dass hier völlig unkompliziert eine Nachbarschaftshilfe zustande gekommen ist. Ausgangspunkt war die Kündigung des bisher »wild« Parkplatzes gegenüber vom Bahnhof seitens der Fürstlich Bismarckschen Verwaltung.

Seit einiger Zeit ist die Gemeinde dabei – auch gegenüber dem Bahnhof – eine Parkpalette zu planen. Diese Fläche gehört ebenfalls der Familie von Bismarck, kann aber erst in eine realistische Planung einbezogen werden, wenn Einigkeit über eine generelle Überplanung des Gebiets südlich des Mühlenteichs erfolgt ist. Gespräche dazu werden zurzeit geführt.

Der von der Fürst-Bismarck-Quelle zur Verfügung gestellte Parkraum für die

Pendler ist als vorübergehende Notlösung zu betrachten – hilft aber aktuell den Parkdruck auf die dem Bahnhof umliegenden Straßen und die Parkplätze der umliegenden Gastronomie zu mildern.

Sven Harm, Werksleiter der Fürst-Bismarck-Quelle (Hansa-Heemann AG) sagt: »Ich freue mich, dass wir als Teil, auch von Aumühle (die Ursprungsquelle liegt auf Aumühler Gebiet), dazu beitragen können, den Pendlern einen Parkplatz zur Verfügung stellen zu können«. Und Bürgermeister Knut Suhk ergänzt: »Auch wenn es nur eine vorübergehende Lösung sein soll – 80 kostenlose Parkplätze sind ein Wort. Da lohnt sich ein kleiner Fußmarsch«.

Die Parkplätze stehen seit dem 16. März 2020 zur Verfügung, die Beschilderung wird noch fertig gestellt. Zwar gibt es aufgrund der aktuellen Situation wenig Bedarf an Parkplätzen, genutzt werden sie aber bereits.

Stephanie Rutke

Gemeinde Wohltorf arbeitet an Bebauungsplänen 4a und 4b

Veränderungssperre beschlossen

Wohltorf – Zurzeit sind aufgrund der Coronakrise sämtliche Sitzungen der Gemeindevertretung abgesagt. In Wohltorf haben die Kommunalpolitiker bei einem letzten Treffen wichtige Entscheidungen für die Querkampsiedlung beschlossen. Dieses Gebiet umfasst die Straßen Querkamp, Kurzer Kamp, Pommernweg und Börnsener Weg. Es handelt sich um ein Wohngebiet mit überwiegend Einzelhausbebauung.

»Für die Bebauungspläne 4a und 4b wurde eine Veränderungssperre

beschlossen, die zwei Jahre lang gilt«, erklärt Bürgermeister Gerald Dürlich.

Parallel wird für dieses Gebiet ein Bebauungsplan erstellt. Ziel ist es, den Siedlungscharakter zu erhalten. Auch über das Thema Verdichtung wird nachgedacht. Dabei wird die Möglichkeit der Grundstücksteilung und der Schließung von Baulücken in Betracht gezogen. Festgelegt werden sollen zum Beispiel die Fassadengestaltung und die Dacheindeckung.

Stephanie Rutke

mini Lernkreis Nachhilfe

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training

Nicht den Anschluss verlieren!
Unsere Lehrer stehen bereit, Ihre Kinder zu unterstützen (Tel. / Skype)

Lassen Sie sich beraten! 040 - 84 50 39 27

www.minilernkreis.de/sachsenwald-suedholstein

Italienische & mediterrane Küche

Wir sind für Euch da!
Nur außer Haus – Di.-So. v. 13-19 Uhr

Unsere Speisekarte findet Ihr unter:
tavola-calda-reinbek.de

Tel. 040 / 78 07 33 67
 Hamburger Str. 2 · Reinbek

Vielen Dank für Eure Treue!

[tavola.calda](https://www.instagram.com/tavola.calda)
[Tavola Calda Reinbek](https://www.facebook.com/TavolaCaldaReinbek)

Die Orthopädische Praxis am Rosenplatz

Martin Kürff

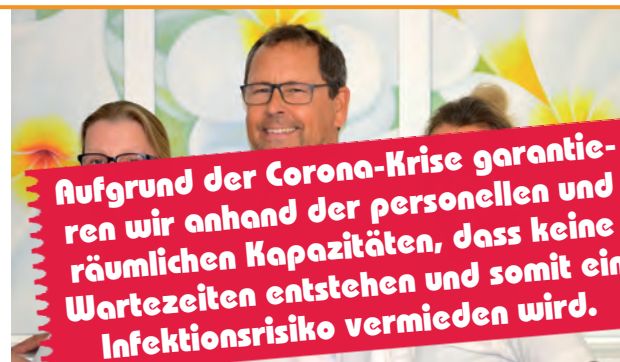
Facharzt für Orthopädie
 Chirotherapie · Sportmediziner



Am Rosenplatz 3 Tel.: (040) 79 75 40 45
 21465 Reinbek www.orthopaediepraxis-reinbek.de

Privatpraxis

Termine nach Vereinbarung



Unsere Leistungen

Arthrosebehandlung	Ultraschall
Schmerztherapie	Stoßwellenbehandlung
Kinderorthopädie	Physikalische Therapien
Chirotherapie	Orthopädietechnik
Sportmedizin	Präventionsmedizin
Akupunktur	Alternative Therapien

Gemeinde Wohltorf plant eine neue Zwei-Feld-Sporthalle

Individuelle Lösung ist gefragt



Bürgermeister Gerald Dürlich zeigt die ersten Pläne für die neue Sporthalle

Wohltorf – In der Gemeinde laufen die Planungen für den Bau einer neuen Sporthalle. Die vorhandene Halle, erbaut 1972, ist abgängig. Für die neue Halle wurde ein Bauantrag gestellt, das Land bezuschusst das Projekt mit einer Million Euro.

»Wir planen eine Zwei-Feld-Halle«, erklärt Bürgermeister Gerald Dürlich. Gemeinsam mit dem Architekturbüro MRO ARCHITEKTEN + INGENIEURE, das auf den Bau von Sporthallen spezialisiert ist, wird das Projekt entwickelt.

»Bedingt durch die Platzverhältnisse können wir keine „Halle von der Stange“ nehmen«, erklärt Dürlich. Das Problem ist – ähnlich wie beim Bauvorhaben Sanitäräume am Tonteich – der Waldabstand, der eingehalten werden muss. In Absprache mit der Unteren Natur-schutzbehörde müssen es mindestens 15 Meter sein. Eventuell könnte das Baufenster in den Bereich des Schulhofes verschoben werden, aber diese Lösung wäre nicht ideal.

Die neue Sporthalle darf nicht zu klein werden. Geplant wird aktuell eine Fläche von 31 mal 52 Metern, die Halle soll über zwei Etagen gebaut werden. Im unteren Bereich könnten Umkleiden und der barrierefreie Sanitärtrakt, Schiedsrichter- und Lagerräume ihren Platz finden und im oberen Bereich der Sanitätsraum und ein Schiedsrichterlager. Auf der Tribüne soll Platz für maximal 199 Zuschauer sein. Sobald die Planungen fertig sind, kann der Bauantrag gestellt werden.

Die Höhe der Baukosten beziffert Wohltorfs Bürgermeister aktuell auf 4,2 Millionen Euro. Diese Summe wird aber voraussichtlich nicht reichen, so Dürlich. Die Planungskosten sollen in den Haushalt 2020 gestellt werden, der zurzeit noch nicht verabschiedet ist. Das Land hat einen Zuschuss in Höhe von einer Million Euro zugesagt. Für die auf dem Hallen-

dach geplante Solarthermie-Anlage gibt es Fördermittel vom Land.

Die restliche Bausumme muss die Gemeinde stemmen. S Rutke

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie?
Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr berät Sie Rechtsanwältin Jan-Flemming Nilges vom Landesverband in den Räumen von **Margrit Hein Immobilien GmbH** Störmer Weg 16, Reinbek T 040- 722 145 6

Um Anmeldung wird gebeten!

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

Volker Dahms e.K.

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, T 040- 730 938 57

PROVINZIAL

Ein Kooperationspartner von Haus & Grund



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

GÜTERVERKEHR?
WIR SIND WEITER FÜR SIE DA!

Sie erreichen uns wie gewohnt per Telefon und Mail.

Bleiben Sie gesund!

JAN BODE

UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

Röntgenstr. 27-29 • 21465 Reinbek • 040 797 50 500
www.bodespedition.de

Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie

Reinbek – Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie hat die Stadt Reinbek gemäß § 47d des Bundesimmissionsschutzgesetzes einen Lärmaktionsplan aufzustellen, mit dem eine Bewertung der Lärmsituation durch den Straßenverkehr erfolgt und ggf. Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden.

Der aktuelle Entwurf des Lärmaktionsplanes wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehrsplanung am 12. März 2020 öffentlich vorgestellt und mit 2 Änderungen beschlossen.

Aufgrund der aktuellen Situation um das Covid 19 Virus und der damit verbundenen Schließung des Rathauses bis auf weiteres, erfolgt die geplante Auslegung des Lärmaktionsplanes über das Internet. Interessierte können den Lärmaktionsplan darüber hinaus per Mail im Rathaus anfordern (☎ 040-72750332, Sabine Voß; eMail: Stadtentwicklung-umwelt@reinbek.de). Zu zeitlichen Verzögerungen kann es dabei kommen.

Die Auslegung über das Internet erfolgt in der Zeit vom 24. März bis 24. April 2020 unter www.reinbek.de bzw. unter dem Link <https://www.reinbek.de/reinbek-unsere-stadt/bauen-und-wohnen/laermaktionsplanung>. In dieser Zeit können die Anregungen hierzu schriftlich vorgebracht werden.

Die Reinbeker GRÜNEN unterstützen Björn Warmer bei der Bürgermeisterwahl



Bürgermeister Björn Warmer (Mitte) mit Vera Hanel und Andreas Christiansen

Reinbek – Bei der nächsten Bürgermeisterwahl in Reinbek am 17. Mai 2020 werden – nach CDU und SPD – auch die Reinbeker GRÜNEN den derzeit amtierenden Bürgermeister Björn Warmer unterstützen. »Wir haben mit Björn Warmer einen engagierten und fähigen Bürgermeister, der offen für die Themen der GRÜNEN ist und mit dem wir hervorragend zusammenarbeiten können«, sagt Vera Hanel, Vorsitzende des Ortsverbandes der GRÜNEN in Reinbek. »Es hat sich gezeigt, dass wir mit ihm zusammen den Umwelt- und Klimaschutz in Reinbek weiter vorantreiben können.«

Der Ortsverband der GRÜNEN hatte nach langer Diskussion entschieden, keinen eigenen Kandidaten aufzustellen. »Björn Warmer hat bereits gezeigt, dass er parteiunabhängig und erfolgreich an der Spitze der Verwaltung agieren kann«, meint Andreas Christiansen, Beisitzer im Ortsverband und Stadtverordneter der GRÜNEN. Auch Björn Warmers Engagement gegen Menschenfeindlichkeit und seine offene und kommunikative Art beim Umgang mit den Bürgern hätten ihm Sympathien bei den Reinbeker GRÜNEN eingebracht.

LESERBRIEFE

Betr.: Es gibt Gutes an SARS-CoV-2

Daraus muss man lernen.

Es gibt tatsächlich gute Sachen an dieser Pandemie. Es zeigt uns und hoffentlich auch den Amerikanern, wie unglaublich dumm der mächtigste Mann der Welt und Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Donald Trump, ist. Gut daran ist, dass er mit Glück im November nicht wiedergewählt wird. Ein Virus, so klein dass man es gerade unterm Mikroskop erkennen kann, ist in der Lage, unser globales und heiliges Wirtschaftssystem in die Knie zu zwingen. Daraus muss man lernen.

Außerdem ist SARS-CoV-2 der Beweis dafür, dass der Mensch (Homo sapiens) die größte Gefahr auf dem Planeten ist. SARS-CoV-2 und die Umweltkatastrophe sind wahrhaftig global. Ist das Virus die Rache der Natur auf den vielleicht nicht so »sapiens« Mensch?

Unser Immunsystem gibt sich nicht so leicht geschlagen. Ein Mutation z.B. SARS-CoV-2 ist vielleicht nicht so gnädig. Es ist eine Warnung, eine Übung, die zeigt uns, was wir richtig und vor allem falsch machen.

Es sei vermerkt.

Ärmere Länder haben weder Tests noch Intensivbetten. Sie müssen auf das Immunsystem setzen und Sterbefälle im Kauf nehmen. Dabei werden junge Menschen immun und alte kranke Leute sterben. Irgendwie auch ein Naturgesetz. Michael Wm. Ablett

TERMINE DER PARTEIEN

Forum21 sagt Musik-Frühshoppen ab

Neuschönningstedt – Die Politische Vereinigung FORUM21 hat den Musik-Frühshoppen, geplant für den 26.04.2020 in der Begegnungsstätte, abgesagt.

Corona-Krisenstab im Rathaus

Täglich wird getagt



Der Krisenstab trifft sich täglich im Rathaus: v.li. Heike Waßmann, Sascha Kröger, Susann Kröger und Dirk Petersen. Auf dem Foto fehlt Nico Hintz.

Wentorf – Die Corona-Krise macht sich auch in Wentorf bemerkbar: Am Dienstag, 24. März, wurde der erste Fall einer Corona-Infektion in Wentorf gemeldet. Eine 90-jährige Bewohnerin eines Wentorfer Pflegeheims hat sich mit Covid-19 infiziert. Und wer in diesen Tagen einen neuen Personalausweis benötigt, eine Bauvoranfrage stellen oder Wohngeld beantragen will, der steht zurzeit auch in Wentorf vor verschlossenen Rath austüren. Die Außenstellen sind ebenfalls für den Kundenverkehr geschlossen. Die Verwaltung ist aber trotz der Corona-Krise weiter erreichbar – allerdings nur per eMail an gemeinde@wentorf.de oder bis 12 Uhr per Telefon unter 040/72001-0 sowie postalisch. Termine werden nur bei zwingenden und unabwendbaren Gründen vergeben.

Insgesamt hat die Verwaltung 115 Mitarbeiter. Von den 55 Angestellten, die im Rathaus arbeiten, sind jetzt rund 40 im Home-Office tätig.

Täglich tagt der Corona-Krisenstab: Bürgermeister Dirk Petersen trifft sich morgens mit Heike Waßmann, Leiterin des Amtes für Zentrale Steuerung, Ordnungsamtsleiter Sascha Kröger, Sachgebietsleiterin Susann Kröger und Feuerwehrchef Nico Hintz, um die aktuelle Lage zu besprechen. Themen sind etwa das ausgefallene W-LAN in der Unterkunft am Südring (das inzwischen wieder funktioniert). Außerdem gibt es viele Anfragen verunsicherter Eltern bezüglich Gebühren für Kindertagesstätten und Offene Ganztagschule, denn nur wenige Kinder werden weiterhin betreut. »Die Zahlung wird erstmal ausgesetzt«, sagt Dirk Petersen.

Der Ordnungsdienst musste bislang »an der einen oder anderen Stelle eingreifen«, verweist er auf Verstöße gegen die derzeitigen Beschränkungen. Der Bürgermeister hat übrigens sein Grußwort auf der Internet-Seite der Gemeinde aus aktuellen Gründen geändert.

Derzeit fallen alle Veranstaltungen aus und auch das beliebte Maibaumfest sowie die Kulturwoche im Juni sind bereits abgesagt worden. Die für Montag, 20. April, terminierte Hauptausschuss-Sitzung soll stattfinden, da dringende Beschlüsse anstehen. Finanzausschuss, Bürgerausschuss sowie Planungs- und Umweltausschuss dagegen werden im April nicht tagen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.wentorf.de

Christa Möller

Die Schulcontainer sollen umziehen

Gemeindevertreter sind sich einig

Wentorf – Nun ist es beschlossene Sache: Die Schulcontainer auf dem Gelände der ehemaligen Hauptschule am Fritz-Specht-Weg werden zur Gemeinschaftsschule versetzt, dafür werden Haushaltsmittel von rund 360.000 Euro bereitgestellt. Das hat die Gemeindevertretung am Dienstag, 24. März, bei zwei Enthaltungen seitens der GRÜNEN in einem so genannten Pairing-Verfahren einstimmig beschlossen. Die freie Fläche am Fritz-Specht-Weg ist als zukünftiger Standort der benachbarten Feuerwache vorgesehen (DR berichtete).

Insgesamt hat die Wentorfer Gemeindevertretung 23 Mitglieder. Aber nur zwölf Gemeindevertreter waren an der Abstimmung beteiligt und zwar je vier Mitglieder der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU sowie drei Vertreter der SPD und ein Mitglied der FDP. Nach längerer Diskussion hatten sich die Politiker auf die Pairing-Vereinbarung verständigt, »damit man einen Ausgleich hinbe-



Die Feuerwehr hat am jetzigen Standort zu wenig Platz, für den Neubau müssen die Schulcontainer weichen.

kommt«, erläutert Bürgermeister Dirk Petersen den Hintergrund. Die weiteren Anwesenden verzichteten auf ihr Stimmrecht. Dadurch konnten trotz veränderter Gemeindevertreter das Kräfteverhältnis und somit die Fairness gewahrt bleiben.

Der Verwaltungschef ist froh über den Beschluss. Jetzt kann die Auftragsvergabe für die Umsetzung

der Maßnahme in den Sommerferien auf den Weg gebracht werden, die Arbeiten erfolgen somit »in einer Zeit, die den Schulbetrieb nicht über die Maßen stört«. Nach der Demontage muss die Containeranlage zum neuen Standort bei der Gemeinschaftsschule transportiert werden. Die Fertigteilfundamente müssen am jetzigen Standort aufgenommen und neu verlegt sowie Versorgungsleitungen angeschlossen und Außenanlagen hergestellt werden, bevor die Schüler wieder einziehen können.

Christa Möller



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92



HARLEKIN
RESTAURANT · PIZZERIA

Original Italienische Küche

Alle Speise zum
Abholen oder Lieferung
(Aumühle, Krabbenkamp, Wohltorf)

Frei Haus Lieferung ab 15,-
(Zahlung kontaktlos per Paypal)

Öffnungszeiten bis 20.4.20 (voraussichtlich)
Di.-Sa. 17.30-21 · So. 14-20 Uhr

Bahnhofstraße 2 · 21521 Aumühle
www.harlekin-aumühle.de

Telefon 04104 / 69 54 79

Initiative Viertbusch informierte 120 Bürger über den Wert des Waldes

Neubaugebiet stößt auf klare Ablehnung

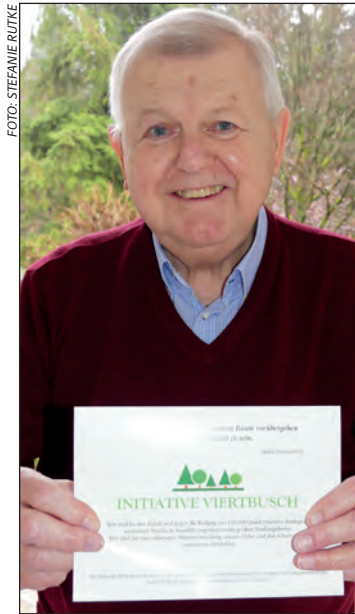
Aumühle – Mit einer Informationsveranstaltung zur Idee der CDU-Fraktion, den »Viertbusch« – ein zehn Hektar großes Areal hinter dem Aumühler Sportplatz – als Neubaugebiet auszuweisen, erreichte die eigens gegründete »Initiative Viertbusch«, die sich gegen das Projekt ausspricht, am 9. März rund 120 Bürger. Der Tenor des Abends war schnell deutlich: Das geplante Neubaugebiet stößt auf allgemeine Ablehnung.

Moderiert wurde der Abend vom Aumühler Peter Hanus, einem der Gründer der Initiative. Als Redner lieferten der Förster Dr. Lutz Fährer, der Waldpädagoge Walter Plötz und Dr. Johann Wagner, Rechtsanwalt und direkter Anwohner, aus verschiedenen Sichtweisen ihre Plädoyers für den Wald ab.

Plötz sieht den Wald in Zeiten des Klimawandels als Faktor, der sich positiv auf Klimaveränderungen auswirkt: Bäume binden CO₂, produzieren Sauerstoff und der Wald gleicht Temperaturschwankungen aus. »Der Viertbusch ist kein minderwertiger Wald, eine Abholzung wäre ein Einschnitt in ein sensibles Ökosystem«, so sein Fazit.

Dr. Lutz Fährer, Leitender Forstdirektor im Ruhestand und früher selbst Aumühler, appellierte an die Anwesenden: »Wir können nicht einfach beliebig weitermachen, sondern müssen die Natur und die Menschen schützen«. Im Viertbusch sieht er ein Waldgebiet, das sich vom Fichtenwald zu einem heimischen Wald mit einer Vielfalt von Laub- und Nadelbäumen entwickelt.

Als dritter Redner dankte Dr. Johann Wagner den Gemeindevertretern für die offene und konstruktive Diskussion, die sich zu dem Thema entwickelt hat. Deutliche Kritik gab es an einem Flugblatt, mit dem die CDU an die Öffentlichkeit gegangen war, um für das geplante Neubaugebiet zu werben. Hier war von Überalterung, sinkenden Einwohnerzahlen und Mangel an Wohnraum die Rede. Mit Zahlen des statistischen Bundesamtes konnte Wagner die Argumente der CDU widerlegen. Nach der letzten Erhebung vom 31.12.2018 ist die Einwohnerzahl keineswegs geschrumpft, sondern um mehr als acht Prozent gewachsen. Der Altersdurchschnitt sei zwar relativ hoch, allerdings habe die Zahl der Kinder in der Gemeinde vom Jahr 2000 bis 2018 um 21 Prozent zugenommen und der Zuzug junger Familien stieg um 13 Prozent. »Ich finde keine guten Argumente für eine Waldrohung«,



Peter Hanus (72) ist einer der Gründer der »Initiative Viertbusch«.

so Wagner, der hofft, dass Einsicht einkehrt und das Thema »Neubaugebiet« zu Ende gebracht wird.

»Wir haben das Projekt Neubaugebiet durchkalkuliert und unser Fazit lautet: Es wäre ein Millionengrab«, ergänzte Bernd-

Ulrich Leddin (UWG), langjähriger Finanzausschuss-Vorsitzender.

Mit einem sehr emotionalen Beitrag meldete sich Aumühles langjähriger Bürgermeister Dieter Giese zu Wort. »Die geplante Bebauung ist nicht finanzierbar und dieses Projekt sollte beendet werden.« Er verwies auf Vorhaben, die seit Jahren in der Planung, aber bis heute nicht umgesetzt sind wie die Spielplatzvergrößerung, der Bau des Pfadfinderheims und die Straßensanierungen. »Wir sollten die Füße auf dem Boden lassen und diese Projekte gemeinsam anpacken.«

Im Zuge der Diskussion wurde deutlich, dass die Waldrettung Priorität hat, das Neubaugebiet kaum zu finanzieren wäre und alle Beteiligten auf den Dialog und eine gute Informationspolitik setzen.

»Wir wissen nicht, wie es mit dem Thema »Viertbusch« weiter geht«, so Peter Hanus. Er rechnet damit, dass sich das Projekt erledigt hat. Infos erhalten die Aumühler auf Wunsch über einen Newsletter unter www.viertbusch.de

Stephanie Rutke

Frühling auf Bestellung

Unser Laden bleibt vorerst geschlossen, aber wir bieten weiterhin ein großes Sortiment an Pflanzen und Schnittblumen zum Abholen oder zur Lieferung

Rufen Sie uns an: 040/7221622

 **wagschal**
www.dahlia.de
Klosterbergenstr. 26 21465 Reinbek



FAMILIENANZEIGEN

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
Und wollte doch so gern noch bei uns sein
Und so viel Dinge noch vollbringen.

Rolf Knust

In memoriam: Rainer und alle Angehörigen
Alfeld/Leine 23. März 2020 Reinbek

Gemeinwohl-ökonomie

Wirtschaftsmodell der Zukunft?

Wohltorf –

Der Einladung des Ortsverbandes von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema »Gemeinwohl-ökonomie« (GWÖ) folgten am 12. März rund 30 Bürger ins Thies'sche Haus. Hier informierte GWÖ-Berater Gerd Lauer-



Der GWÖ-Berater Gerd Lauer informierte über das Wirtschaftsmodell.

mann über dieses Wirtschaftsmodell, das vielleicht ein Wirtschaftsmodell der Zukunft sein kann. Nachhaltige und solidarische Formen des Wirtschaftens stehen dabei im Fokus. Unter den Gästen waren viele Gemeindevertreter – überwiegend von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie Aumühles früherer Bürgermeister Dieter Giese und Rolf Czerwinski, langjähriger Aumühler Gemeindevertreter.

Gerd Lauer hat bisher 50 Unternehmen begleitet, die eine GWÖ-Bilanz haben erstellen lassen. Das größte ist dabei GREENPEACE. Drei Gemeinden in Norddeutschland haben sich bisher bilanzieren lassen.

Stichworte wie »Kooperation statt Konkurrenz« sollen zum Nachdenken anregen. »Die Gemeinwohlökonomie muss sich aus der Gesellschaft heraus entwickeln«, so Lauer, »sie ist ein entwicklungsorientiertes Modell.« Er informierte darüber, wie in anderen Gemeinden der Bilanzierungsprozess abläuft. Im Schnitt dauere es 18 Monate, bis in den Gemeinde- oder Stadtvertretungen ein Beschluss zur Bilanzierung vorliege.

Die Anwesenden stellten viele Fragen zur GWÖ, zu Abläufen und dazu, wie so ein Prozess in Gange kommt. Im Laufe des Abends wurde deutlich, dass Entscheidungsträger in den Gemeinden einiges an den bestehenden Abläufen in Frage stellen: Woher wird der Strom bezogen? Bei welchen Banken laufen Kredite? Wie können bestehende Prozesse optimiert werden?

Von Gerd Lauer gab es den konkreten Tipp, sich bei Interesse an der GWÖ den Landrat ins Boot zu holen und die Amtsverwaltung zu informieren. Noch gibt es in Aumühle und Wohltorf keine konkreten Ansätze, aber Gemeinwohlökonomie ist durchaus ein Thema und Modell, mit dem sich die Kommunalpolitiker beschäftigen. Alle Infos zum Thema unter www.ecogood.org

Stephanie Rutke

Garten und Landschaftsbau
Grüner Daumen

Zeit zum

Rasenvertikutieren

ab € 0,60/qm

inkl. Rasensaart und Langzeitdünger

Tel. 04155 / 49 85 40 • Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

Seniorenbeirat fordert mehr bezahlbaren Wohnraum

»Auch kann nicht sein, dass sich Krabbenkammer für die Busnutzung dumm und dusselig zahlen«, so Dr. Weigert. »Das sind Zustände, die der Stadt nicht würdig sind.«

Reinbek – Bei der jährlichen Vorstellung des Berichts des Seniorenbeirats Anfang März wünschte sich dessen Vorsitzender Dr. Heinz-Dieter Weigert mehr Zugang zu digitalen Medien, mehr Zusammenarbeit mit den politischen Parteien und mehr aufsuchende Betreuung der überachtzigjährigen Reinbeker, um Einsamkeit zu begegnen. »Wir könnten uns ein solches Projekt, wie es in Hamburg schon gemacht wird, auch in Reinbek vorstellen, in dem die vielen Institutionen zusammenarbeiten, die sich schon jetzt um diese Personen kümmern«, erklärte Dr. Weigert im Reinbeker Sozial- und Schulausschuss und mahnte Gespräche dazu an.

Zehn Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Reinbek setzen sich neben dem Vorsitzenden Dr. Heinz-Dieter Weigert für die Belange der Senioren ab 60 Jahren in Reinbek ein: Diedrich Bröcker, Angelika Eschke-Fuhrmann, Bernd-Ludwig Flören, Rainer Gerick, Wolfgang Hehl, Michael Hölzel, Arno Ludolph, Barbara Neumann, Jörg-Peter Rohland. Kirsten Rohland arbeitet als nicht stimmberechtigtes Mitglied als Presseverantwortliche dazu an.

Sie werden meist privat kontaktiert, weil der Seniorenbeirat noch nicht in die Internetauftritte der Stadt Reinbek eingebunden ist. Dr. Weigert: »Wir haben jetzt ein Telefon für den Seniorenbeirat im Rickertsen Haus bekommen und ein PC wird jetzt für uns eingerichtet, damit die Mitglieder des Seniorenbeirats künftig telefonische Beratungsgespräche nicht mehr mit ihrem Privatgerät von zu Hause aus führen müssen.«

Außerdem ist seit Januar 2020 die vom Seniorenbeirat gewünschte Verlinkung nutzbar von der städtischen Seniorensite des Seniorenbeauftragten Siegfried Harms (www.reinbek.de/leben-und-erleben/angebote-fuer-senioren/seniorenbeauftragte) zu den Seniorenangeboten auf der Mittelzentrumsseite (www.mittelzentrum-sachsenwald.de/seniorenangebote.html).

Der Seniorenbeirat merkte außerdem an, dass die gewünschte eMail-Adresse seniorenbeirat@reinbek.de nicht über die Stadt Reinbek eingerichtet wurde. Allerdings existiert für den Seniorenbeirat schon seit Jahren die eMail-Adresse sb@jrh-reinbek.de, die nach wie vor genutzt werden kann.

Rückblick 2019

Die beliebten Themenfrühstücke wurden 2019 fortgesetzt. Abwechselnd im Jürgen Rickertsen Haus in Altreinbek und in der Begegnungsstätte in Neuschönningstedt wurden einmal im Monat für etwa 115 Seniorinnen und Senioren Frühstücke zubereitet. Dazu gab es seniorenspezifisches

Bewegungstraining mit einer Seniorensporttrainerin der TSV und Vorträge samt Gesprächen über interessante Themen wie »Keine Angst vor Traurigkeit«, Vorstellung der Arbeit des Trauercafés, »Bewegung als Prävention«, »Hören ist Lebensqualität«, Ernährung für ältere Menschen. Adventsfeiern mit Vorstellung eines Künstlers und Tombola fanden wieder an beiden Standorten statt.

»Für die Reinbeker Bürger in den fünf Altenheimen wurden, finanziert durch die Spenden des Weihnachtshilfswerkes, zum Advent von uns 534 Päckchen zusammengestellt und den Senioren und Seniorinnen persönlich übergeben. Wir durften viel Freude erleben. Den Dank der Bewohner möchten wir hiermit an die Spender weiterreichen.«

Auch plante der Seniorenbeirat gemeinsam mit der Stadt nach den Ergebnissen des Stadtchecks eine Vortragsreihe mit namhaften Vortragenden zum Thema »Wohnen in Reinbek«.

Senioren fordern mehr Einsatz für Wohnen

Bereiche wie »Gutes Wohnen in jedem Alter«, »Wie geht Bauen«, »Baukultur heute« mit Ausstellung im Schloss Reinbek; »Gutes Wohnen – inklusiv« oder »Im Altersheim kein Platz mehr – was tun?« wurden geplant. Aber: »Leider arbeitet die beteiligte Mitarbeiterin nicht mehr in der Stadt, und die Abteilung beteiligte sich nicht mehr an diesem gemeinsamen Projekt. Schade«, berichtet der Seniorenbeirat.

Dabei gehört seniorengerechtes Wohnen zu den wesentlichen Aufgaben einer seniorengerechten Ausrichtung der Stadt Reinbek, mahnt der Seniorenbeirat an.

Die Schaffung von günstigen Wohnungen für Senioren, Auszubildende, Angestellte von Firmen und des Krankenhauses sowie der Verwaltung, für Familien



Der Vorsitzende Dr. Heinz-Dieter Weigert erläuterte Anfang März im Sozial- und Schulausschuss den Bericht 2019 des Seniorenbeirats.

gehöre ebenso dazu, »auch um die Notwendigkeit des Einpendelns (9.000 Einpendler pro Tag!) zu verringern.

Bei der Aktualisierung des Stadtleitbildes ist für die kommenden Monate auch eine Beteiligung der städtischen Beiräte geplant. Aber für vieles, was der Seniorenbeirat Reinbek in Sachen Mobilität, Infrastruktur, ÖPNV fordert, sei die Stadt gar nicht zuständig, so Brigitte Bortz (CDU). »Aber die Stadt kann Druck machen, denn es kann nicht sein, dass sich die Krabbenkammer für die Busnutzung dumm und dusselig zahlen«, so Dr. Weigert. »Das sind Zustände, die der Stadt nicht würdig sind.«

Der Ausschussvorsitzende Tomas Unglaube ließ den Ausschuss darüber abstimmen, dass der Bericht des Seniorenbeirates Bürgermeister Warmer übergeben wird »mit der Bitte, eine Stellungnahme zu verfassen, welche der dort angesprochenen Problematiken gelöst worden sind und welche nicht.«

Susanne Nowacki

Kfz-Service Schmidt

Reparaturen aller Fabrikate

Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de

Erich Zimmermann

Bauschlosserei-Metallbau

Inh. Rainer Linke

- Geländer, Tore und Zäune
- Ziergitter
- Vordächer
- Brandschutz
- Einbruchsicherungen
- Aluminium-Elemente



Senefelder Ring 32 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 6419 · Fax 040/722 0538

[MEYR'S]

BISTRO · ESTABLISHED 1998 · FINE DINING

Saisonale Küche
mit frischen und
hochwertigen
Zutaten und
erlesenen Weinen.

Wir bieten Kleinigkeiten zum Abholen und Fertig-Kochen!

Di.-Fr. zwischen 10-14 Uhr abholbereit mit Vorbestellung
Gerichteauswahl unter www.meyrs.de

Glinger Weg 25 · 21465 Reinbek
Tel. (040) 728 11 257 · Fax (040) 728 11 258

Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben

Party Service

Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper
Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181



...immer etwas
Besonderes!

www.partyservice-schwarzenbek.de

Schule steht unter Denkmalschutz: Gemeinde muss weitere 600.000 Euro investieren

Außenfenster der Grundschule sind marode

Aumühle – Die Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule erweist sich für die Gemeinde als teure Liegenschaft: Obwohl die Aumühler Grundschule vor zehn Jahren komplett saniert wurde, sind jetzt alle Außenfenster marode. Zur Behebung hat die Gemeinde in den kommenden drei Jahren 600.000 Euro eingeplant. Im Haushalt 2020 stehen dafür 200.000 Euro.

Die Grundschule wurde 1953 fertiggestellt und steht seit 1999 unter Denkmalschutz. Rund 100 Original-Außenfenster mussten deshalb erhalten bleiben, neue Innenfenster wurden eingebaut.

Die alten Fenster müssen seitdem immer wieder nachgebessert, repariert und neu gestrichen werden.

»Inzwischen bereiten die Fenster ganzjährig Probleme«, so Aumühles Bürgermeister Knut Suhk. Feuchtigkeit schlägt sich an den einfach verglasten Außenscheiben nieder, der Lack platzt ab, das Holz vergammelt, Schimmel bildet sich und im Erdgeschoss weisen die leicht gewölbten Scheiben zum Teil Risse auf.

Im vergangenen Herbst haben



Bürgermeister Knut Suhk zeigt die Schäden an den historischen Holzfenstern der Aumühler Grundschule.

sich der vom Denkmalschutzamt empfohlene Holzbiologe Dr. André Peylo und Dr. Berthold Köster, verantwortlich für praktische Baudenkmalpflege im Land, ein Bild von den Schäden gemacht. Kösters Fazit lautet: »Es ist alles reparierbar.«

Sämtliche Kosten für die Reparaturen laufen bei der Gemeinde auf. Ob es vielleicht

Fördergelder für die Maßnahme gibt, wird derzeit vom Amt geprüft.

Die notwendige Sanierung bedeutet für die Gemeinde nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine logistische Herausforderung. »Wir können die Arbeiten nur in den Großen Ferien durchführen lassen, da sonst Klassenräume nicht zur Verfügung stehen«, so Suhk.

Er hat jetzt ein Schreiben an das Landesamt für Denkmalpflege gerichtet und verweist auf die unverhältnismäßig hohen Kosten und die schwierige Logistik. Die Gemeinde hofft auf Einsicht bei der Behörde, damit vielleicht doch neue Fenster eingebaut werden dürfen, die den Originalen entsprechen.

Stephanie Rutke

Vera Hanel ist neue Ortsvorsitzende der GRÜNEN in Reinbek



Der neue Vorstand der Reinbeker GRÜNEN (von links): Birgit Alpen (Kassenwartin), Vera Hanel (Vorsitzende), Andreas Christiansen (Beisitzer).

Reinbek – Mit einem einstimmigen Ergebnis haben die Reinbeker GRÜNEN auf ihrer Ortsversammlung Mitte März Vera Hanel zur neuen Vorsitzenden des Ortsvereins gewählt. Damit löst sie Anja Ramackers ab, die den Ortsverein Reinbek drei Jahre leitete und aus persönlichen Gründen diese Aufgabe abgeben wollte.

Vera Hanel lebt mit ihrer Familie seit 15 Jahren in Reinbek und ist bisher im Ausschuss für Jugend-, Sport und Kultur für die GRÜNEN aktiv. Diese Aufgabe wird sie auch weiterhin parallel zur Leitung des Ortsverbandes wahrnehmen. Die aktive Betriebsrätin möchte neben dem Klima- und Umweltschutz auch verstärkt soziale Themen auf die Agenda setzen. »Wir müssen dafür sorgen, dass nicht nur Gutverdiener in Reinbek eine Wohnung finden, sondern auch unsere Krankenpfleger, Verkäufer oder Polizisten«, sagt sie. Auch die häufig versteckte Armut bei allein-stehenden Senioren oder bei Familien sieht die dreifache Mutter als eine Herausforderung für die Reinbeker Politik.

Vera Hanel stehen als Beisitzer bei den GRÜNEN Andreas Christiansen und als Kassenwartin Birgit Alpen zur Seite, die beide in ihren Ämtern bestätigt wurden.



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30

Mitglied werden, Gesundheitsbudget erhalten

Profitieren Sie von 500EUR pro Kalenderjahr: für Osteopathie, professionelle Zahnreinigungen, zusätzliche Leistungen in der Schwangerschaft, Impfungen und z. B. nicht verschreibungspflichtige homöopathische Arzneimittel aus Ihrem AOK-Gesundheitsbudget.

Sie möchten Mitglied werden? Dirk Martin berät Sie gern. Rufen Sie einfach kostenfrei an unter 0800 2655-506230.

Trauma und Stress

Stabilisierende Begleitung
Körperarbeit
Ressourcenarbeit

Derzeit als telefonische Beratung
oder Videositzung

RAUM FÜR

Wohlsprung

Anke Nord (Fachberaterin
Psychotraumatologie DeGPT)

raum-fuer-wohlsprung@gmx.de

Bürgermeister Warmer kommt per Video ins Haus – Fortsetzung von Seite 1

Rathaus ist weiterhin erreichbar

»Wir sind weiterhin telefonisch oder per eMail erreichbar. Die Kolleginnen aus dem Bürgerbüro erreichen Sie per eMail an buergerbuero@reinbek.de oder unter Telefon 040-72750333. Für alle anderen Ämter oder Abteilungen wenden Sie sich bitte per eMail an inneres@reinbek.de oder wählen Sie bitte ☎ 040-727500. Die meisten Mitarbeiter befinden sich im Home-Office, sind aber weiterhin erreichbar und vernetzt.«

Am 19. März hat Bürgermeister Björn Warmer in seinem Video darauf hingewiesen, dass die vom Land und Bund angeordneten Verhaltensweisen oder Sperrungen keine Empfehlungen sind, sondern diese befolgt werden müssen. »Ich werde immer wieder gefragt, ob wir denn auch kontrollieren, dass beispielsweise die Sperrungen der Kinderspielplätze beachtet werden. Ja, das tun wir.«

Warmer wendet sich an die Reinbeker und bittet sie darum, zuhause zu bleiben und sich und andere so vor dem weltweit grassierenden Virus zu schützen. »Es ist bemerkenswert, wie leer die Straßen geworden sind. Ich möchte mich bei denen bedanken, die sich an die Anordnungen halten und sich und andere schützen.« Das Ordnungssamt werde »denjenigen auf die Sprünge helfen, die weiterhin die Spielplätze aufsuchen oder sich davor in Gruppen treffen.«

Keine Kita-Beiträge in Reinbek

Die Stadt Reinbek wird die Elternbeiträge für ihre Kindertagesstätte ab dem 1.4.2020 bis auf Weiteres nicht mehr einziehen. Für alle übrigen Kitas in freier Trägerschaft werden die selben Voraussetzungen geschaffen, so dass alle Eltern kurzfristig von Zahlungen freigestellt werden.

Keine Verkehrsberuhigung im Bahnhofsbereich



Im vorigen Jahr war zur Absicherung von Bauarbeiten in der Emil-Specht-Allee ein provisorischer Zebra-Streifen angebracht worden. Nach dem Wunsch zahlreicher Aumühler könnte dieser Zebra-Streifen zu einer festen Einrichtung werden. Voraussetzung ist jedoch, die Verkehrsaufsicht stimmt zu.

Aumühle – Keine gute Nachricht brachte Bürgermeister Knut Suhr von einer Ortsbesichtigung im Bahnhofsbereich mit. Alle Vorschläge, die von der Gemeinde und von Bürgern an die Verkehrsaufsicht in Ratzeburg herangetragen worden waren, wurden von den Vertretern der Verkehrsaufsicht und der Polizei abgelehnt.

Es gibt keine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Bereich der Emil-Specht-Allee/Dora-Specht-Allee. Auch der Wunsch nach einer Aufpflasterung wurde von der Verkehrsaufsicht nicht akzeptiert. Begründet wurde die ablehnende Haltung der Verkehrsexperten mit der Fest-

Das Essengeld ist bereits seit dem 1. Tag des Betreuungsausfalles nicht mehr fällig. Bereits geleistete Beiträge werden zurück-erstattet.

Aufgrund der erheblichen Vielfalt von Trägern stellt sich die Reinbeker Situation komplex dar. Wichtig ist es, einerseits den Eltern ein klares Signal zu geben, andererseits aber auch die Kita-Träger nicht in Liquiditätsengpässe zu entlassen. Einstweilen wird die Stadt Reinbek als Restkostenfinanziererin in die Bresche springen.

Hilfreich ist, dass das Land Schleswig-Holstein vor kurzem angekündigt hatte, nach Landtagsbeschluss am 6. Mai 2020 den Kommunen einen Betrag von € 50 Mio. zur Verfügung zu stellen. Wann genau die Kommunen diese Ausgleichszahlung entgegennehmen können und wie lang diese wirklich auskömmlich ist, ist noch unklar.

Auch für die Offenen Ganztags-schulen wird von der Stadt eine Lösung für die Beitragsfreiheit vorbereitet.

Senioren wird Hilfe angeboten

Fertig ist schon ein Konzept, um den Senioren in Reinbek helfend zur Seite zu stehen. Bürgermeister Warmer empfiehlt die vertrauensvolle Nachbarschaftshilfe. »Schützen Sie Sich! Bleiben Sie

stellung, die Emil-Specht-Allee sei eine Kreisstraße. Auf qualifizierten Straßen seien Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht zulässig, da sie dem überörtlichen Verkehr dienen. »Der Autofahrer muss sich auf solchen Straßen darauf verlassen können, dass er mit der zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h die Straße befahren kann«, so die Aussage. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der durch den Ort führenden Kreisstraße dürfe nur vor Schulen oder Altenheimen erfolgen. Dass morgens und mittags zahlreiche Schülerinnen und Schüler den Bahnhofsbereich von und zu den weiterführenden Schulen überqueren, wurde nicht anerkannt.

Ein kleines Trostpflaster bekam Bürgermeister Knut Suhr dann doch noch. Die Verkehrsaufsicht wird in Kürze Zählungen durchführen, um zu prüfen, ob in der Emil-Specht-Allee zur Sicherung der Fußgänger ein Zebra-Streifen angelegt werden kann.

Lothar Neinass

FOTO: SUSANNE NOWACKI



Bürgermeister Björn Warmer wendet sich mit Informationen und Appellen via Internet-Videos an die Reinbeker Bürger.

zu Hause und gehen Sie bitte nicht mehr einkaufen.« Wenn die Hilfe durch Nachbarn oder Familie nicht funktioniert, dann können sich Hilfesuchende an den Seniorenbeauftragten der Stadt Siegfried Harms wenden unter ☎ 040-72750264. »Er nimmt Ihre Wünsche entgegen und leitet diese an drei Organisationen weiter, die ihre Hilfe angeboten haben.«

Die Kirchengemeinden Reinbek-Mitte und Neuschönningstedt sowie Handballer der Spielgemeinschaft der TSV Reinbek und der TSV Glinde werden Einkäufe

übernehmen und vor die Haustür stellen.

Abschließend wendet sich Bürgermeister Warmer an die Reinbeker, den örtlichen Einzelhandel und Restaurants, die jetzt außer Haus liefern, zu unterstützen: »Kaufen Sie bitte lokal, vor Ort ein. Einige Geschäfte haben noch geöffnet, einige verkaufen außer Haus oder Online. Gucken Sie bitte, wer vor Ort anbietet und bleiben Sie gesund!«

Susanne Nowacki

HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =

Bernd Mühlmann

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl-Gasfeuerung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15



**»Sei mutig und stark!
Fürchte dich nicht, denn Gott, der Herr,
ist mit dir bei allem, was du tust!«**

Josua 1, 9.

Wir bleiben verbunden, auch in schwierigen Zeiten. Über unsere Angebote können Sie sich in dieser Ausgabe auf der Seite

»Aus den Kirchen« und über unsere Homepage www.kirche-reinbek-west.de informieren.

*Bleiben Sie behütet,
Ihre Kirchengemeinde Reinbek-West*

Wentorfs Haushalt beschlossen

Zukünftig ist Ausgabendisziplin gefragt

Wentorf – Der Finanzausschuss hatte den Rahmen vorgegeben, jetzt stimmten die Gemeindevertreter Haushaltsplan und Satzung für 2020 zu. Der Ergebnisplan weist ein negatives Jahresergebnis von 1.389.500 Euro aus. Auch die mittelfristige Planung schließt mit einem Defizit ab, welches ab dem Jahr 2022 rückläufig ist. Ein Grund sind höhere Aufwendungen infolge der Reform des Kindertagesstättengesetzes, wobei die Höhe des finanziellen Ausgleichs, den die Gemeinde von Kreis, Land und eventuell vom Bund erhält, noch offen ist. Die Gewerbesteuer, eine der tragenden Säulen des Ergebnisplanes, reduziert sich weiter: Während 2017 noch rund 5,8 Millionen Euro generiert werden konnten, sind die Erträge in den Jahren 2018 und 2019 auf rund 3,6 Millionen Euro gesunken. Für dieses Jahr ist

aufgrund von Steuereinbrüchen bei einzelnen Steuerzahlern, die bisher aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation einen erheblichen Anteil am Gesamtsteueraufkommen der Gemeinde hatten, mit einem weiteren Rückgang zu rechnen, der Haushaltsansatz liegt bei 3,1 Millionen Euro.

Der Anfangsbestand der liquiden Mittel von 19,4 Millionen Euro zum 1. Januar 2020 ergibt sich aus der vorläufigen Finanzrechnung zum Jahresende 2019. Dieser wird sich u.a. durch übertragene Haushaltsreste und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen Ende 2020 auf rund 8,3 Millionen Euro reduzieren. Für 2021 ist mit einem Minus von rund 3,3 Millionen Euro zu rechnen, für 2022 sind es rund minus 7,7 und für 2023 rund minus 8 Millionen Euro. Durch die in den Folgejahren geplanten Investitio-

nen werden die liquiden Mittel der Gemeinde also ausgeschöpft und das Ziel des Finanzausschusses, zur Erhaltung der dauerhaften Liquidität grundsätzlich mindestens drei Millionen Euro vorzuhalten, wird nicht mehr erreicht werden. Daher werden in der Haushaltsplanung zukünftig Ausgabendisziplin, konsequentes Wirtschaften und nachhaltige Maßnahmen zur Einnahmenerhöhung unerlässlich sein.

Die vergangenen drei Haushaltsjahre konnten, teilweise entgegen der Planung, mit positiven Jahresergebnissen abgeschlossen werden: 2018 waren es 24.611,77 Euro, diese werden dem Sonderposten für Gebührenaussgleich zugeführt, der verbleibende Jahresüberschuss von 3.009.066,81 Euro wird der Ergebnissrücklage zugeschrieben. *Christa Möller*

Bündnis90/Die Grünen: Dirk Petersen tritt aus

Mangelnder Rückhalt in der Fraktion

Wentorf – Wentorfs Bürgermeister Dirk Petersen hat den Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen vor 14 Jahren mitgegründet und war lange Fraktionsvorsitzender, doch jetzt ist Schluss: Der 62-Jährige hat die Partei verlassen. Nach der Gemeindevertreterversammlung am 12. März ist er ausgetreten, weil er für sich keinen Rückhalt mehr in der Fraktion sah. Schon mehrfach bekam er Gegenwind von den Parteikollegen, die auf der Sitzung mit ihrem Stimmendrittel gegen einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt stimmten und so die Freigabe von 360.000 Euro für das Versetzen der Schulcontainer auf dem Gelände der ehemaligen Hauptschule verhinderten. Die Container müs-

sen für den Feuerwehr-Neubau weichen.

Den Tagesordnungspunkt hatte seine Fraktion abgelehnt, weil es keine Zeit gegeben habe, über die mehrseitige Tischvorlage zum Thema vorher zu beraten. »Wir haben die Dringlichkeit nicht anerkannt. Das geht uns zu schnell.« Zum Parteiaustritt des Bürgermeisters sagt Fraktionsvorsitzender Torsten Dreyer: »Das ist seine Entscheidung, dazu möchte ich nichts sagen.«

»Für mich war einfach nicht mehr ersichtlich, wie ich mit der Situation umgehen soll, dass mir als Bürgermeister die Zusammenarbeit verweigert wurde seitens der Fraktion von Bündnis 90/Die

Grünen«, begründet Dirk Petersen den Schritt. Er ergänzt: »Ich bin als Bürgermeister nicht dafür da, die Ideen von Bündnis 90/Die Grünen umzusetzen.« Er sei als Bürgermeister für die Bürger da und habe die Beschlüsse der Fraktionen umzusetzen.

Nun müssen die Gemeindevertreter am Dienstag, 24. März, um 19 Uhr erneut tagen, um den Sperrvermerk aufzuheben und überplanmäßige Haushaltsmittel für das Versetzen des Schulcampus zu ermöglichen. Zuvor soll es eine »Aussprache über das Vorgehen Baumaßnahme Feuerwehr« geben. *Christa Möller*



Deutschland hat eine historische Chance

Auch wenn die Corona-Pandemie jetzt die ganze Aufmerksamkeit auf sich zieht: In ein bis spätestens zwei Jahren wird sie überstanden sein. Weitaus gefährlicher und bestimmend für unsere gesamte Zukunft wird aber die Weiterentwicklung der Klimakrise sein: Wird es gelingen, das Überschreiten von Klima-Kippunkten zu verhindern? Zur Zeit bekommen wir einen Eindruck davon, was eine Krise für unser alltägliches Leben bedeuten kann: Können wir dies für die Zukunft abwenden?

Diese Chance besteht jetzt: Um Unternehmen und Arbeitsplätze in der Corona-Krise zu schützen, will die Regierung schon kommende Woche ein riesiges Rettungspaket von bis zu 600 Milliarden Euro auf den Weg bringen. Extinction-Rebellion hat die Bundesregierung aufgefordert, dieses Geld in ein zukunftsfähiges Deutschland zu investieren – also nicht in Öl, Kohle und Gas. <https://t1p.de/j4z4>

Warum? Wir sehen die Gefahr, dass – wie schon während der Finanzkrise 2008 – mit den Geldern klimaschädliches Handeln für weitere Jahrzehnte zementiert wird. Jetzt wie gehabt auf die Verbrennung von Öl, Kohle und Gas zu setzen und den sinnlosen Konsum von großen Autos anzukurbeln, Billigflug-Linien oder Kreuzfahrtschiffe zu retten, verhindert die notwendige Reduzierung von CO₂ und die Einhaltung von Deutschlands Klimazielen.

Deutschland steckt nicht nur mitten in einer Krise, sondern hat auch eine historische Chance: Die Bundesregierung kann für Deutschland und die Welt ein noch nie dagewesenes Zeichen setzen und die bereitgestellten Gelder in zukunftsfähige Unternehmen, Technologien und Menschen investieren, die klimafreundlich, sozial und gemeinwohlorientiert handeln. Die Wirtschaft von Morgen ist gut für Menschen und Klima!

Wir sind in den Stadtteilgruppen Bergedorf und Sachsenwald organisiert. Wir treffen uns regelmäßig und wollen trotz Coronakrise aktiv bleiben. Daher tauschen wir uns vorübergehend virtuell aus. Mitmacher*innen kontaktieren uns gerne unter: hh-bergedorf@extinctionrebellion.de

**SIE sollten Ihre Immobilie nicht verkaufen.
Das machen WIR für Sie.**

J. BENTIN

Julia Bentin Immobilien

**VERKAUF • VERMIETUNG • BEWERTUNG
HAUSVERWALTUNG**

**Diskrete und hanseatische Abwicklung von
Immobilientransaktionen – Nutzen Sie unsere Kompetenz.**

Havighorster Weg 14 · 21031 Hamburg
Süderquergeweg 95 · 21037 Hamburg

040 / 726 929 27 • www.bentin-immobilien.com

J. Bentin Immobilien GmbH & Co. KG

**NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis auf höchstem Stand seit Jahren**

**KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT**

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.

** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

Saisonstart im Garten der Schmetterlinge verschoben

Ein Monarch mit der Vorliebe für die Farbe Orange



Der Monarch liebt orangefarbene Blüten.

Friedrichsruh – Zum ersten Mal seit der Gründung 1985 konnte der GARTEN DER SCHMETTERLINGE in diesem Jahr aufgrund der Coronakrise nicht pünktlich zum Frühlingsanfang die Tore öffnen.

Wochenlang haben sich Geschäftsführerin Hildegard Roelcke und ihr Team auf den Saisonstart vorbereitet, Gärtner und Biologen haben alle Hände voll zu tun – jetzt fehlen die Besucher.

Im Tropenhaus herrscht trotzdem farbenfrohes Leben: Bunte Schmetterlinge, die vor kurzem als Puppen in Costa Rica bestellt wurden, flattern durch die Luft. »Wir können auch endlich wieder den Monarch zeigen, der mehrere Jahre lang nicht lieferbar war bei den Züchtern«, freut sich Hildegard Roelcke. Mit seinen auffällig schwarz-orangefarbenen gemusterten Flügeln zieht er die Blicke auf sich. Daneben gleiten Morphos mit ihren leuchtendblauen Flügeln elegant durch die Luft – sie sind die Lieblinge der Besucher.

Weil kein Publikum erlaubt ist, können die beiden Biologinnen das Tropenhaus anders nutzen als sonst: Die Puppen werden einfach direkt in die Sträucher gehängt. »So müssen wir nicht stündlich die Schlupfkästen kontrollieren«, erklärt Biologin Marisa Schönfeldt.

Wann das Tropenhaus seine Türen für die Besucher öffnen darf, weiß zurzeit noch niemand. Aber die Mitarbeiter sind auf die Gäste vorbereitet und werden dafür sorgen, dass zum verschobenen Start ein Tropenhaus voller blühender Blumen und farbenfroher Schmetterlinge die Besucher empfängt.

Infos zum Garten der Schmetterlinge und den Eintrittspreisen unter www.gartenderschmetterlinge.de

Stephanie Rutke

VHS SACHSENWALD aktuell
www.vhs-sachsenwald.de
Klosterbergenstraße 2a, ☎ 72750580

Live-Online-Kurse gehen weiter

Reinbek – Nachdem die Online-Kurse im Gesundheitsbereich, die seit dem 23. März angeboten wurden, stark nachgefragt sind, bietet die VHS auch in den Osterferien einen Kursus an. Mittwochs von 18.30 bis 19 Uhr zeigt Kursleiterin Claudia Wieser ein herausforderndes Body-Workout. Anmeldung ganz einfach unter www.vhs-sachsenwald.de und dann den Link »weiteren Kurs in den Osterferien« folgen.

Natürlich kostenfrei! Näheres bei der VHS Sachsenwald, ☎ 040-72750580 oder unter www.vhs-sachsenwald.de

GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN REINBEK E.V.

Reinbek in alten Ansichten

Aus dem umfangreichen Bildmaterial des Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. möchten die Mitglieder den Leserinnen und Lesern des REINBEKER auch mit dieser neuen Serie Einblicke in die Vergangenheit unserer Stadt geben und wünschen viel Freude beim Betrachten! Schauen Sie doch auch einmal auf den Websites www.museumsverein-reinbek.de und www.reinbeker-geschichten.de vorbei.

Folge 27: Bahnhofstraße 15 – Fürst-Bismarck-Apotheke

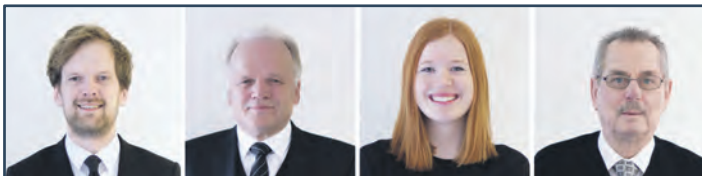
Lange Jahre war die 1889 eröffnete Fürst-Bismarck-Apotheke die einzige in Reinbek. Anläufe, hier im Ort eine Apotheke genehmigt zu bekommen, hatte es schon vorher gegeben. Sie waren aber von der königlich-preussischen Provinzialregierung abgelehnt worden. Noch 1884 war ein Gesuch des Reinbeker Kirchspielvogtes an den preussischen Oberpräsidenten für die Provinz Schleswig-Holstein negativ beschieden worden – trotz der Fürsprache von Fürst Bismarck, der in Friedrichsruh residierte und auch von den weiten Wegen betroffen war. Die Konzession wurde in Aussicht gestellt, falls die Kommune ihrerseits den Apotheker durch Abgabefreiheit unterstütze. Das unterblieb aber wegen Geldmangels, über den die Kommunen auch damals klagten.

Als dann ein paar Jahre später der Oberpräsident den Fürsten von Bismarck in Friedrichsruh besuchte, soll dieser ihn umgestimmt haben.



Den Namen »Fürst Bismarck Apotheke« trägt die Apotheke seit 1932. Der Enkel des

Reichskanzlers, Otto von Bismarck, stimmte auf Ansuchen des damaligen Apothekers Wicke der Namensgebung – wie er schrieb – sehr gern zu.



WIR STEHEN IHNEN IM TRAUERFALL ZUR SEITE.



Lohbrügger Landstr. 145 a | 21031 Hamburg
Reinbeker Weg 13 | 21465 Wentorf

Tel. 040-730 28 00 (24 Std.)

Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

www.leverenz-bestattungen.de

Schöne Fenster



**Tischlerei
Fischer**

Berliner Straße 7 · 21509 Glinde
Tel. 040 - 711 14 44 · Fax 040 - 710 53 94
Ständiger Notdienst · www.tischlerei-glinde.de

**Sie suchen
einen seriösen
und guten
Immobilienmakler
– versuchen Sie
es doch mal
mit uns.**

Wir bieten Ihnen 39 Jahre Erfahrung für Ihre Immobilie. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.

KRIECH
IMMOBILIEN

☎ **040 / 710 38 05**

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

www.kriech.de

Seit über 39 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf



»Momente des Glücks«

18. Bergedorfer Musiktage in besonderen Zeiten

Bergedorf – »Momente des Glücks sind es, die wir empfinden bei schöner Musik und in die wir uns fallen lassen und entspannen können. Abstand nehmen vom Alltag, aufatmen, der Seele Nahrung geben, das versprechen Ihnen die 18. Bergedorfer Musiktage 2020.« So lädt Dr. Farhang Logmani im Programmheft zu »seinen« Bergedorfer Musiktage ein. Das war zu einer Zeit, als unser aller Alltag

noch anders aussah. Inzwischen wurden die Bergedorfer Musiktage abgesagt. Nichts wird es mit der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach im Eröffnungskonzert Ende März in der St. Petri und Pauli Kirche in Bergedorf. Auch auf die Musik von Georges Bizets Oper »Carmen« Anfang April werden wir in diesem Jahr verzichten müssen.

Aber vielleicht können wir »Momente des Glücks« auch erfahren,

wenn wir über beide Werke etwas lesen, wozu wir bisher noch keinen Zugang hatten. Peter Steder hat für uns Texte zusammengestellt, die uns Lesern die beiden Werke näherbringen sollen, auch vielleicht mit bisher weniger bekannten Aspekten. Und vielleicht können Sie die Lesung selbst mit einer entsprechenden CD bereichern.

Hartmuth Sandtner

Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach

»Wenn man diese Musik zum ersten Mal hört, ist man einfach nicht vorbereitet auf dieses wogende Klangmeer und diese Dissonanzen«, sagt Simon Rattle über das Werk und seine spannungsreiche, fast modern anmutende Musik. Mancher zeigte sich vom theatralischen Stil der Passion irritiert, die jeden liturgischen Rahmen sprengt und geradezu nach einer szenischen Umsetzung verlangt. Das fand auch Regisseur Peter Sellars, der zusammen mit Simon Rattle schon anno 2010 die »Matthäus-Passion« und 2014 die »Johannes-Passion« auf die Bühne brachte. Vor einem Jahr war sie in dieser Form in der Elbphilharmonie zu erleben. Schon einige Zeitgenossen Bachs empfanden offenbar seine Passionen als

zu opernhafte, wie ein Bericht des Pfarrers Christian Gerber von 1732 zeigt: »Als nun diese theatralische Musik anging, so gerieten alle in die größte Verwunderung, sahen einander an und sagten: 'Was soll nun daraus werden?' Eine alte adeliche Witwe sagte: 'Behüte Gott, ihr Kinder! Ist es doch, als ob man in einer Oper oder Comödie wäre.'« Zudem sind Beschwerden des Leipziger Rats überliefert, Bachs Schaffen habe sich zu sehr dem Operngemisch angenähert. ... Allerdings gab es auch Befürworter wie den Zeitgenossen Gottfried Ephraim Scheibel, der in seiner Abhandlung »Zufällige Gedanken von der Kirchen-Music...« die berechnete Frage stellte: »Ich weiß nicht, woher die Opern allein das Privilegium

haben, dass sie uns die Tränen auspressen sollen. Warum geht das nicht in der Kirchen an?« Rein äußerlich betrachtet enthalten Bachs Passionen als imaginäre geistliche Dramen mit ihren Rezitativen, Arien und Chören tatsächlich die zentralen Bestandteile einer Oper. Und die Passionsgeschichte als wahrlich dramatische Handlung lässt beim Hörer wie von selbst eine Szenerie vor dem inneren Auge entstehen, in der Jesus, Petrus, Pilatus, die anderen Akteure und das Volk wie auf einer Bühne agieren.

(weitgehend zitiert aus dem Programmheft zu den Konzerten am 6./7. April in der Elbphilharmonie, Text: Musikwissenschaftler Dr. Harald Hodeige).

Oper »Carmen« von Georges Bizet

»Carmen« gehört zu den beliebtesten und meistaufgeführten Werken des Opernrepertoires. Die attraktive Zigeunerin Carmen, umschwärmt und selbstbewusst, trifft in Sevilla in dem Soldaten Don José einen Mann, der ihr rettungslos verfällt, sie aber durch seine Liebe auch einengt. Im Konflikt zwischen ihrem Freiheitsdrang und dieser Liebe entscheidet sie sich für die Freiheit – mit tödlichen Konsequenzen.

Bizet schrieb die 1200 Seiten umfassende Partitur in den Jahren 1873 und 1874. Das Libretto stammt von den berühmten Operndramaturgen Henri Meilhac und Ludovic Halevi nach einer Novelle von Prosper Mérimée. Die Uraufführung in Paris 1875 verursachte einen Skandal: Dem spießigen Publikum war das Sujet zu schlüpfrig, der Kritik, die

das Werk fast einmütig verriss, war die Musik zu »wagneristisch«. Bizet ging es darum, eine fremde – hier: spanische – und vor allem geschlossene musikalische Welt zu zeichnen.

»Carmen« spielt in einer spanischen Märchenwelt, die im Übrigen, wie Märchen oft, grausam ist. Die ablehnende Kritik betrachtete die Oper von außen. Wer selber komponierte oder die Rolle der Titelheldin übernahm, hatte eine andere Sicht. Peter I. Tschai-kowsky: »Das ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Meisterwerk, das heißt, eine jener seltenen Kompositionen die im höchsten Grade das musikalische Streben eines ganzen Zeitalters widerspiegeln. Ich kenne wahrhaftig nichts in der Musik, das dieses Element, das ich als das Hübsche, le joli, bezeichne, so

verkörpert wie diese Oper. Sie ist von Anfang bis Ende von einem betörenden Zauber. Ich bin überzeugt, dass »Carmen« in zehn Jahren die populärste Oper der ganzen Welt sein wird.«

Er sollte Recht behalten: Zwischen März 1875 und Februar 1987 fanden über 4400 Aufführungen weltweit statt, darunter Erstaufführungen in 24 Sprachen. Die Spanierin Teresa Berganza, die 1977 erstmals die Titelrolle übernahm: »Als Frau ist sie (Carmen) wahrscheinlich das Urbild einer Heldin unserer Zeit und aller geschichtlichen Zeitebenen, in denen die Frau dem launenhaften Willen des Mannes fügsam gemacht worden ist.«

Die »Carmen«-Partitur gehört zu den Kunstwerken, die durch ihren Unterhaltungswert sich selbst im Weg stehen. Die »Schlager« (Torero-Lied, Habanera usw.) – die sogar im Jazz, z.B. beim Gitarristen Barney Kessel, ihren Platz fanden – haben die Musikwissenschaft bis heute daran gehindert, die Tiefe der Partitur auszuloten.

(Quellen: Meilensteine der Musik II (Herbert Rosendorfer); Der Opernführer: Bizet Carmen; Programmheft zur Premiere »Carmen« am 8. Juni 1980 in Hamburg). –

Übrigens: Im Mai 2021 steht »Carmen« viertmal im Programm der Hamburgischen Staatsoper; Karten-Vorverkauf beginnt am 11. Mai 2020, 10 Uhr (© 040-356868).

Peter Steder

Buchhandlung
Erdmann

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In Zeiten von Corona sollen wir auf Kontakt verzichten, auf Abstand gehen, unser tägliches Leben ist stark beeinflusst und kaum jemand hat eine Vorstellung wie es weitergehen wird. In diesen turbulenten Tagen haben wir den noch erfahren, wie kraftvoll sich viele Menschen dieser Pandemie entgegenstellen und welche Warmherzigkeit und Aufmerksamkeit in unserem Miteinander gerade jetzt möglich sind. Wir danken all den wunderbaren Menschen, die in der letzten Woche bei uns Bücher bestellt und sich nach Hause haben liefern lassen (und das vielleicht auch weiterhin tun möchten), wir danken für den Zuspruch und die guten Ideen, wie wir noch besser mit der kritischen Lage umgehen können.

Neben den gesundheitlichen, wirtschaftlichen und philosophischen Aspekten von Corona gibt es aber auch noch einen ganz praktischen Aspekt, nämlich die Frage: Wenn ich nicht zur Schule/zur Arbeit gehen kann, nicht meine Freunde treffen, keinen Sportclub und kein Restaurant besuchen kann, wie verbringe ich heute meinen Tag? Falls Sie darauf gern mit Lesen! antworten würden, dann finden wir bestimmt den richtigen Lesestoff für Sie, auch wenn das Geschäft geschlossen bleiben muss.

Es gibt viele, wirklich wunderschöne neue Romane in diesem Frühjahr, denen die Aufmerksamkeit nicht zuteil wird. Aber wenn Sie die Zeit haben, rufen Sie uns an, wir erzählen Ihnen gern davon.

Zum Ende März verlässt unsere langjährige Kollegin Petra Ollmann die Buchhandlung, um zukünftig mehr Zeit mit ihrer Familie verbringen zu können. Ich weiß, dass viele Stammkunden das sehr bedauern werden, und wir als Team bedauern es erst recht. Frau Ollmann war immer die gute Seele des Unternehmens, Ansprechpartnerin für alle großen und kleinen Fragen des Lebens, eine geschätzte Ratgeberin und natürlich eine tolle Buchhändlerin. Machen Sie's gut, liebe Frau Ollmann.

Und Sie auch liebe Leserinnen und Leser, passen Sie auf sich auf und bleiben Sie behütet.

Ina Skorka-Müller
Buchhandlung Erdmann

— BENNET P. —
LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!

040 - 729 79 336
0176 - 216 716 77

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf

Waldstraße 19
21524 Brunsorf

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Bennet. P. Leverenz

www.bennet-leverenz.de
Familienunternehmen in 3. Generation

HOLZ IM GARTEN vom Holzhof.
Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz. 25 Jahre Erfahrung.

Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:
Wir bieten Terrassendecks, Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.
Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsruf · Tel. 04104-2456
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.holzhof-friedrichsruf.de



Mittags um 12 Uhr läuten die Glocken –
Zeichen der Hoffnung in schwerer Zeit.

Denk an das, was dich tröstet und stärkt.

Bitte für die Menschen, die Kraft brauchen!

GETHSEMANE

Gottesdienste fallen aus

Neuschönningstedt – Die Kirchengemeinde Neuschönningstedt verzichtet bis auf Weiteres auf öffentliche Gottesdienste. Auf der Website gethsemane-kirche-reinbek.de kann dem Gottesdienst vom 22. März per Videoübertragung gefolgt werden.

HERZ-JESU

Gospelworkshop

Reinbek – Der für den 24. – 26.4.2020 in der Reinbeker Herz-Jesu-Kirche geplante Gospel-Workshop mit Jessy Martens und Wulf Winkel-müller muss verschoben werden oder ausfallen. Derzeit prüft die Kirchengemeinde, ob ein Alternativtermin noch vor den Sommerferien realisiert werden kann und will dazu noch rechtzeitig Bescheid geben.

HEILIG-GEIST

Kirche ist. Trotzdem!

Wohltorf – Alle Gottesdienste zunächst bis zum 19. April 2020 fallen aus. Trauerfeiern sind grundsätzlich möglich. Allerdings dürfen diese nur im allerengsten Familienkreis (höchstens 5 Personen), unter freiem Himmel auf dem Friedhof und mit nur wenigen Worten zum Geleit gehalten werden. Pastor René Enzenauer: »Kirche ist, wo wir sind. Sie ist da, wenn wir einander Mut zusprechen und wenn wir füreinander sorgen. Sie ist da, wenn die Eine Einkäufe für den erledigt, der nicht vor die Tür gehen darf. Sie ist da, wo Einer zum Telefon greift und einfach mal nachfragt: "Wie geht es dir? Was machst du?" Sie ist da, wenn wir weiter über Mail, Telefon, Chats und Videokonferenzen an unseren Ideen für die Zukunft unserer Gemeinde arbeiten. Kirche ist da, wo wir nach unseren Nachbarn fragen, die vielleicht jetzt noch weniger Besuch bekommen als sonst. Kirche ist da, wo wir am Küchentisch einfach mal so die Hände falten, an unsere Lieben denken und für sie beten.« Und Pastor Enzenauer regt an »ein Netzwerk zu häkeln« und bietet dafür seine Hilfe an: »Wenn ich für jemanden zum Beispiel Einkäufe erledigen soll, dann gebt gerne meinen Kontakt weiter. Wenn Sie ebenfalls helfen wollen, melden Sie sich gerne bei uns unter pastor.enzenauer@kirche-wohltorf.de oder per Telefon: 04104-9629893.

AUS DEN KIRCHEN

NATHAN SÖDERBLOM

Hoffnungszeichen und Nachbarschaftshilfe

Jeden Mittag um 12 Uhr läuten die Glocken

Reinbek – Pastorin Bente Küster von der Kirchengemeinde Reinbek-West schreibt: »Unser Gottesdienste sind zur Zeit ausgesetzt, aber unser Glaube und unsere Hoffnung hören nicht auf. Wir bleiben verbunden!«

Mit den unten aufgeführten Aktionen will die Kirchengemeinde »Hoffnungszeichen setzen« und die Reinbeker einladen, (überwiegend von zuhause!) daran mitzuwirken.

Ab diesem Wochenende werden jeden Mittag um 12 Uhr die Glocken mehrerer Reinbeker Kirchen und darüber hinaus als Hoffnungszeichen erklingen! Pastorin Küster: »Wir bleiben verbunden im Gebet und bringen all das vor Gott, was uns bewegt. Wenn Sie Gebetsanliegen haben, die Sie uns zukommen lassen wollen, machen Sie das gerne!«

Holen Sie sich vor unserer Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz Zeichen der Hoffnung: Sie

finden zu Marktzeiten Bibelworte, Andachten zum Mitnehmen und Hoffnungsvolles im Schaukasten. Die Türen unserer Kirche sind zu Markt- und Gottesdienstzeiten für zwei Personen zur Zeit geöffnet.«

Die Gemeinde schreibt Hoffnungsbriefe an Menschen in den Altenheimen, die keinen Besuch mehr empfangen dürfen. Pastorin Küster: »Wenn Sie Lust haben: Schreiben Sie mit und geben Sie damit ein Zeichen der Hoffnung! Schicken Sie die Briefe an uns (Berliner Straße 4), wir leiten Sie dann weiter!«

Außerdem bietet die Kirchengemeinde Reinbek-West, zusammen mit der Stadt Reinbek und der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte Nachbarschaftshilfe an. Pastorin Küster: »Wenn Sie Hilfe bei Besorgungen brauchen oder andere Unterstützung, melden Sie sich bei uns im Kirchenbüro (☎ 7226315) oder bei mir (☎ 73091165).«

In wenigen Tagen beginnt die

Osterwoche. Pastorin Küster: »Ostern ist das Fest der Hoffnung: Wir freuen uns über Ihre Beiträge zum Thema „Osterhoffnung“. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Ob gemalt, gezeichnet, gesungen, gehämmert, geschrieben, analog oder digital: Was fällt Ihnen zum Thema Osterhoffnung ein? Schicken Sie Ihre Ergebnisse an pastorin.kuester@kirche-reinbek-west.de, werfen Sie es in den Briefkasten oder bringen es zu uns. Wir freuen uns auf Botschaften der Hoffnung, gerade in dieser Zeit! Gott spricht: Ich habe euch nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit! In diesem Sinne: Bleiben Sie behütet, Ihre Kirchengemeinde Reinbek-West.«

Aktuelles gibt es auf der Homepage (www.kirche-reinbek-west.de) und auf Instagram!

MARIA-MAGDALENEN

Getrennt und doch verbunden

Videogottesdienste und Einkaufshilfen

Reinbek – Die öffentliche Feier von Gottesdiensten wird in Reinbek bis zum 30. April 2020 eingestellt. Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen von der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte schreibt dazu: »Wie überall fallen auch in unserer Kirchengemeinde alle Gottesdienste und Veranstaltungen zurzeit aus. Das Gebot der Stunde lautet, zuhause zu bleiben (#StayAtHome). Dennoch wollen wir füreinander da sein, soweit es möglich ist, uns gegenseitig unterstützen, und miteinander im Glauben verbunden bleiben. Auf der einen Seite

helfen wir deshalb in Kooperation mit der Stadt Reinbek mit, Einkaufshilfe zu organisieren. Wer zu den Risikogruppen gehört, kann sich gerne an das Kirchenbüro (☎ 7226214) oder ans Pastorat (☎ 73093996) wenden. Auf der anderen Seite feiern wir jetzt Gottesdienste in der leeren Kirche, die sonntags als Videogottesdienst auf unserer Homepage abrufbar sind. Dort findet sich auch ein digitales Gebetsbuch, in das man seine Gedanken und Gebete eintragen kann. Wer Seelsorge sucht, kann sich gerne an uns örtliche

Pastor*innen wenden. Gleichzeitig hat unsere Landeskirche auch ein eigenes Seelsorgetelefon zur Coronakrise eingerichtet (☎ 0800-4540106; täglich 14-18 Uhr).

Schließlich ist es uns wichtig, die Kirche für Stille und Gebet offen zu halten. Nicht als Ort der Begegnung. Aber als Ort des Trostes und der Zuversicht. Täglich von 17 bis 18 Uhr, sonntags von 9.30 bis 10.30 Uhr. Bitte schauen Sie gern auch auf unserer Homepage vorbei: www.reinbek-mitte.de

Dort finden Sie alle aktuellen Informationen – auch zum kommenden Osterfest.

Praxis Dr. Christine Zieron

Medizinischer Fachangestellter (m/w)

per sofort gesucht zur Verstärkung unseres Teams für Praxismanagement/Praxisorganisation/ Abrechnung/Anmeldung in moderner Allgemeinartzpraxis in Reinbek, Vollzeit oder ggf. Teilzeit, übertarifliche Bezahlung

Bitte bewerben Sie sich per email:
christinezieron@gmail.com

Weinkeller auflösen?

- Erfassung des Bestandes
- fachliche Beratung
- seriöse Erlösschätzung
- Ankauf möglich
- Kontakt: Herr Zahnow
gzahnow@gmx.de
0177-6747896

AUS DEN KIRCHEN

BISMARCK-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

Kreative Gemeindemitglieder finden neue Wege

Der Gottesdienst kommt per Podcast ins Haus

Aumühle – Wie schaffen wir es, trotz geschlossener Kirchen den Gottesdienst stattfinden zu lassen und wie gelangt er zu den Gemeindemitgliedern? Diese Frage stellt sich aktuell in allen Kirchengemeinden. In Aumühle haben kreative Köpfe die Lösung gefunden: Der Gottesdienst kommt per Podcast ins Haus.

Ein Podcast ist eine Serie von Audiodateien, die über das Internet, ein Mobiltelefon oder den Computer abgerufen werden können. Um den Podcast zu hören, benötigt man einen QR-Code, der sich auf der Homepage der Kirchengemeinde Aumühle befindet. Alternativ kann der Podcast über die Internetadresse soundcloud.com/user-808938899 gehört werden.

Susann Müller-Wusterwitz, Gemeindemitglied und Inhaberin der Firma Digikultur und Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt haben bei einem gemeinsamen Spaziergang ihre Idee entwickelt und sofort in die Tat umgesetzt. Sie ist einfach, die Umsetzung hat sofort geklappt. Die Protagonisten sind ein Pastor, der seine Predigt am Küchentisch liest, eine Organistin, die die Musik beisteuert und ein Gemeindemitglied, das die Lesung übernimmt. Zusammengefügt werden diese einzelnen Bausteine von der Fachfrau für Digitales.

»Wir wollen den Podcast technisch so einfach wie möglich gestalten«, sagt Susann Müller-Wusterwitz, die mit digitalen



Nikolaj Müller-Wusterwitz liest die Texte für die Gottesdienste in einem provisorischen Tonstudio: Ein zweistöckiger Holzschrank, ein Drahtbügel und ein Damenstrumpf sind dabei Hilfsmittel, die sich bewähren.

Medien arbeitet und Natur- und Museumsführungen produziert.

»Die Kirche darf jetzt nicht schweigen«, meint sie. Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt spielt die Orgelstücke in der Kirche ein, nimmt sie direkt auf und leitet die Audiodatei an Müller-Wusterwitz weiter.

Nikolaj Müller-Wusterwitz, ebenfalls Gemeindemitglied und Lektor, hat die Lesungen übernommen. Sein provisorisches Tonstudio ist ein zweistöckiger hölzerner Kleiderschrank. »Man benötigt für eine Lesung einen Raum mit möglichst wenig Hall«, erklärt die Fachfrau. Für die Lesung werden die Schranktüren geöffnet, das Mikrofon davor platziert. Damit es beim Sprechen keine Knallgeräusche gibt, braucht man noch einen so genannten Ploppschutz. Den

hat sie aus einem rundgebogenen Drahtbügel gebaut, der mit einem Nylonstrumpf überzogen ist. Diese Lösung ist ebenso einfach wie effektiv. »Das hat super funktioniert«, freut sie sich.

Für die übrigen Geräusche hat sie in ihrem Archiv die passenden Töne gefunden. Das Geläut der Aumühler Kirchenglocken gehört ebenso dazu wie das Zwitschern der Amseln, denn es handelt sich schließlich um eine Waldkirche.

»Für die Gemeindemitglieder ist es wichtig, die vertrauten Stimmen und Klänge zu hören«, weiß Susanne Bornholdt.

Der erste Testlauf war ein voller Erfolg. Mindestens 150 Zuhörer haben diesem ungewöhnlichen Gottesdienst gelauscht. Ihre Zahl wird automatisch von der Technik verzeichnet. Der Radius reichte weit über Aumühle hinaus: Der Gottesdienst wurde sogar in Finnland und in der Schweiz verfolgt.

»Wir erreichen zwar theoretisch weltweit Menschen, aber für die älteren Mitbürger, die kein Smartphone oder Tablett besitzen, müssen wir noch eine Lösung finden«, sagt Bornholdt. Wer hier eine Idee beisteuern kann, darf sich gerne im Aumühler Gemeindebüro melden unter der Nummer 04104-3050.

Die kommenden Gottesdienste sind bereits in Planung. Die Ostergottesdienste stellen dabei eine besondere Herausforderung an das kleine Team, das seine Idee natürlich ehrenamtlich umsetzt.

Stephanie Rutke

KATHOLISCHE KIRCHEN

Kreuzweg

Reinbek – In der katholischen Kirche wird nach alter Tradition in der vorösterlichen Zeit der Kreuzweg gebetet, der in 14 Stationen den Leidensweg Jesu Christi betrachtend und betend nachvollzieht, von der Verurteilung zum Kreuzestod durch den römischen Statthalter Pontius Pilatus, über den Weg zur Hinrichtungsstätte bis zur Kreuzigung und Grablegung Jesu Christi.

Die katholische Pfarrei »Heilige Elisabeth« mit ihren zehn Kirchen wird in diesen schwierigen Pandemie-Tagen, an denen alle Menschen, selbstverständlich auch die Kirchgänger, tunlichst zuhause bleiben sollen, diesen Kreuzweg dennoch für jedermann sichtbar und hörbar machen: Beginnend am Sonnabend, 28.3., und dann in den Folgetagen werden drei Hauptamtliche der Pfarrei (Kordula Petrausch, Christiana Zynda, Stefan Mannheimer) unter strikter Beachtung aller Sicherheits- und Hygienevorschriften, von Kirche zu Kirche für jeweils eine oder zwei Kreuzwegstation Videos aufnehmen und über die homepage der Pfarrei allen Interessierten zur Verfügung stellen. Dabei werden dann im Video auch Gedanken und Gebete zur jeweiligen Kreuzwegstation zu hören sein.

Ab Montag, 30.3., werden dann täglich der Reihe nach diese Videos für alle Interessierten auf der homepage der Pfarrei zu sehen sein: pfarrei-heilige-elisabeth.de. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diese Momente der inneren Einkehr mitzufeiern. Jeder räumlich für sich – und doch alle im Geiste vereint.

MARTIN-LUTHER

Predigten der Pastoren zum Mitnehmen

Wentorf – Am Sonntagmorgen läuten in Wentorf um 10 Uhr die Glocken. Ein Gottesdienst findet nicht statt und der Kirchraum darf nicht betreten werden. Aber: Die Kirchentür ist zwischen 9.30 Uhr und 11.30 Uhr weit geöffnet, so dass man mit den Händen keine Klinke betätigen muss. Im Kircheneingang steht ein schön geschmückter Tisch mit Blumen und Kerzen. Im Hintergrund spielt leise Musik. Es gibt einen Stapel druckfrischer Predigten der Pastoren zum Mitnehmen. Man darf gern zugreifen, wenn man sich vorher links neben der Eingangstür die Hände gewaschen hat. Sie können auch zwei Exemplare nehmen und sie jemandem in den Briefkasten stecken, der sich darüber freuen würde.

Wer den Weg zur Kirche nicht gehen will, der kann die Predigt auf der aktualisierten Website anhören oder downloaden. Sie steht an jedem Sonntagmorgen auf: www.kirche-wentorf.de

Bei den Angeboten für Kinder gibt es dort auch Anregungen für das Familienleben zu Hause. Und auch die Informationen zu Taufen und Beerdigungen sind aktualisiert.

Wenn man die Predigt zugeschickt bekommen möchte, bitte im Kirchenbüro melden, ☎ 040-7202425, dann bekommt man am Sonnabend Predigtpost.



VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preiskategorien v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

STELLENMARKT

Gärtner sucht Arbeit; Tel. 0152/0574 9851

Fahrer gesucht

in Teilzeit für Kranken- und Rollstuhlbeförderung; Tel. 040/6738 5148



Gärtner (m/w/d)

gesucht für Grabpflege, 30 - 40 Std.

Gärtnerei Wagschal
Klosterbergenstr. 26, Reinbek
Tel. 722 1622 www.dahlias.de

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgreicher Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Garage, Doppelgarage o. TG-Stellplatz in Neuschönningstedt o. Nähe für PKW-Einstellung zur Miete gesucht. Keine Arbeiten am Fahrzeug; Tel. 739 4248 (mit AB).

Wir haben unser Haus unserem Sohn überlassen und suchen nun **3-4 Zi.-Whg.**, möglichst unrenoviert u. Erdgeschoss od. **2 Zweizimmer-whg.** übereinander oder **kl. Haus** zu kaufen. In Reinbek und Umgebung, bitte alles anbieten; Tel. 722 2347 oder chrkol@web.de

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichten wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENTSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst:
☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund
☎ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V.
☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn
☎ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ (0551) 19240
Krankenwagen: ☎ 04531-19222
Schdlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Auskunft: ☎ 11833
Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst:
Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de
Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Lego Technic 42033 Action Raketenauto, komplett, m. Anleitung, ohne Orig.-Karton, NP € 59,99, VB € 25,-; Tel. 0170/5218 736

Seniore(n)Relax-Sessel mit elektrischer Liege- und Aufstehfunktion, sehr gepflegt u. ebenso bequem, € 250,-; Tel. 0176/7382 8645

Smoking, schwarz, Gr. 50, VB € 60,-; Tel. 720 5199

4 Sommerreifen v. Neufahrzeug 235/45 R18 94V, Hankook, Dot 177N9 1 F 22/19, VB € 350,-; PKW Hecktragesystem f. 2 Fahrräder, MFT »Multi Cargo2«, VB € 75,-; El. Hecktragesystem f. 2 Fahrräder, EUFAB »Bike Light«, VB € 450,-; Tel. 722 7340 od. 0160/854 6590

Laptop, unbenutzt, € 80,- (neu € 400,-); Tel. 7281 1862

Großer dän. **Schreibtisch**, helle Eiche, B156 T80 H72 cm, m. je 3 Schubl. abschließbar, VB € 120,-; Dän. **Stuhl** mit Armlehnen, helle Eiche, B62 T55 H72 cm m. Stoffbezug, VB € 60,-; Tel. 0151/2077 8356

Ledersessel, champagnerfarben, guter Zustand, B90 H80 T75 cm, € 50,-; **Schreibtischplatte** 90 x 160 cm, dunkle Marmoroptik, mit 2 losen, verstellbaren, verchromten Fußgestellen, € 50,-; Tel. 0163/963 7052

Kleiderschrank »Kirchbaum«, B3 H2,26 T0,30m mit Extras, 2 Nachtkonsolen »Kirschbaum« B0,52 H0,52 T0,40m m. je 3 Schubl., 2 Nachttischlampen, VB; Tel. 0170/966 2404

6 Fleischfondue-Teller (mit Aufteilungen) aus Keramik, € 20,-; 2 **Glaskaraffen**, € 10,-; Tel. 720 1878

THULE-Dachgepäckträger für Auto mit Dachreling für 2 Fahrräder, nur 3mal benutzt, **Schnäppchenpreis**; Tel. 8197 5320

Leder-bezogener gepolsterter **Armlehnen-Sessel**, hochwertige handwerkliche Anfertigung für 2.000 DM, ca. 1950, guter Zustand (neuwertig), da überwiegend unbenutzt. H105 B65 T75 cm, € 150,-; **Fahrradträger** zum Aufsetzen auf Kupplung für 2 einfache bis 28" Räder, abschließ- und abneigbar. € 20,-; **Doppelbettrahmen** Kiefernholz, zusammenschraubbar nach Anleitung, für 2 Lattenroste und Matratzen 200/90 cm. Seitenhöhe und Front 57 cm, Rückteil 98 cm hoch, dazu je Seite 2 kleine, 1 große Schubladen. Außen: 208 cm lang, 193 cm breit. € 50,-; Tel. 7900 8606

Samsung LED TV 22 Zoll, gebraucht, aber einwandfrei, m. FB, Netzkabel u. Bedienungsanleitung, VB € 45,-; **Herrenfahrrad** v. Raleigh, firestorm, rot, ca. 30 J., alt, etwas besonderes f. Liebhaber, Mäntel alt, VB € 45,-; Tel. 722 4164

Wäschspinne, Stepper, 4tlg. **Kamingarnitur, Feuerkorb** aus Eisen, Stgl. **Musikanlage + Boxen** v. Technics, alles VB; Tel. 727 9472

Gebr. **Strandkörbe**; Tel. 0172/414 0153

Kaffee-Service »Dresden« v. Hutschenreuther, 9 Gedecke u. Ersatzteller, 3 gr. Kuchenteller, 1 Kaffeekanne, 1 Milchkanne, 1 Zuckerdose, sehr guter Zustand, € 70,-; Tel. 7 22 1243

13 Ideen für das Leben im Umland

Regiokonzept gibt Perspektiven für Bergedorf, Stormarn und Herzogtum-Lauenburg

Hamburg – Bergedorf, Reinbek, Glinde und Wentorf machen sich auf den Weg, gemeinsam die Zukunftsfragen ihrer Stadt- und Verkehrsentwicklung in die Hand zu nehmen. Vereint wollen sie ihre Entwicklungen in den Bereichen Arbeiten, Leben und Wohnen konzeptionell abstimmen. Mit Hilfe einer Förderung durch die Metropolregion Hamburg ist dazu ein Regiokonzept entstanden, das eine Entwicklungsperspektive für die nächsten 20 Jahre und darüber hinaus aufzeigt.

Der östliche Teil des Kernraums der Metropolregion Hamburg zwischen Bergedorf, Stapelfeld, Siek, Trittau, Schwarzenbek, Büchen und Geesthacht verzeichnet seit Jahren ein stetiges Wachstum. Dies spiegelt sich deutlich in steigenden Wohnungsbauzahlen und umfangreichen Gewerbeansiedlungen wider. Diese Entwicklung ist auch mit einer deutlichen Zunahme des Pendler- und Wirtschaftsverkehrs verbunden. Damit einhergehende Begleiterscheinungen belasten die Gemeinden, Städte und östlichen Stadtteile Hamburgs insgesamt und stellen sie vor erhebliche Herausforderungen.

Vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen wurden in dem nun vorliegenden Regiokonzept gemeinsame Ziele sowie ein Raumbild der Region erarbeitet. Zur Erreichung dieser Ziele empfiehlt das Konzept die Anwendung von 13 sogenannten regionalen Werkzeugen. Diese beschreiben Maßnahmen, die von konkreten ersten Schritten bis zu mutigen und visionären Perspektiven für die Region reichen. Dazu gehören unter anderem Ausbau und Entwicklung neuer starker ÖPNV-Linien, Stärkung des Radverkehrs, Schaffung eines Regionalparks, Freiraumentwicklung, Landschaftsschutz und touristische Entwicklung, die kooperati-

ve Entwicklung überregionaler Gewerbestandorte sowie generell der Ausbau nachbarschaftlicher Kooperationen.

Dazu Rainhard Zug, Bürgermeister der Stadt Glinde bei der Vorstellung des Konzepts: »Mit dem Regiokonzept, haben wir uns auf den Weg gemacht, wichtige Zukunftsfragen der Stadt- und Verkehrsentwicklung in die Hand zu nehmen. Vertrauensvoll wollen wir gemeinsam das Ziel erreichen, die Entwicklungen in den Bereichen Arbeiten, Leben und Wohnen in der Region konzeptionell abzustimmen und positiv zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger für die Zukunft zu gestalten.«

Bezirksamtsleiter Arne Dornquast aus Bergedorf ergänzte »Der Bezirk Bergedorf ist vielfältig und eng mit den angrenzenden Kommunen in Schleswig-Holstein verknüpft. Es gibt eine gute Tradition in der Zusammenarbeit, die mit den Vorschlägen aus diesem konzeptionellen Ansatz intensiviert und ausgebaut werden soll. Bergedorf wird sich daher gerne aktiv in den daraus resultierenden weiteren Prozess einbringen.«

Björn Warmer, Bürgermeister der Stadt Reinbek beschrieb, wie es jetzt weiter geht: »Mit dem Regiokonzept liegt jetzt eine Grundlage vor, auf der die zukünftige Entwicklung der Region in einem kooperativen Verständnis weiterentwickelt werden kann. Mit dem Leit- und Raumbild ist ein Aufschlag für ein gemeinsames Regionsverständnis erarbeitet worden. Dieses gilt es nun in den politischen Gremien vorzustellen und weiter zu diskutieren.«

Mehr zum Projekt (Download Regiokonzept und Anlagenband): <https://www.mittelzentrum-sachsenwald.de/mobilitaet.html>

Für O-Töne und Nachfragen stehen

Gartentisch v. Herlag, weiß, oval, Kunststoff, 120x100, erweiterbar auf 175x100, sehr gepf., € 100,-; Tel. 722 3220

Kaffeeservice »Blaue Romanze« v. Rosenthal, 23 Teile, € 110,-; 328 **Negative** beschriftet v. 1950 (Spanien/Frankr./Schweiz), € 6,-; 4 **Buchsbaumkugeln**, Ø 1m, noch in der Erde, je € 25,-; Tel. 722 4666

He-Anzug dunkelblau Gr. 46, € 50,-; **He-Sakko**, dunkelblau, Gr. 46, € 30,-; Tel. 710 4095

KONTAKT

Ich männlich möchte gerne **Ausflüge/Urlaub/Freizeit in Begleitung** machen, würde mich freuen, wenn sich jemand (w Ende 40 bis Ende 50) meldet. Mag allgemein Natur, Strand, Wasser, Berge, Relaxen, Kino, Bowling, Badminton, Wellness/Sauna usw. WhatsApp 0174/3867176

Moin, hallo! Wer möchte mit mir (w/69) reisen u. **Zi./Kabine teilen** (DE/EU). Möglichst Umfeld Wentorf u. eventuell andere Unternehmungen wie Radtouren, Tanzen o.ä.; Tel. 6468 2859

ZU VERSCHENKEN

Geschirrspülmaschine, voll funktionsfähig, an Selbstabholer; Tel. 8197 4779

Gr. **Karton voll Bücher** (teilweise noch neu); Tel. 3865 3976 ab 15Uhr

30 **Haselnussstämme** ca 2 m lang, Ø 3 - 5 cm, ohne Äste, frisch geschlagen. Als Kaminholz oder andere Verwendung, an Selbstabholer (Standort Allermöhe Ost); Tel. 735 2766

SUCHE

Gebrauchte oder neue **Kinderbilder- oder Jugendbücher, CDs oder Minikassette in schwedischer Sprache**; Tel. 722 3773

Reinbeker Hobbymodellbahner sucht **Modell-eisenbahn** der Spurgr. N (zb.minitrix o.a.), gerne ganze Anlage oder Teile, auch defekt, von / an Privat; Tel. 0176/8118 1455

zur Verfügung: Rainhard Zug, Bürgermeister Stadt Glinde, Sprecher des Mittelzentrums Reinbek/Glinde/Wentorf, ☎ 040-71002501, und Michael Pohle, Geschäftsstelle des gemeinsamen Mittelzentrums, ☎ 040-72750284.

Hintergrund zur Förderung: Mit 47.500 Euro tragen die Förderfonds der Metropolregion Hamburg 47,5 Prozent der Gesamtkosten in Höhe von 100.000 Euro. Die Kommunen Reinbek, Glinde und Wentorf sowie der Bezirk Bergedorf beteiligen sich mit insgesamt 22.500 Euro, die beiden Landesplanungen in Hamburg und Schleswig-Holstein mit 20.000 Euro sowie die Kreise Herzogtum Lauenburg und Stormarn mit 10.000 Euro.

Die Metropolregion Hamburg fördert seit über 50 Jahren Maßnahmen, die einen Beitrag zur Entwicklung der Region leisten. Das geht von Projekten im Bereich Tourismus und Naherholung über P+R-Anlagen an Pendlerbahnhöfen bis hin zu länderübergreifenden Leitprojekten, Studien und Konzepten für neue Besucherattraktionen oder Wirtschafts- und Infrastrukturprojekten. Die Länder Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben für die Metropolregion Hamburg drei Förderfonds eingerichtet. Sie sind das wichtigste Finanzierungsinstrument der regionalen Zusammenarbeit. Gefördert werden Kooperationsprojekte zwischen Städten, Gemeinden und Landkreisen, aber auch mit privaten Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft. Dafür stehen jährlich insgesamt 2,7 Millionen Euro zur Verfügung.

Die Fördermittellinien sind verfügbar unter www.metropolregion.hamburg.de/foerderfonds/ www.metropolregion.hamburg.de/foerderfonds/

Einkaufshilfe für Menschen in Not

Bürger unterstützen Wentorfer, die zur Risikogruppe gehören ☎ 0157-33984303

Wentorf – In schwierigen Zeiten ist Zusammenhalt gefragt – jetzt gilt das ganz besonders. Das sagten sich auch drei junge Wentorferinnen, die ihr Abitur in der Tasche haben. Ausgebremst in ihren derzeitigen Tätigkeiten wie dem Freiwilligen Sozialen Jahr beschloss Carla Petersen, Paulina Gehring und Rieke Schmekel deshalb, für Hilfsbedürftige einkaufen zu gehen. »Die Idee kam mir, als ich auf einen Beitrag zur Corona-Hilfe in Hamburg stieß«, sagt Carla Petersen. »Ich dachte mir, dass ein ähnliches Projekt auch in Wentorf helfen könnte.«

Gemeinsam mit ihren beiden Freundinnen begann sie, Aushängesettel in der Gemeinde zu verteilen. Die Zettelaktion brachte ihnen zwei weitere Unterstützer ein: Bürgermeister Dirk Petersen und Simone Lummitsch. Dank ihrer Hilfe habe sich schnell eine größere Gruppe an freiwilligen Helfern zusammengefunden, freut sich Carla Petersen. Noch sind es mehr Helfer als Hilfsbedürftige, doch das kann sich schnell ändern.

Über zwei Verteilergremien wird der Einsatz von bislang rund 25 Helfern organisiert, die die Ein-



Carla Petersen, Rieke Schmekel und Paulina Gehring (u.li.) initiierten den Hilfsdienst.

käufe für Menschen in häuslicher Quarantäne, Risikopatienten und Covid-19-Betroffene erledigen. Dabei achten sie auf konsequente Hygiene. Direkte Kontakte werden möglichst vermieden, um Übertragungswege zu verhindern. Die Einkäufer bereiten Tüten mit Wechselgeld vor und auch die Bezahlung erfolgt mittels Tüten. Die Einkäufe werden in handlichen Plastikkisten verpackt, so können sie auch auf dem Fahrrad transportiert werden. Gründlich ausgewa-

schen mit heißem Seifenwasser ist die Keimfreiheit der Kisten gesichert. Übrigens, eventuelle Trinkgelder will die Gruppe sammeln und später für einen guten Zweck in Wentorf spenden.

Weitere Unterstützung bekamen die Initiatorinnen von einer kleinen Wentorfer Druckerei, die die Flyer für die Aktion sponserte. Die Helferguppe ist erreichbar unter ☎ 0157-33984303.

Christa Möller

Deutsches Rotes Kreuz Wohltorf: Alle Veranstaltungen abgesagt

Kontakt zu den Senioren jetzt per Telefon

Wohltorf – Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes in Wohltorf musste alle regelmäßigen Veranstaltungen aufgrund der Corona-Krise vorläufig absagen. Bis mindestens Ende April müssen die Teilnehmer – überwiegend Senioren – auf Tanz, Gymnastik oder Yoga verzichten. Auch das beliebte Seniorenfrühstück und der Spielenachmittag dürfen nicht

stattfinden.

»Wir kümmern uns trotzdem um unsere Senioren«, so der erste Vorsitzende Hans-Hermann Benn. Das DRK-Team hat eine Telefonliste und ruft die Senioren an, fragt nach, wie es geht und was vielleicht fehlt. Wer Hilfe benötigt erreicht Benn unter der Telefonnummer ☎ 04104-2948.

Stephanie Rutke

Jürgen Rickertsen Haus geschlossen

Reinbek – Das Jürgen Rickertsen Haus ist seit dem 16. März geschlossen. Damit wurde auch die AWO-Mitgliederversammlung, die am 26. März stattfinden sollte, auf unbestimmte Zeit verschoben. Auch alle AWO-Kaffee-/Spielnachmittage fallen bis Ende April aus, ebenso, wie die Veranstaltungen des DRK Ortsverein Reinbek.

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!



Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -20
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de



WaldesRuh am See bietet HausMahlzeit an

Aumühle – Das Hotel-Restaurant WALDES RUH AM SEE bietet ab sofort sieben Tage die Woche eine sogenannte HausMahlzeit an! Von 12-19 Uhr kalt (12-15 Uhr auch heiß) zum Abholen, und am Abend auch per Lieferung gibt es 2 Gänge (Vorspeise und Hauptgericht) zum Preis von € 14,50€

Die Lieferung erfolgt durch den Serviceclub ROUNDTABLE HAMBURG-SACHSENWALD, man braucht nur noch zu Hause erhitzen und genießen! Christoph Dwenger vom Serviceclub: »Wir möchten der Gesellschaft und gerade den älteren Menschen etwas zurückgeben und Sie unterstützen. Wir starten täglich von 17 bis 19 Uhr mit einem Lieferservice. Das WALDES RUH wird Menüs zaubern und wir – der ROUNDTABLE – wird diese ausfahren. Wir starten im Umkreis von 10 Km vom WAL-

DESRUH. Bitte teilt es gerade den älteren Menschen mit, die nicht bei Facebook sind.«

»Bitte beachten Sie, dass die Lieferung für jene gedacht ist, die nicht mehr eigenständig das Haus verlassen können sowie für jene,

die sich unter erhöhtem Risiko befinden«, so Kathrin Gehl (Foto) vom WALDES RUH AM SEE.

Zum Hamstern gibt es WECK-Gläser, haltbar bis 30. Juni: Hirsch-Ragout (€ 8,50), Rotkohl (3,50), Wildgulasch-Suppe (€ 6,50) und Tomatensuppe (€ 5,-)

Kontakt über ☎ 04104-69530, www.waldesruh-am-see.de, info@waldesruh-am-see.de



Augustinum sagt bundesweit alle Veranstaltungen ab

München – Diese Regelung gilt zunächst bis einschließlich Sonntag, 19. April. Außerdem hat das Augustinum für seine Häuser ein bundesweites Besuchsverbot erlassen. Das Besuchsverbot gilt aus Gründen des vorsorglichen Gesundheitsschutzes bis auf Weiteres.

Seniorenbeirat: Nächste Sitzung

Reinbek – Der Seniorenbeirat der Stadt Reinbek hat seine turnusmäßig nächste öffentliche Sitzung am Mittwoch, 15. April 2020 im Jürgen Rickertsen Haus abgesagt.

Seniorenachmittag der Kirchengemeinde Wentorf

Wentorf – Die Kirchengemeinde Wentorf gibt bekannt, dass der Seniorenachmittag am 15. April 2020 abgesagt wird.

Seniorengruppe am Dienstag macht eine Pause!

Wentorf – Die Gemeinde Wentorf sagt die wöchentlichen Treffen der Wentorfer Senior*innen zunächst bis einschließlich Dienstag, 14.4. ab.

5000 gelbe Osterglocken blühen wieder in Aumühle

Aumühle – Auf Initiative von Thomas Schwerdtfeger und dem Rotary-Club Hamburg-Bergedorf pflanzten im Oktober 2018 etwa 30 Aumühlerinnen und Aumühler entlang der Aumühler Straßen 5000 gelbe Osterglocken. Sie blühen pünktlich zu Ostern 2019.

Es war eine nachhaltige Aktion, die sich Thomas Schwerdtfeger ausgedacht hat, denn in diesem Jahr freuen sich wieder viele Aumühler, wenn sie in diesen Tagen zum Bahnhof gehen oder an den verschiedenen Plätzen am Bismarck-Turm oder der Sachsenwaldstraße vorbei kommen.

Lothar Neinass



FOTO: LOTHAR NEINASS

Strahlentherapie?

Wir fahren Sie hin!

Taxi - Peters

Direktabrechnung mit allen Krankenkassen

0173 / 478 27 47

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für
**Reinbek, Neuschönningstedt
Schönningstedt und Wentorf**

Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

Geräucherte Putenbrust f. 6 Pers.
mit Waldorf-, Obstsalat, Zwiebelbrot und
Remouladensauce **€ 82,--**

Rund um die Bratkartoffel f. 10 Pers.
mit Matjes, Roastbeef und Putenbrust,
sowie Bratkartoffeln & Remo **€ 129,--**

Rouladenbuffet f. 10 Pers. mit
Rinder- & Putenrouladen, Gemüse mit
Hollandaise & Kartoffeln **€ 165,--**

Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

Auto & Technik

Alles rund um's Auto!

Zargari GmbH

☎ (040) 70 29 39-0

Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde

Mit uns fahren Sie am besten!

- ☞ Reparatur/Inspektion nach Herstellervorgaben für PKW/NKW
- ☞ Tägliche HU-Abnahme durch die **DEKRA** & Abgasuntersuchung
- ☞ Karosserie-Instandsetzungs- & Lackierarbeiten
- ☞ Autoglasarbeiten/Steinschlagreparaturen
- ☞ PKW Waschanlage

Bei Inspektion/Reparatur sowie HU/AU erhalten Sie einen **kostenfreien** Mietwagen und eine **kostenfreie** PKW-Wäsche.

...gleich neben **OBI**

www.auto-technik-zargari.de



Elsholz
Garten & Technik

www.elsholz-reinbek.de

Ihr Fachgeschäft für Technik rund um den Garten
Wartung, Reparatur und Ersatzteile aller Marken



HONDA
POWER EQUIPMENT



Husqvarna

Humboldtstr. 9 • 21509 Glinde-Reinbek Industriegebiet
Tel. 040/722 6320 • mail: info@elsholz-reinbek.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.00 • Samstag 8.30 – 14.00 Uhr

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 30.03. – 11.04.20

Reinbek • Bogenstraße 21–23
Tel. 040 7224741 • Fax 040 7225064
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 • Sa. 8-14 Uhr



KWAK
WEINIMPORT

König Pils **Bismarck Mineralwasser**
medium + still + naturell

11.99 **4.99**

24/0,33Ltr. + 4,50Pf. 1Ltr. 1,5l 12/1,0Ltr. + 4,50Pf. 1Ltr. 0,4l

Angebote

Weine zum Osterfest

2019er Rosé trocken Weingut Seebach, Rheinhessen

Toll als Aperitif und zu Vorspeisen.
Frisch und von feinfruchtiger Fülle.

5,95/Fl.

2013er Reserva von Sardasol, Rioja

Großartige Struktur Körper und Kraft.
Öffnet sich langsam mit großer langer Komplexität.

7,95/Fl.

2018er Gauthier Lalande Entre deux Mers

Ein frisches und finessereiches Bouquet von grünen Äpfeln und Cassis.

6,95/Fl.

2015er Reserve du Chateau Croix-Mouton

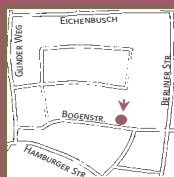
Tolles Bouquet von reifen Johannisbeeren, wunderbar feinwürzig, langer Nachhall.

9,95/Fl.

Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!

Große Auswahl an Ostereiern

von Niederegger, Lindt, Heinemann, Lühders u.s.w



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in Haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze